

Deutsches Tierärzteblatt

9

Zeitschrift der Bundestierärztekammer | www.bundestieraerztekammer.de | September 2025 | 73. Jahrgang

TOLLWUT

„Impfen für Afrika“:
Aktionswoche im September

PRAXIS

Wirtschaftliche Situation von Tierarzt-
praxen: Ergebnisse einer Analyse

ARZNEIMITTEL

Serie Pharmakovigilanz: Report für
immunologische Tierarzneimittel



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Bei der Geschäftsführerkonferenz von BTK und ihren Mitgliedern, den Landes-/Tierärztekammern, im Mai dieses Jahres stand ein Vortrag von Vertreter:innen der Apotheker- und Ärztebank (apoBank) zum Thema wirtschaftliche Situation der Tierarztpraxen in Deutschland auf der Agenda. Erfreuliches Fazit der Analyse: „Eine eigene Praxis lohnt sich, wenn man es gut macht.“ Vor dem Hintergrund des anhaltenden Strukturwandels in der Veterinärmedizin hin zum angestellten Arbeitsverhältnis, ist diese Aussage vielleicht für den einen oder die andere von Ihnen für die Entscheidung über eine Niederlassung in eigener Praxis eventuell von Interesse. Daher stellen wir Ihnen eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Analyse ab **Seite 1214** vor: Die Praxiseinnahmen und -überschüsse stiegen zwischen 2020 und 2023 an, gleichzeitig zeigten sich Unterschiede z. B. zwischen Praxisform und Geschlecht des Praxisinhabenden.

Für alle Praktizierenden unter Ihnen ist vielleicht interessant, dass Tierärzte ohne Grenzen e. V. in der Woche vor dem Welttollwuttag am 28. September eine zweite Aktionswoche „Impfen für Afrika“ durchführt. Gerne unterstützen wir dies durch einen Beitrag, in dem erläutert wird, wie tierärztliches Handeln auch global Wirkung entfalten kann (**Seite 1221**).

In unserer Serie Pharmakovigilanz informieren das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) sowie das Paul-Ehrlich-Institut dreimal pro Jahr rund um das Thema Arzneimittelsicherheit. Dabei stehen v. a. Meldungen von unerwünschten Ereignissen (UE) im Fokus, ohne die eine Sicherheitseinschätzung nicht möglich wäre. Melden Sie also jeden UE-Verdacht in Bezug auf Tierarzneimittel an das BVL und für Immunologische Arzneimittel an das Paul-Ehrlich-Institut. Letztere sind in dem Beitrag ab **Seite 1227** für das Jahr 2024 zusammengefasst.



© Milena Schlösser

Dr. Susanne L. Platt

Ihre

Susanne Platt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Aktuelle Seuchenzüge, allen voran die Maul- und Klauenseuche (MKS), rücken die Biosicherheit in der Nutztierhaltung wieder verstärkt in den Fokus. Während in professionellen Schweine- und Geflügelbetrieben umfassende Sicherheitsmaßnahmen Standard sind, besteht bei der Haltung kleiner und großer Wiederkäuer, wie Rindern, Schafen, Ziegen, Lamas und Alpakas, Nachholbedarf. Offene Hoftore, Weidehaltung und der häufig unbedachte Austausch von Tieren auf Schauen und Auktionen bergen erhebliche Risiken für das Einschleppen hochkontagiöser Krankheitserreger.

Viele Tierhaltende wiegen sich in trügerischer Sicherheit, da sie glauben, im Seuchenfall vollständig entschädigt zu werden. Doch das Tierschutzgesetz sowie die EU-Regularien setzen verstärkt auf die Eigenverantwortung der Tierhaltenden. Gemäß § 3 Abs. 1 Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) sind Tierhaltende explizit dafür verantwortlich, das Einschleppen und Ver-

schleppen von Tierseuchen zu verhindern. Das Nichteinhalten dieser Vorgaben kann im Seuchenfall zu erheblichen Kürzungen der Entschädigungsleistungen führen.

Ein wegweisendes Beispiel ist Niedersachsen: Vom 01.01.2027 an ist dort ein betriebsspezifischer Biosicherheitsmanagementplan für Rinder Voraussetzung für den vollständigen Erhalt von Leistungen der Niedersächsischen Tierseuchenkasse. Dieser Plan, der tierärztlich begleitet werden soll, unterstreicht die wachsende Bedeutung proaktiver Präventionsmaßnahmen.

Der Fachausschuss für Wiederkäuer der BTK hat Informationsmaterialien für Tierärzt:innen zusammengetragen, um das Erstellen tragfähiger Biosicherheitspläne bundesweit zu fördern (**Seite 1206**). Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit zwischen Tierhaltenden und Tierärzt:innen während einer „tierärztlichen Bestandsbetreuung“ wirksame Biosicherheitskonzepte zu etablieren. Dies betrifft nicht nur Großbetriebe,

sondern auch kleinere, traditionelle Haltungen, da auch von dort eine Seuche ausgehen und weitreichende wirtschaftliche Schäden verursachen kann.



© Quelle

Biosicherheit geht uns

Dr. Michael Schmauß

alle an. Sie ist nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern eine Investition in die Gesundheit der Tiere, die Wirtschaftlichkeit der Betriebe und die Sicherung der Lebensmittelproduktion. Nur durch konsequente Prävention können wir zukünftige Seuchenausbrüche effektiv eindämmen und die Tierbestände schützen.

Dr. Michael Schmauß,
1. Vorsitzender des BTK-Ausschusses
für Wiederkäuer



1212 Tollwut bekämpfen



1214 Praktizieren in eigener Praxis

© Nyani Quarmyne/Tierärzte ohne Grenzen, Robert Kreschke/Fotolia.com

Akut 1196–1197**BTk Aktuell 1198–1211**

Meldungen und Berichte	1198
Informationen zur Biosicherheit in wiederkäuerhaltenden Betrieben	1206
Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF)	1208

Forum 1212–1216

Tollwut bekämpfen – Leben retten	
Warum eine Teilnahme bei „Impfen für Afrika“ zählt	1212
Eine eigene Praxis lohnt sich, wenn man es gut macht	
Wirtschaftliche Situation tierärztlicher Praxen.	1214

Beobachterorganisationen 1218–1226

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG)	1218
Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT)	1222
Fachgemeinschaft der Industrietierärzte (FIT)	1224
Bundesverband der Praktizierenden Tierärzte (bpt)	1225

Mitteilungen und Meinungen 1227–1246

BVL/PEI: Serie Pharmakovigilanz	1227
Meldebogen für Unerwünschte Ereignisse	1235
Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)	1237
Aus der Rechtsprechung	1237
Gesetze und Verordnungen	1238
Subakut	1241
Tierseuchenbericht	1246

Tierärztekammern 1248–1291

Trauer	1248
Amtliches	1248
Baden-Württemberg	1251
Bayern	1254
Berlin	1260
Brandenburg	1261
Bremen	1265
Hamburg	1265
Hessen	1266
Mecklenburg-Vorpommern	1268
Niedersachsen	1270
Nordrhein	1272
Westfalen-Lippe	1275
Rheinland-Pfalz	1276
Saarland	1277
Sachsen	1280
Sachsen-Anhalt	1286
Schleswig-Holstein	1288
Thüringen	1289
Mitteldeutsche Kammern	1291

Termine 1292–1325

Übersicht	1292
Fort- und Weiterbildung	1310

Industrie 1328–1332**Stellen- und Rubrikenmarkt 1333–1343****Ausklang 1344**

Impressum

Redaktionsschluss für die Novemбераusgabe 2025: 01.10.2025

Artikel für den Kammerteil müssen mit diesen abgesprochen und bereits einige Tage vor dem Redaktionsschluss bei den Kammern vorliegen. Leserbriefes sind kurz zu halten (s. www.bundestieraerztekammer.de/btk/dtbl/richtlinien). Es gilt der Redaktionsschluss, ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Wenn Sie einen Artikel für das *Deutsche Tierärzteblatt* schreiben möchten, nehmen Sie bitte vorab mit der Redaktion Kontakt auf (s. Impressum).

Silvia Breher als neue Tierschutzbeauftragte vorgeschlagen

Die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium (BMLEH) und Juristin Silvia Breher soll in Personalunion neue Tierschutzbeauftragte der Bundesregierung werden. Ressortchef Alois Rainer hat die CDU-Politikerin am Anfang August für diese Aufgabe vorgeschlagen. Nach Angaben des Ministeriums soll die Personalie zeitnah im Bundeskabinett beschlossen werden. Einige Tage zuvor war bekannt geworden, dass der Vertrag der bisherigen Amtsinhaberin, Tierärztin Ariane Kari, auf Entscheidung von Rainer nicht verlängert wird. Zwischenzeitlich war nicht klar, ob die Position neu besetzt wird oder dem Spardruck zum Opfer fallen könnte.

Dem Minister sei es nach eigenen Angaben bei der Neubesetzung des Amtes besonders wichtig, dass es sinnvoll in bestehende Strukturen eingebettet ist, ohne neue Bürokratie aufzubauen. Gleichzeitig strebe man eine Lösung an, die mit der aktuellen

Haushaltslage vereinbar sei, ohne zusätzliche Belastung des Bundeshaushalts.

Breher kommentierte ihre Nominierung damit, dass sie es als große Verantwortung und zugleich als Herzensanliegen sehe, sich künftig auch in dieser Funktion für das Wohl der Tiere einzusetzen. Dabei sei ihr der Dialog mit den Tierschutzverbänden, der Landwirtschaft, der Wissenschaft und der Gesellschaft besonders wichtig.

AgE/KC



Silvia Breher, Parlamentarische Staatssekretärin beim BMLEH

© Anne Hüfner

Wechsel an der Führungsspitze des BVL

Prof. Dr. Gaby-Fleur Böl ist seit dem 21.07.2025 Präsidentin des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). Sie folgt auf Friedel Cramer, der als Leiter der Unterabteilung „Ernährung“ ins Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) gewechselt ist.



Prof. Dr. Gaby-Fleur Böl

© privat

Prof. Böl hat seit 2006 die interdisziplinär zusammengesetzte Abteilung Risikokommunikation am Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in Berlin geleitet und lehrt als Professorin an der Universität Potsdam.

Im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes war die studierte Biochemikerin am BfR u. a. zuständig für den partizipativen Dialog mit beteiligten Interessengruppen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen Institutionen, Verbänden, Medien, Nichtregierungsorganisationen und Verbraucher:innen.

BVL/KC

Gendefekt macht Hunde empfindlicher gegenüber Tierarzneimitteln

Ein Gendefekt kann bei manchen Haustieren die Ursache dafür sein, dass diese besonders empfindlich auf bestimmte Tierarzneimittel, z. B. aus den Wirkstoffgruppen der Antiparasitika, Chemotherapeutika oder Anästhetika, reagieren. Insbesondere einige Hunderassen, v. a. **Hütehunderassen**



Symbolbild: Australian Shepherd

wie Collies, Australian Shepherds und Shelties, seien von Mutationen des sogenannten **MDR1-Gens** betroffen (MDR = „Multidrug Resistance“). Auch bei **Windhunderassen sowie Mischlingshunden und Katzen** konnten bereits MDR1-Gendefekte nachgewiesen werden. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) empfiehlt Halter:innen entsprechender Hunderassen, im Verdachtsfall tierärztlichen Rat einzuholen.

Der sogenannte MDR1-Transporter übernehme eine Art Türsteherfunktion im Gehirn und anderen Organen des Körpers. Zudem spiele er bei der Ausscheidung von Arzneistoffen über die Leber und die Nieren eine Rolle. Mutationen im MDR1-Gen könnten zum Funktionsverlust des MDR1-Transporters führen, wodurch dieser seine Schutzfunktion nicht ausüben könne.

BVL/KC

© Christian Müller/stock.adobe.com

Umfrage zu Kennzeichnungsmethoden geschützter Arten

Der Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz (BNA) führt derzeit als Auftragnehmer des Bundesamts für Naturschutz (BfN) ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Einsatz von Transpondern und alternativen Kennzeichnungsmethoden, wie geschlossenen Vogelingeln und der Fotoidentifikation, für geschützte Tierarten durch.

Ziel der Studie „**Empfehlungen zum Einsatz von Transpondern als Kennzeichnungsmethode**“ ist, ein auf aktuellen Erkenntnissen beruhendes Verständnis dafür zu gewinnen, welche Kennzeichnungsmethoden sich aus tierschutzfachlicher, technischer und praktischer Sicht für unterschiedliche Tiergruppen eignen – auch im Kontext neuer und deutlich kleinerer Transponder. Die Ergebnisse sollen als fachliche **Grundlage für die Überarbeitung der Bundesartenschutzverordnung** genutzt werden, in der die individuelle Kennzeichnung geschützter Arten in Deutschland geregelt ist. Weiterhin

sollen die Ergebnisse in aktuelle Diskussionen in den internationalen CITES-Gremien einfließen.

Im Kontext dieser Studie möchte der BNA auch auf mögliche Komplikationen in der Praxis eingehen, diese fehlen z. B. bei Transpondern oftmals – z. B. hinsichtlich des Gewebes der Implantation, des Körperteils oder der Größe des gekennzeichneten Tieres.

An der anonymen Onlineumfrage kann **bis 21.09.2025** teilgenommen werden unter:

<https://survey.lamapoll.de/Umfrage-Artenschutz-kennzeichen/de>. Die responsive Umfrage dauert etwa 10 bis 60 Minuten.



Wichtig: Der Fokus liegt auf geschützten Arten. Erfahrungen mit Transpondern bei Hunden, Katzen oder Nutztieren sind nicht erforderlich. In diesem Fall bittet der BNA von einer Teilnahme abzusehen.

BNA/KC

Umfrage zur Behandlung bakterieller Otitiden bei Hunden

Im Rahmen ihrer Dissertation an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover führt Marlene Goll unter der Betreuung von PD Dr. Jessica Meißner aktuell eine Umfrage zur Anwendung verschiedener Ohrreiniger und Antibiotikapräparate bei einer bakteriell-bedingten caninen Otitis externa durch. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) können so die häufig verwendeten Präparate ermittelt und im weiteren Verlauf auf Wechselwirkungen untersucht werden.

Ziel ist es, die Therapie der caninen Otitis externa zu optimieren und Unerwünschte Ereignisse (UE) in Zukunft zu verhindern.

Teilnehmen können alle praktizierenden Kleintierärzt:innen. Die Umfrage ist anonym, die Beantwortung dauert ca. 5 Minuten.

Umfrage: <https://survey.tiho-hannover.de/survey3/index.php/849661?lang=de>



EU-Studie: Futtermittel in der Aquakultur

Nachhaltige, transparente und widerstandsfähige Lieferketten für Futtermittel sind eine zentrale Voraussetzung für den Aufbau eines wettbewerbsfähigen Aquakultursektors in der EU. Dieser soll im Einklang mit den strategischen Leitlinien der Europäischen Kommission für eine nachhaltigere und wettbewerbsfähigere Aquakultur (COM (2021) 236 final) weiterentwickelt werden.

Die aktuellen Lieferketten für Aquafutter stehen jedoch unter zunehmendem Druck. Einflussfaktoren sind u. a. geopolitische Spannungen, die zu Volatilität bei Rohstoffpreisen und Unsicherheiten in der Versorgung führen, klimawandelbedingte Veränderungen in der Fischerei und wachsende Anforderungen an Rückverfolgbarkeit, Transparenz und Nachhaltigkeit durch Verbraucher:innen und Gesetzgeber.

Vor diesem Hintergrund führt die EU-Kommission eine Studie zum Stand des Aquafuttermarkts in Europa durch. Ziel ist es, die Marktdynamiken, den Einsatz alternativer Futtermittelzutaten, die ökologischen Auswirkungen sowie die Rückverfolgbarkeit entlang der Lieferketten für wichtige Aquakulturarten zu analysieren und zu dokumentieren.

Die Studie wird unter dem Titel „Study on feed for aquaculture – aquafeed“ im Projekt CINEA/EMFAF/2024/3.1/01/SC02/SI2.929372 durchgeführt.

Weitere Informationen: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=celex:52021DC0236>

Studie: <https://mrag.org/limesurvey/index.php/914688>



Europäische Kommission/KC

Tierkrankenversicherung – Chance oder Herausforderung?

In einer **bundesweiten Umfrage** soll im Rahmen einer Doktorarbeit am Institut für Veterinär-Epidemiologie und Biometrie der Freien Universität Berlin untersucht werden, wie Tierärzt:innen das Thema **Tierkrankenversicherung (TKV) für Hunde, Katzen und Pferde** heute erleben. Im Fokus stehen Ihre Erfahrungen in Praxis und Klinik:

Wie wirken sich TKV konkret auf Diagnostik, Therapie und Kommunikation mit Tierhalter:innen aus? Ermöglichen sie eine umfassendere und sorgfältigere Versorgung unserer Patient:innen, oder besteht die Gefahr, unnötige oder übermäßige Behandlungen zu fördern? Neben diesen praxisbezogenen Fragen rücken auch organisatorische Aspekte wie zeitlicher und administrativer Mehraufwand, Kostenklärung und wirtschaftliche Auswirkungen in den Fokus.

Mit dieser Befragung sollen die Meinung der Tierärzteschaft erfasst und v. a. praxisnahe Vorschläge zum Umgang mit dem Thema TKV erarbeitet sowie konkrete Empfehlungen formuliert werden, die den tierärztlichen Alltag erleichtern und gleichzeitig das Tierwohl fördern. So soll eine Grundlage geschaffen werden, um Tierkrankenversicherungen sinnvoll in den Praxisalltag zu integrieren.

Tierärzt:innen aller Fachrichtungen und unabhängig von eigenen Erfahrungen mit TKV können an der Umfrage teilnehmen. Die Befragung ist anonym, die Bearbeitung dauert ca. 15 Minuten.

Umfrage: <https://vetepi.limesurvey.net/733479?lang=de>



Lara Strohbücker (Doktorandin),
Prof. Dr. Marcus G. Doherr (Projektleiter)

30. DEUTSCHER TIERÄRZTETAG AM 9./10. OKTOBER 2025 IN DORTMUND

SEIEN SIE DABEI!



30. Deutscher Tierärztag

Tierschutz im tierärztlichen Alltag?!

09.10.2025: Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis 1: Tierschutz im Pferdesport

Arbeitskreis 2: Tierschutz in der Kleintierpraxis

Arbeitskreis 3: Tierschutz im Amt

Arbeitskreis 4: Tierschutz in der Nutztierhaltung

10.10.2025: Hauptversammlung

Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit uns!



Anmeldungen unter:
www.deutscher-tieraerztag.de



Bundestierärztekammer e. V. – BTK –

Geschäftsstelle:

Bundestierärztekammer e. V. – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0
Fax +49 30 2014338-88
geschaeftsstelle@btkberlin.de
www.bundestieraerztekammer.de

Präsident:

Ltd. VD Dr. Holger Vogel

1. Vizepräsidentin:

Dr. Christiane Bärsch

2. Vizepräsidentin:

Dr. Evelin Stampa

Ressort „Praktische Berufsausübung“:
Dr. Siegfried Moder

Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“: Dr. Christine Bothmann

Ressort „Weiterbildung, Forschung und Industrie“: Prof. Dr. Dr. Martin Kramer

Ressort „Internationale Angelegenheiten“: Dr. Cornelia Rossi-Broy

Promotionsfeier der Universität Leipzig

Am 04.07.2025 fand die akademische Festveranstaltung mit feierlicher Übergabe der Promotionsurkunden der Veterinärmedizinischen Fakultät im Paulinum der Universität Leipzig statt. BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel und Dr. Cornelia Rossi-Broy (BTK-Präsidium, Ressort „Internationale Angelegenheiten“) sind hierzu der Einladung von Dekan Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp gerne gefolgt.

Die Festrede wurde von Dr. Katharina Kluge (Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – BMLEH, Leiterin der Unterabteilung 32 „Tiergesundheit, Tierschutz“, Chief Veterinary Officer) vor den aktuellen Promovend:innen, den Kolleg:innen, die vor 50 Jahren ihre Promotion erhalten haben („goldene Promovenden“), und geladenen Gästen sowie Vertreter:innen der Fakultät gehalten. In sehr lebensnaher und kurzweiliger Art stellte Dr. Kluge die vielen Stufen und Entscheidungswege vor, die Studierende und Absolvent:innen der tiermedizinischen Bildungsstätten durchlaufen sowie die mannigfaltigen Wege, die man durch das Studium der Veterinärmedizin eingehen kann.

In festlicher Atmosphäre wurden den sogenannten „grünen“ Promovenden von Prof. Dr. Rainer Cermak (Vorsitzender der Promotionskommission) die Promotionsurkunden überreicht. Im Anschluss wurde Ahmed Abd El Wahed, MVSc, PhD, die Habilitationsurkunde von Prof. Dr. Uwe Truyen verliehen, eingeleitet durch eine Laudatio.



Bei der Promotionsfeier in Leipzig (v. l. n. r.): Dr. Holger Vogel, Dr. Katharina Kluge, Prof. Dr. Dr. Thomas Vahlenkamp, Dr. Cornelia Rossi-Broy

Anlässlich der Feier wurde auch der Hans-Schleiter-Preis durch Prof. Dr. Michael Alef (Präsidentin des Freundeskreises) an Maria Landmann (Institut für Veterinär-Pathologie) vergeben.

Die Überreichung der goldenen Promotionen übernahm, der für den Berufsstand wertvollen Tradition folgend, Prof. Cermak.

Mit den teils auch humorvollen Eingebungen, einer außergewöhnlichen musikalischen Begleitung und der wertschätzenden Abschlussrede von Prof. Vahlenkamp bleibt diese gelungene Promotionsfeier sicher lange in Erinnerung.

Bundesweiterbildungsarbeitskreis



Die Teilnehmenden der BWAK-Sitzung im Juli

Am 09.07.2025 tagte der Bundesweiterbildungsarbeitskreis (BWAK) per Videokonferenz. Es wurden Anregungen des BTK-Ausschusses für Versuchstierkunde und 3R bezüglich des Muster-

Weiterbildungsgangs zum Fachtierarzt (FTA) für Versuchstierkunde besprochen. Außerdem stand das Muster für den FTA Bildgebung auf der Tagesordnung. Von der zur Diskussion stehenden Teilung will der Arbeitskreis Abstand nehmen und stattdessen innerhalb des Leistungskatalogs differenzieren, damit dieser auch in Bundesländern ohne veterinärmedizinischer Bildungsstätte absolviert werden kann. Die Schaffung der Zusatzbezeichnung (ZB) Kleinsäuger lehnt der BWAK klar ab, da es für dieses Gebiet bereits den FTA für Heimtiere gibt und man nicht eine ZB und einen FTA für das gleiche Gebiet schaffen will.

Die Präsidentin des Bundesverbands der beamteten Tierärzte (BbT), Dr. Christine Bothmann, stellte als Gast die Hintergründe und Probleme junger Kolleg:innen mit der unterschiedlichen Handhabung der Anerkennung des FTA für Öffentliches Veterinärwesen dar.

Abschließend wurde über die eingegangenen Rückmeldungen hinsichtlich der Anerkennung von Diplomates als FTA und der Umsetzung der Muster-Weiterbildungsgänge in den Landes-/Tierärztekammern gesprochen.

BTK-Präsidium

Am 15.07.2025 tagte das BTK-Präsidium in Berlin. Hauptthema war die Erarbeitung der Beschlussempfehlungen des BTK-Präsidiums zu den Anträgen zum 30. Deutschen Tierärzttetag, die von Einzelpersonen sowie von der Arbeitsgruppe „Zukunft“ eingegangen waren. Diese Empfehlungen werden gemäß den Bestimmungen der Satzung Deutscher Tierärzttetag den Delegierten der Hauptversammlung zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurde die Zukunft der Tierärztlichen Plattform Tierschutz (TPT) diskutiert. Zu diesem Zweck waren der Koordinator der TPT, Prof. Dr. Thomas Blaha, und der Vorsitzende der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT), Dr. Andreas Franzky, zu diesem Teil der Sitzung eingeladen worden. Prof. Blaha erläuterte die Erfolgsgeschichte der TPT seit deren erster Veranstaltung. Aufgrund der Corona-Pandemie hatte man mit hybriden Tagungen begonnen. Vorteil daran sei sicherlich, dass mehr Personen eine Teilnahme ermöglicht wird, die nicht den weiten Weg nach Oesede auf sich nehmen wollen. Nachteil sei aber, dass nur sehr wenige Personen vor Ort sind, was den Austausch am Rande der Tagung erschwere. Vorschläge, die TPT-Tagung entweder an einen anderen Kongress anzuschließen oder entweder als jeweils reine Online- oder Präsenzveranstaltung durchzuführen, wurden diskutiert. 2026 soll noch einmal eine Hybridtagung in Oesede durchgeführt werden; abhängig davon, wie diese angenommen wird, werden weitere Diskussionen folgen.

Zu den weiteren behandelten Themen zählten u. a. der Bericht aus Europa und der Generalversammlung der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), in der Dr. Siegfried Moder als FVE-Präsident wiedergewählt worden war, sowie der Umgang mit Ad-hoc-Arbeitsgruppen.

Brandenburger Tierärzttetag

Am 19.07.2025 fand der 10. Brandenburger Tierärzttetag in der Heimvolkshochschule Seddiner See statt. Diese Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, sich mit Kolleg:innen auszutauschen, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Fortbildungsprogramm wahrzunehmen und zu diskutieren.

Für die Grußworte wurden vom Präsidenten der Landestierärztekammer Brandenburg, Martin Pehle, M.Sc., Ministerin Hanka Mittelstädt und BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel eingeladen.

Die Ministerin zeigte in ihrem Grußwort deutlich, wie gut sie über die Tätigkeiten in der Gesundheitsversorgung der Tiere, der Tierseuchenbekämpfung, der Lebensmittelüberwachung und -sicherstellung sowie über die Herausforderungen im Segment des Tierschutzes informiert ist.

Als BTK-Präsident war es Dr. Vogel eine besondere Ehre, das zweite Grußwort sprechen zu dürfen. Die BTK fungiert als Dachverband für 17 Landes-/Tierärztekammern und Dr. Vogel konnte feststellen, dass die Brandenburger im Kammerkonzert gewichtige Instrumente einbringen. So werden die BTK-Ausschüsse für Pferde, für Tierseuchen und für Arbeitsbedingungen durch Brandenburger Kolleg:innen geführt. Namentlich wurden hier Dr. Michael Köhler, Dr. Silke Neuling und Laura Schuster für ihre Leistungen in der deutschen Tierärzteschaft angesprochen. Nicht unerwähnt darf an dieser Stelle der persönliche Einsatz von Martin Pehle im Ausschuss für Berufs- und Standesrecht bleiben.

Wie in vielen ländlichen Regionen in Deutschland erweist sich auch die Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung in Brandenburg als eine große Herausforderung. Zu einer starken Belastung und Herausforderung ist die Bekämpfung von Tierseuchen für die Brandenburger Kollegenschaft geworden – insbesondere die Afrikanische Schweinepest, die Geflügelpest und zuletzt auch noch die Maul- und Klauenseuche. Hierfür zollte Präsident Dr. Vogel Dank und Anerkennung.

Anzumerken sei an dieser Stelle, dass die Brandenburger Tierärztekammer am 30.04.2025 einen Beschluss zum Tierschutz verfasst und der BTK zur weiteren Bearbeitung eingereicht hat: Insbesondere geht es darum, lange Tiertransporte in Drittländer zu verbieten, tierschutzwidrige Vorfälle bei Grenzübertritten zu vermeiden, fragwürdige Schiffstransporte auszuschließen und fehlende Versorgungsstationen sowie Sonderabfertigungsstrecken beim Zoll einzufordern. Die BTK wird sich gerne damit befassen.

Ausschuss für Lebensmittel-, Fleisch- und Milchhygiene

Der Ausschuss traf sich am 07.07.2025 zu einer Onlinesitzung. Beraten wurden Themen, die aktuell in der Union of European Veterinary Hygienists (UEVH), deren Vizepräsidentin die Ausschussvorsitzende Dr. Iris Fuchs ist, diskutiert werden: die tierärztliche Perspektive auf sogenanntes „Laborfleisch“, Nachhaltigkeit in der Produktion von Lebensmitteln tierischen Ursprungs, aber auch „alte“ Themen wie die gesundheitlichen Risiken durch Rohfleischfütterung.

Ausführlich diskutierten die Ausschussmitglieder außerdem über die Situation der amtlichen Tierärzt:innen in der Schlacht-tier- und Fleischuntersuchung, ein breiter Themenkomplex, dem weiterhin die Aufmerksamkeit der BTK gilt. Gute Qualifikation, vertrauensvolle Arbeitsbedingungen, aber auch Wertschätzung und Sichtbarkeit innerhalb des Berufsstands sind Bausteine, die nicht nur den bereits in diesem Bereich tätigen Kolleg:innen den Rücken stärken, sondern auch für die dringend benötigte Nachwuchswerbung erforderlich sind. Wenig hilfreich sind dabei Stimmen, die die Kontrolle der Lebensmittelsicherheit nicht (mehr) als Bestandteil tierärztlicher Tätigkeit sehen. Die Kontrolle der Lebensmittelsicherheit ist eine originär tierärztliche Tätigkeit und von hoher gesellschaftlicher Bedeutung! Das verdeutlicht sich einmal mehr in der Debatte um potenziell über Lebensmittel



An der Onlinesitzung im Juli haben teilgenommen (v. l. n. r.):

Dr. Melanie Schweizer, Almut Niederberger, Dr. Iris Fuchs, Dr. Nadine Sudhaus-Jörn, Dr. Kai Braunmüller, Dr. Axel Stockmann, Prof. Dr. Peggy Braun, Dr. Maïke Schirmer (ohne Bild)

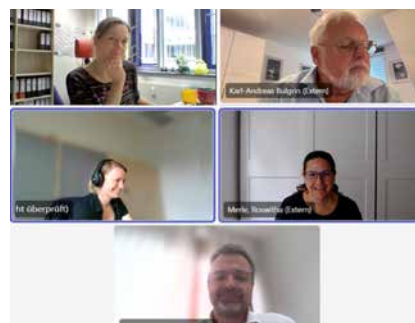
Nicht im Bild: Dr. Christina Bertram (per Telefon zugeschaltet)

übertragene Krankheiten/Zoonosen: Lebensmittelsicherheit und One Health sind untrennbar mit der Tiergesundheit in der Primärproduktion verbunden. Tierärztlicher Sachverstand ist in der Lebensmittelkontrolle so unverzichtbar wie im Stall.

© BTK

Ausschuss für Arbeitsbedingungen

Am 21.07.2025 trafen sich die Mitglieder des BTK-Ausschusses für Arbeitsbedingungen in einer Videokonferenz, um gemeinsam die Arbeit an Hilfestellungen für tierärztlichen Kolleg:innen, die gern den Schritt in die eigene Praxis gehen würden, fortzusetzen. In konstruktiver Atmosphäre arbeiteten die Ausschussmitglieder an einem Informationsblatt, das umfassend, aber übersichtlich die Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit in der tierärztlichen Praxis darstellen soll. Denn, so ist man sich einig, die Selbstständigkeit in der Tiermedizin eröffnet eine große Bandbreite an Möglichkeiten, die berufliche Leidenschaft mit unternehmerischer Freiheit zu verbinden.



Die Teilnehmenden der Onlinesitzung im Juli (v. l. n. r.): Dr. Peggy Schendel, Karl-Andreas Bulgrin, Laura Schuster, PD Dr. Roswitha Merle, Dr. Klaus Sommer

© BTK

Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten

Auf Einladung von Dr. Katharina Meyer (Referat 311, Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat – BMLEH) trafen sich am 10.07.2025 zahlreiche Stakeholder, um den Änderungsbedarf an der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten (TAppV) zu besprechen. Das Treffen war notwendig, um die fristgerechte Umsetzung der Delegierten Richtlinie (EU) 2025/1223 vom 10.04.2025 zur Änderung der Richtlinie 2005/36/EG nachzukommen. Für die weitere Bearbeitung und Diskussion werden die Änderungswünsche der tiermedizinischen Bildungsstätten und Verbände von Stand 2023 als

Grundlage genommen und entlang der Paragraphen besprochen, erläutert und um den Änderungsbedarf ergänzt, der sich aus der Richtlinie (EU) 2025/1223 und weiteren Anregungen der Länder, Verbände und Fakultäten ergibt. Universitäten und Verbände erinnern daran, dass sich die Änderungsvorschläge von 2023 aus der Motivation ergeben hatten, u. a. den technischen Entwicklungen und neuen medizinischen Erkenntnissen Rechnung zu tragen sowie eine ausreichende Flexibilisierung im Studium zu erreichen. Im September wird ein Folgetermin stattfinden.

Für die BTK nahm die Geschäftsführerin Dr. Katharina Freytag teil.

Promotionsfeier der FU Berlin

Am 11.07.2025 fand die diesjährige Promotionsfeier des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität (FU) Berlin statt. Als Veranstaltungsort war der Hörsaal der Klinik für Pferde ausgewählt worden. Der Festakt wurde durch die Begrüßung des Dekans Univ.-Prof. Dr. Uwe Rösler eröffnet. Zu einer gelungenen Tradition ist die Übergabe der Promotionsurkunden geworden. Gleichmaßen gilt das auch für die Ehrung anlässlich der goldenen Promotion nach 50 Jahren. Dies betraf in diesem Jahr den Promotionsjahrgang 1975. Hier wurden Promovenden der Fakultäten der Humboldt Universität (HU) zu Berlin und der FU gleichermaßen geehrt.

Die Festrede wurde in diesem Jahr vom Präsidenten der BTK, Ltd. VD Dr. Holger Vogel, zum Thema „Der Weg zum Doctor medicinae veterinariae“ gehalten. Darin wurden die ganz persönlichen Wege der Promovierenden mit all den Herausforderungen, die zur Anfertigung einer Dissertation gehören, beschrieben. Dieser Weg erfordere für jeden Einzelnen viel Kraft, Mühe, Ausdauer, aber auch die Unterstützung der Hochschullehrenden, der technischen Mitarbeitenden, der Familienangehörigen und Freund:innen. Die Festrede beschäftigte sich zudem mit

dem historischen Weg zur Schaffung eines tierärztlichen Berufsstands mit einer notwendigerweise wissenschaftsbasierten Ausbildung. Eine Begründung hierfür lieferte Christian Andreas Corthenius (1708–1789, Leibarzt Friedrich des 2.) für Preußen. Die Entwicklung der Tierarzneischulen hin zu tierärztlichen Hochschulen bzw. zu veterinärmedizinischen Fakultäten in den Universitäten ermöglichten auch für Tierärzt:innen, das Promotionsrecht zu erwerben. Dies war zunächst als „doctor in arte veterinaria“, als „doctor in hippiatra et arte veterinaria“ oder als „Dr. phil.“ möglich. Letztlich bedeutet das Promotionsrecht zum „doctor medicinae veterinariae“ (erstmalig an Dr. Gillmeister 1834 durch die Universität der Seestadt Rostock verliehen) den Beginn der Gleichstellung und der wissenschaftlichen Anerkennung mit den Humanmediziner:innen. Deshalb ist es erforderlich, wie Dr. Vogel herausstellte, auch weiterhin das Promotionsrecht zur Erlangung des Dokortitels zu nutzen, denn erst damit werde der Nachweis erbracht, wissenschaftlich arbeiten zu können.

Im Anschluss des Festakts fand im „Veterinarium Progressum“ ein feierlicher Empfang statt.

Gebührenausschuss

Das Kapitel **HNO** war Thema der Videokonferenz des Gebührenausschusses am 22.07.2025, das der Ausschuss ausführlich diskutierte und abschloss. In der kommenden Sitzung im September sollen die Kapitel **Milchleiste und Neurologie** besprochen werden. Für die Besprechung der Kapitel **Anästhesie und Labor** wird ein Präsenztermin gesucht, der möglichst noch Ende dieses Jahres stattfinden soll. Da 2026 mit der Evaluierung der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) zu rechnen ist, regt der Ausschuss an, das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) möglichst mit einem gemeinsamen Schreiben der Präsidenten von BTK und Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) anzuschreiben, um die in der letzten Sitzung gefundene **Position zur Hausbesuchsgebühr** darzulegen.



Die Mitglieder des Gebührenausschusses bei ihrer Videokonferenz (v. l. n. r.): Dr. Kristian Sander, Dr. Katharina Freytag, Ralf Bachmann, Dr. Kai Kreling, Dr. Bodo Kröll, Tobias Guggenmoos

© BTK

Finanzausschuss- und Haushaltsausschuss

Am 22.07.2025 tagte der BTK-Finanz- und Haushaltsausschuss. Zunächst erfolgte die Prüfung der Jahresrechnungen 2024 der BTK und der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) sowie des Prüfberichts des Steuerberaters. Der Finanzausschuss wird der Delegiertenversammlung für 2024 die Entlastung von BTK-Präsidium und ATF-Vorstand empfehlen.

Anschließend wurde über die Haushaltsplanvoranschläge von BTK und ATF für 2026 diskutiert. Dem Wunsch des Erweiterten Präsidiums entsprechend, war hier ein Posten für die Unterstützung des *Tierärzte Atlas Deutschland* eingefügt worden. Auch hier wird der Finanzausschuss den Delegierten die Zustimmung empfehlen.

Außerdem wünscht der Ausschuss bereits für Ende 2026 die Gründung einer Arbeitsgruppe, die Empfehlungen vorbereiten soll, ob die BTK nach Ablauf des Mietverhältnisses 2033 eine Kaufoption in Betracht ziehen soll.

Weiterhin wurden Regeln für die Höhe von Sitzungsgeldern für BTK-Gremien diskutiert, die von 2028 an gelten sollen.

Neben den Mitgliedern des Finanzausschusses, Dr. Henry Ottilie, Dr. Falk Ulrich Salchert und Dr. Harri Schmitt, nahmen die BTK-Schatzmeisterin Dr. Evelin Stampa, der BTK-Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel, die Geschäftsführerinnen von BTK und ATF, Dr. Katharina Freytag und Dr. Diane Hebler, sowie die Buchhalterin der BTK, Vanessa Wittzack-Giese, an der Sitzung teil.

Sitzung des ATF-Vorstands

Am 21.07.2025 fand die jährliche Sitzung des ATF-Vorstands als Hybridveranstaltung statt. Neben dem ATF-Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Wehrend und den sechs weiteren Mitgliedern des Vorstands nahmen BTK-Geschäftsführerin Dr. Katharina

Freytag sowie für die ATF-Geschäftsführerin Dr. Diane Hebeler und ATF-Mitarbeiterin Dr. Annika Tischer teil. Es wurden u. a. verschiedene Fragestellungen zur ATF-Anerkennung diskutiert. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 1208 in diesem Heft.

Informationen zur Biosicherheit in wiederkäuerhaltenden Betrieben

Die aktuellen Seuchengeschehen (Maul- und Klauenseuche, Blauzunge sowie Lumpy Skin Disease in Italien und Frankreich) verdeutlichen einmal mehr, wie wichtig es ist, feste Biosicherheitskonzepte in wiederkäuerhaltenden Betrieben mit derselben Selbstverständlichkeit zu verankern wie im Geflügel- und Schweinebereich. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit hat der BTK-Ausschuss für Wiederkäuer einige Informationsquellen für interessierte, Wiederkäuerbestände betreuende Tierärzt:innen zusammengestellt. Im Rahmen gelebter integrierter Bestandsbetreuung sollten Tierärzt:innen bundesweit, möglichst im Schulterschluss mit den Tierhaltenden, tragfähige Biosicherheitspläne und Biosicherheitskonzepte in Wiederkäuerhaltungen etablieren. Diese Aufgabe besteht nicht nur für die Betreuung von Großbetrieben, denen man höheren finanziellen Input in Biosicherheit zumuten kann, sondern auch für die kleineren, traditionellen Haltungen, selbst wenn dort weniger baulicher Aufwand betrieben werden kann. Denn auch der Kleinbetrieb kann am Ende derjenige sein, in dem die Tierseuche ausbricht, die zu wirtschaftlichen Schäden und Einbußen für alle Betriebe im Sperrgebiet führt. Biosicherheit geht alle an!

- **Niedersächsisches Biosicherheitskonzept**
https://www.tknds.de/wp-content/uploads/2025/06/Biosicherheitkonzept_Rinderzucht_Juni_2025_Interaktiv.pdf
- **Risikoampel der Universität Vechta, Onlinetool für landwirtschaftliche Betriebe**
<https://risikoampel.uni-vechta.de/>
- **Leitfaden Biosicherheit in Rinderhaltungen**
https://www.tknds.de/wp-content/uploads/2019/02/LeitfadenBiosicherheit_ZWEITEAUFLAGE_mitAnlagen.pdf



- **BTK: Mindestanforderungen zur Biosicherheit für Tierärztinnen und Tierärzte beim Besuch von Tierhaltungen mit Rindern und kleinen Wiederkäuern**

https://www.bundestieraerztekammer.de/tieraerzte/leitlinien/downloads/Mindestanforderungen_Biosicherheit_Wiederkauer.pdf



- **FitForCows, ein digitales Ausbildungstool zur Verbesserung des Tierschutzes**

<https://www.fitforcows.de/>



- **Beratungs- und Gesundheitsdienst für Kleinwiederkäuer, Schweiz (BGK): Merkblatt Moderhinke: Biosicherheit**

<https://www.xn-kleinwiederkuer-clb.ch/de/service/shop-publikationen-downloads/produkt-detail/merkblatt-nr-11-moderhinke-biosicherheit.html>



- **Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ): Biosicherheit Schafe und Ziegen**

<https://www.lko.at/biosicherheit-schafe-und-ziegen+2400+3804871>



- **ATF E-Learning-Kursreihe „Biosicherheit in der tierärztlichen Bestandsbetreuung“**

<https://www.bundestieraerztekammer.de/atf/fortbildung/2025/01/e-biosicherheit/index.php>



Der Ausschuss wird sich zu gegebener Zeit wieder mit der Thematik befassen und nimmt gerne Rückmeldungen aus der Tierärzteschaft entgegen, die ggf. in eine Überarbeitung der BTK-Hinweise zu Mindestanforderungen einfließen.



Akademie für tierärztliche Fortbildung der Bundestierärztekammer e. V. – ATF –

Geschäftsstelle:

Französische Str. 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0
Fax +49 30 2014338-90
atf@btkberlin.de
www.bundestieraerztekammer.de

Vorsitzender:

Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Wehrend,
Tierklinik für Reproduktionsmedizin
und Neugeborenenkunde
Justus-Liebig-Universität Gießen
Tel. +49 641 9938-701
Fax +49 641 9938-709

Konto (ATF):

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE59 3006 0601 0001 8404 79
BIC: DAAEDED3

Konto (für Mitgliedsbeiträge):

Tierärztliche Verrechnungsstelle Heide r. V.
Hans-Böckler-Straße 23, 25746 Heide
Sparkasse Westholstein
IBAN: DE32 2225 0020 0060 0007 00
BIC: NOLADE21WHO

Sitzung des ATF-Vorstands

Kurzbericht

Am 21.07.2025 tagte turnusgemäß der Vorstand der ATF. Die Sitzung wurde auch in diesem Jahr mit der Möglichkeit zur Online-teilnahme als Hybridveranstaltung in der Geschäftsstelle in Berlin durchgeführt.

Der Vorsitzende Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Wehrend (Gießen) berichtete zu Beginn der Sitzung umfassend über die Aktivitäten der ATF im vergangenen und aktuellen Jahr sowie über zukünftige Planungen und stellte satzungsgemäß den Geschäftsbericht vor.

Eigene Online- und Präsenzkurse für das Jahr 2026 befinden sich derzeit in Planung. Fachlich bleibt das ATF-Fortbildungsangebot breit aufgestellt mit zahlreichen klinischen Inhalten für die Groß- und Kleintierpraxis inkl. „minor species“, aber auch zu Akupunktur, Antibiotikaminimierung, Biologischer Tiermedizin, Notfallmedizin, Tierschutz, Wildtieren und vielem mehr, so auch zu Belastungen und Krisenkommunikation im Veterinäramt, Berufseinstieg und weiterhin zur Biosicherheit. Diese hat – nicht nur vor dem Hintergrund aktueller Fälle von Afrikanischer Schweinepest, Maul- und Klauenseuche oder Lumpy skin disease – besondere Bedeutung. In Zusammenarbeit mit der BTK-Ad-hoc-Arbeitsgruppe (AG) „Biosicherheit“ stellt die ATF unter myvetlearn.de eine mehrteilige Onlinefortbildung für bestandsbetreuende Kolleg:innen mit allgemeinen und speziellen Inhalten für Schwein, Rind, Geflügel, Pferde, kleine Wiederkäuer und Neuweltkameliden zur Verfügung.



Hier geht's zur Fortbildung zum Thema Biosicherheit:

Die aus den vergangenen Jahren seit Beginn der Corona-Pandemie bereits bekannte Tendenz zu weniger Präsenzveranstaltungen setzt sich fort; gleichzeitig wird das Angebot an Onlinekursen weiter ausgebaut.

Die Anzahl der ATF-Anerkennungen für Fortbildungsveranstaltungen anderer Anbieter wurde 2024 mit rund 4500 anerkannten Fortbildungen im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert. Auch im aktuellen Jahr wurden bereits über 2400 Präsenz- und Nicht-

präsenzfortbildungen durch die ATF-Geschäftsstelle anerkannt (Stand 17.07.2025).

Ergänzend zu diesen Aufgaben ist die ATF geschätzter Ansprechpartner für verschiedene Anfragen rund um die tierärztliche Fortbildung, berichtete der Vorsitzende, u. a. sowohl von ATF-Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern und den Landes-/Tierärztekammern.

Auf der Tagesordnung der Hybridsitzung standen auch verschiedene Fragestellungen rund um die ATF-Anerkennung von Fortbildungen. Erneut bestätigt wurde die Anforderung an die öffentliche Zugänglichkeit von Fortbildungen für alle interessierten Tierärzt:innen. Lediglich Einschränkungen aufgrund begrenzter Plätze, z. B. für praktische Demonstrationen, oder aufgrund erforderlicher Vorkenntnisse (wie bei aufeinander aufbauenden Kurssystemen) sind zulässig. Veranstaltungen, die sich nur an Mitglieder einer Vereinigung oder einer Praxis/Klinik richten, sind nicht anerkennungsfähig.

Weitere Besprechungsthemen waren u. a. die ATF-Anerkennung gemeinsamer veterinärmedizinisch-fachlicher Fortbildungen für tierärztliche und nicht-tierärztliche Teilnehmende und Fragen zu Bearbeitungsgebühren.

In Bezug auf den Umfang der jährlichen Fortbildungspflicht gemäß BTK-Muster-Berufsordnung wurde einstimmig beschlossen, der BTK-Herbst-Delegiertenversammlung den mit dem BTK-Ausschuss Berufs- und Standesrecht, Geschichte und Ethik abgestimmten Vorschlag für eine Erhöhung zur Abstimmung vorzulegen. In Anbetracht zunehmenden Wissens, des umfangreichen Angebots an Onlineseminaren zur orts- und zeitunabhängigen Fortbildung und dem Vergleich mit anderen Heilberufen (insbesondere Humanmedizin) ist eine maßvolle Erhöhung um ca. 5 Stunden pro Jahr sehr sinnvoll und bei Berücksichtigung einer Deckelung für Kolleg:innen mit mehreren Gebiets- oder Zusatzbezeichnungen auch zu leisten.

Die Sitzung endete mit dem Dank des ATF-Vorsitzenden an die ATF-Geschäftsführerin, die ATF-Geschäftsstelle und die Buchhaltung für die ausgezeichnete Arbeit.

Dr. Diane Hebeler

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Onlinefortbildung nach § 48 Strahlenschutzverordnung

Vom 01.09. bis 17.12.2025 findet unter www.myvetlearn.de ein neuer Strahlenschutzaktualisierungskurs statt.



Prof. Dr. Stephan Neumann bei seinem Vortrag

In dieser Onlinefortbildung können Sie die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 Strahlenschutzverordnung entsprechend Anlage 4.1.2. der Richtlinie „Strahlenschutz in der Tierheilkunde“ vom 25.09.2014 erlangen.

Dafür müssen Sie einen E-Learningteil durcharbeiten und an einem Live-Online-seminar mit abschließendem Test teilnehmen. Das erfolgreiche Absolvieren des E-Learnings ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Live-Online-seminar, es stehen verschiedene Termine zur Auswahl. Für die Erlangung der Aktualisierung der Fachkunde muss vollständig am Live-Online-seminar teilgenommen und im Anschluss online ein Test erfolgreich absolviert werden.

Im dreistündigen Live-Online-seminar werden verschiedene Fälle aus der Kleintiermedizin (Internistik, Orthopädie) vorgestellt und diskutiert. Folgende Inhalte sind vorgesehen:

Teil 1: E-Learning vom 01.08. bis 11.12.2025

(Selbststudium mit Lernerfolgskontrolle, 180 Minuten)

1. Strahlung, Physik und Biologie

- Physikalische Grundlagen der Röntgenstrahlen

2. Strahlenwirkungen

- Arten der Wechselwirkungen und Schäden

3. Dosis und Dosimetrie

- Bedeutung der Dosis, deren Messung und Grenzwerte

4. Röntgenraum und Rechtsgrundlagen für den Strahlenschutz in der Tierheilkunde

- Einrichtung und Betrieb eines Röntgenraums
- Wesentliches aus Atomgesetz (AtomG, 23.12.1959, letzte Änderung 20.07.2017), Strahlenschutzgesetz (StrlSchG, 27.06.2017), Strahlenschutzverordnung (StrlSchV, 05.12.2018)

Teil 2: Live-Online-seminar mit eingeschalteter Kamera

- Technikcheck inkl. Identitätsprüfung
- Praktischer Strahlenschutz: Grundsätze, Ziele, Möglichkeiten im Alltag
- Qualitätssicherung im Zusammenhang mit dem Strahlenschutz: Lagerung, Alternativen
- Fragen und Diskussion inkl. Repetitorium zum Strahlenschutz
- Anwendung der Röntgentechnik: Falldarstellungen aus der Inneren Medizin mit Einbeziehung der Teilnehmenden
- Anwendung der Röntgentechnik: Falldarstellungen aus der Orthopädie mit Einbeziehung der Teilnehmenden
- Abschließende Onlineprüfung bei eingeschalteter Kamera

Für das Live-Online-seminar stehen folgende Termine zur Verfügung (Terminauswahl bei Kursbuchung, jeweils 16.15-20.30 Uhr):

Mittwoch, 24.09.2025

Mittwoch, 29.10.2025

Mittwoch, 26.11.2025

Mittwoch, 17.12.2025

Ausführliche Informationen erhalten Sie online unter www.myvetlearn.de (mit direkter Möglichkeit zur Anmeldung), www.tieraerztefortbildung.de (Rubrik ATF-Fortbildungsangebote/Online-Seminare) oder www.deutsches-tieraerzteblatt.de und können bei der ATF-Geschäftsstelle angefordert werden.

ATF-Geschäftsstelle

Einführung in die Veterinärakupunktur

Neustart der Kursreihe

Im November 2025 beginnt in Gießen die achteilige ATF-Fortbildungsreihe zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und Traditionellen Chinesischen Veterinärmedizin (TCVM).

Veterinärakupunktur Grundkurs I

am 22./23.11.2025

Der erste Grundkurs bietet einen Einstieg in die Veterinärakupunktur und vermittelt naturwissenschaftliche Grundlagen, Erkenntnisse und Modellerklärungen zur Wirkung der Akupunktur. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Unter der Leitung von Dr. Annerose Weiß (Zusatzbezeichnung Akupunktur, Rot a. d. Rot) wird von Prof. Dr. Hagen Gasse (Professor i. R. für funktionelle Anatomie; Fachtierarzt für Anatomie,

Hannover) und Dr. Margrit Rogalla (Zusatzbezeichnung Akupunktur, Nidderau) eine umfassende Einführung gegeben (ausführliche Informationen s. DTBl. 4/2025, S. 494 f.).

Die Kursreihe wird 2026 mit **sieben weiteren Grundkursen** fortgesetzt. Alle Fortbildungen sind geeignet für den Erwerb der Zusatzbezeichnung Akupunktur und bauen aufeinander auf, beginnend mit der Physiologie und gefolgt Pathologie und Therapie. In allen Kursen werden die Lokalisation der Akupunkturpunkte, Wirkungen und Indikationen theoretisch und in praktischen Demonstrationen in Kleingruppen vorgestellt. Die Punkte werden an Mensch, Hund, Pferd und Rind gezeigt und von den Teilnehmenden ertastet. Didaktische Wiederholungen erleichtern das Lernen.

Veterinärakupunktur Grundkurs II

am 31.01./01.02.2026

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Physiologie der TCM/TCVM.

Unter der Leitung von Dr. Annerose Weiß (Rot a. d. Rot) werden nach einer schriftlichen Wiederholung der bisherigen Kursinhalte mit Besprechung von Dr. Angelika Dura (Langgöns), Dr. Jo-Ann Lawrence (Michendorf) und Kerstin Paal (Angermünde, alle Zusatzbezeichnung Akupunktur) folgende Themen vorgestellt:

- Vitale Substanzen: Qi, Blut – Xue
- Vitale Substanzen: Jing, Shen und Jin Ye
- Einführung in die äußeren pathogenen Faktoren
- Einführung in die inneren pathogenen Faktoren, Emotionen
- Definition und Leitsymptome der 8 Leitkriterien: Außen – Innen, Fülle – Leere, Hitze – Kälte, YIN – YANG
- Akupunktur in der Geburt als Beispiel für YIN – YANG und Fülle – Leere
- Arbeitsbögen zu den vitalen Substanzen
- Systematik der Punkte: Quellpunkte und Passagepunkte, Wandlungsphasenpunkte, Sedierungspunkte und Tonisierungspunkte
- Einführung in den Untersuchungsgang und Übungen mit Fallbeispielen: Diagnose nach den pathogenen Faktoren und den 8 Leitkriterien
- Wandlungsphase Erde
- Aufgaben der ZANG-FU-Organen, Funktionskreis (FK) Milz – Magen
- Meridiane und Punkte FK Milz – Magen: Verlauf, Topografie, Wirkung, Indikationen bei Mensch, Hund, Pferd und Rind
- Demonstration und praktische Übungen zur Punktsuche am Menschen (gegenseitige Übungen)
- praktische Demonstrationen in Kleingruppen zur Kontaktaufnahme mit dem Tier, Demonstration und Palpation der Punkte Funktionskreis Milz – Magen
- Arbeitsbögen Wandlungsphase Erde, Funktionskreis und Punkte Milz – Magen, Wandlungsphasenpunkte

Veterinärakupunktur Grundkurs III

am 21./22.03.2026

Schwerpunkt dieses Kurses sind die Wandlungsphasen Feuer und Wasser, die physiologischen Aufgaben der ZANG-FU-Organen Herz,

Dünndarm, Perikard, 3-Erwärmer, Niere und Blase und der vitalen Substanzen JING-Essenz und SHEN-Geist.

Unter der Leitung von Jo-Ann Lawrence (Michendorf) werden nach der obligatorischen schriftlichen Wiederholung der bisherigen Kursinhalte mit Besprechung auch der vitalen Substanzen und acht Leitkriterien von Dr. Angelika Dura (Langgöns), Kerstin Paal (Angermünde) und Dr. Annerose Weiß (Rot a. d. Rot; alle Zusatzbezeichnung Akupunktur) folgende Themen vorgestellt:

- Wandlungsphase Wasser
- Aufgaben der Funktionskreise Niere – Blase, JING – Essenz
- Meridiane und Punkte der Funktionskreise Niere – Blase: Verlauf, Topografie, Wirkung, Indikationen bei Mensch, Hund, Pferd und Rind
- Demonstration und praktische Übungen zur Punktsuche am Menschen (gegenseitige Übungen)
- praktische Demonstrationen in Kleingruppen am Tier: Demonstration und Palpation der Punkte der Funktionskreise Niere – Blase (ohne SHU-Punkte)
- Wandlungsphase Feuer
- Aufgaben der Funktionskreise Herz – Dünndarm, SHEN – Geist
- Aufgaben der Funktionskreise Perikard – 3-Erwärmer
- Meridiane und Punkte der Funktionskreise Herz – Dünndarm, Perikard – 3-Erwärmer, Verlauf, Topografie, Wirkung, Indikationen bei Mensch, Hund, Pferd und Rind
- Demonstration und praktische Übungen zur Punktsuche am Menschen (gegenseitige Übungen)
- praktische Demonstrationen in Kleingruppen am Tier: Demonstration und Palpation der Punkte der Funktionskreise Herz – Dünndarm, Perikard – 3-Erwärmer
- „Die drei Schätze“ – physiologische Beziehungen der Funktionskreise Milz, Niere und Herz, Wiederholungen und Fragen

Veterinärakupunktur Grundkurs IV

am 25./26.04.2026

Schwerpunkt dieses Kurses sind die Wandlungsphasen Holz und Metall, die physiologischen Aufgaben der ZANG-FU-Organen Leber, Gallenblase, Lunge, Dickdarm und die Physiologie der Konstitutionstypen.

Veterinärakupunktur Grundkurs V

am 13./14.06.2026

Schwerpunkt dieses Kurses sind die außerordentlichen Meridiane, SHU-MU-Punkte, Lahmheitsdiagnostik und die pathogenen Faktoren.

Veterinärakupunktur Grundkurs VI

am 26./27.09.2026

Schwerpunkt dieses Kurses sind die 8 Leitkriterien, Stimulationsverfahren und die Pathologie und Therapie von Qi und Blut-XUE sowie die Pathologie der Funktionskreise Milz – Magen.

Veterinärakupunktur Grundkurs VII

am 24./25.10.2026

Schwerpunkt des Kurses sind die Pathologie und Therapie von Herz Dünndarm, Perikard 3-Erwärmer, Niere Blase, Lunge – Dickdarm und Leber – Gallenblase.

Veterinärakupunktur Grundkurs VIII

am 21./22.11.2026

Schwerpunkt dieses abschließenden Grundkurses sind pathologische Dispositionen der Konstitutionstypen, Pathologie der Meridiane, Therapieprinzipien, Punktkombinationen und der vollständige Untersuchungsgang sowie Fallbesprechungen.

Die ausführlichen Kursprogramme mit direkter Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.tieraerzte-fortbildung.de, Rubrik Fortbildungsangebote/Präsenzveranstaltungen oder unter www.deutsches-tieraerzteblatt.de und können bei der ATF-Geschäftsstelle angefordert werden.

ATF-Geschäftsstelle

ATF-Mitgliederversammlung

Einladung an alle ATF-Mitglieder

Die ATF-Mitgliederversammlung findet am **Mittwoch, 08.10.2025**, 18.15–20.15 Uhr, im Kongresszentrum Dortmund (Saal 17), Rheinlanddamm 200, 44139 **Dortmund** im Rahmen des 30. Deutschen Tierärztekongresses statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Vorsitzenden (Durchführung der Aufgaben gemäß § 1 Abs. 2 der Statuten)
2. Geschäftsbericht
3. Fortbildungsangebote der ATF im Jahr 2025/2026
4. Verschiedenes
5. Weitere Vorschläge zur Tagesordnung können selbstverständlich noch eingereicht werden, senden Sie diese bitte bis spätestens 16.09.2025 schriftlich oder auf elektronischem Weg an die ATF-Geschäftsstelle (Betreff: *Tagesordnung ATF-Mitgliederversammlung 2025*, atf@btkberlin.de).

Alle ATF-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Wehrend,
Vorsitzender der ATF

Tollwut bekämpfen – Leben retten

Warum eine Teilnahme bei „Impfen für Afrika“ zählt

Tierärzte ohne Grenzen e. V.

© Nyani Quarmyne | Tierärzte ohne Grenzen



Die Tollwutimpfkampagnen in Ostafrika schützen Tiere und retten Menschenleben.

Seit über 20 Jahren engagieren sich Tierärzt:innen in Deutschland bei der Aktion **Impfen für Afrika**. Hunderte Praxen machen jährlich mit und zeigen, dass tierärztliches Handeln auch global Wirkung entfalten kann – ganz konkret durch Tollwutimpfungen in Ostafrika.

Auch in diesem Jahr ruft Tierärzte ohne Grenzen e. V. zur Teilnahme auf: Vom **22. bis 28.09.2025** findet die zweite Impfkationswoche dieses Jahres statt – rund um den Welttollwuttag.

Das Prinzip ist einfach: Tierärzt:innen impfen wie gewohnt in ihren Praxen – und spenden die Hälfte der Impfeinnahmen aus dieser Woche an Tierärzte ohne Grenzen. Mit den Spenden werden Tollwutimpfkampagnen in Ostafrika ermöglicht. Das Besondere: Diese Kampagnen schützen nicht nur Tiere, sondern retten Menschenleben.

Tollwut – eine tödliche Gefahr mit einer einfachen Lösung

Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) jedes Jahr etwa 60 000 Menschen an Tollwut – die meisten in Asien und Afrika. 99 Prozent aller Infektionen beim Menschen sind auf Hundebisse zurückzuführen. Besonders betroffen sind Kinder. Dabei kann diese tödliche Gefahr vermieden werden. Die einfachste und wirksamste Maßnahme zur Bekämpfung der Krankheit: die Impfung von Hunden. Werden 70 Pro-

zent der Hunde in einer Region regelmäßig geimpft, lassen sich Infektionsketten wirksam unterbrechen – und das Risiko für den Menschen sinkt drastisch.

Tierärzte ohne Grenzen setzt genau hier an: In Ostafrika führt die Organisation gemeinsam mit lokalen Tiergesundheitsshelfer:innen regelmäßig großflächige Impfkampagnen durch. Aufklärung, Schulungen und langfristige Strukturen vor Ort gehören dazu – denn nachhaltige Tollwutprävention funktioniert nur gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden.

Im Jahr 2024 konnten mithilfe der Spendengelder von **Impfen für Afrika** über 140 000 Tiere geimpft werden – in Kenia, Uganda, Äthiopien und dem Südsudan.

In all diesen Regionen ist der Zugang zu tierärztlicher Versorgung stark eingeschränkt. Besonders in abgelegenen Gegenden fehlt es an Infrastruktur, Personal und Impfstoffen. Das Engagement der teilnehmenden Tierarztpraxen in Deutschland macht hier einen echten Unterschied: Es finanziert mobile Teams, die selbst entlegene Dörfer erreichen und dort systematisch Tiere impfen – immer begleitet von Informationsveranstaltungen und Schulungen für die Bevölkerung.

Ein Beispiel: In Machakos County, einem früheren Tollwut-Hotspot in Kenia, zeigt sich der Erfolg langjähriger Impfbemühungen: Seit 2 Jahren wurde dort kein menschlicher Tollwutfall mehr registriert. Zwischen Mai 2024

und März 2025 wurden allein hier über 60 000 Hunde geimpft, unterstützt durch Boehringer Ingelheim und lokale Behörden. Zudem wurden mehr als 24 000 Schulkinder über Risiken und Schutzmaßnahmen aufgeklärt – ein zentraler Baustein nachhaltiger Prävention.

Impfen für Afrika ist heute wichtiger denn je

Die politische Weltlage stellt derzeit viele Nichtregierungsorganisationen vor große Herausforderungen. Nationale und internationale Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe gefährden Projekte, die sich bewährt haben – auch im Gesundheitsbereich.

Vor diesem Hintergrund ist zivilgesellschaftliches Engagement wichtiger denn je. Mit **Impfen für Afrika** können Tierärzt:innen und ihre Teams gezielt helfen – mit fachlicher Expertise und geringem organisatorischem Aufwand. Gleichzeitig senden sie ein starkes Signal: dass auch in schwierigen Zeiten globale Solidarität möglich ist.

Impfen für Afrika ist mehr als eine Spendenaktion. Es ist ein Zeichen internationaler Verantwortung, ein Beitrag zur weltweiten Gesundheitsvorsorge – und eine konkrete Möglichkeit, als Veterinär:in über Ländergrenzen hinweg zu helfen.

Impfen für Afrika

Die zweite Aktionswoche von **Impfen für Afrika** dieses Jahres findet vom 22. bis 28. September statt – rund um den Welttollwuttag am 28. September. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert unter:

www.impfenfuerafrika.de



Korrespondenz

Tierärzte ohne Grenzen e. V.



Bundesgeschäftsstelle
Berlin, Marienstr. 19–20
10117 Berlin, Tel. +49 30
364288125, info@toge.de,
www.toge.de

Eine eigene Praxis lohnt sich, wenn man es gut macht

Wirtschaftliche Situation tierärztlicher Praxen

Ulrike Hoyer, Melisa Uluisik

Eine Analyse der apoBank zeigt: Niedergelassene Tiermediziner¹ profitieren von einer hohen Nachfrage tierärztlicher Leistungen. Auch die Novelle der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) wirkt sich deutlich positiv auf die Ertragslage aus.

Die wirtschaftliche Lage niedergelassener Tierärzte entwickelte sich im Jahr 2023 erneut positiv. Eine Analyse der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse (apoBank) von rund 320 Praxisinhabern zeigt: Sowohl die Einnahmen als auch die Praxisüberschüsse legten im Vergleich zu 2020 deutlich zu. Doch der Blick ins Detail offenbart große Unterschiede zwischen Praxisform, Umsatz, Überschuss und Geschlecht.

Positive Gesamtentwicklung – trotz Kostensteigerungen

Die ökonomische Situation in tierärztlichen Praxen hat sich seit 2020 deutlich verbessert (Abb. 1). Zwischen 2020 und 2023 stiegen die durchschnittlichen Praxeieinnahmen

um 38 Prozent. Trotz Kostensteigerung ist der Praxisüberschuss sogar um 54 Prozent gewachsen. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf zwei Faktoren zurückzuführen: Zum einen auf die anhaltend hohe Nachfrage nach tierärztlichen Leistungen seit der COVID-19-Pandemie, zum anderen auf die GOT-Erhöhung im November 2022.

Einzelpraxis oder Gemeinschaftspraxis?

Ein zentrales Analyseergebnis für Praxen mit Behandlungsschwerpunkt Kleintiere war, dass Einzelpraxen wirtschaftlich besser abschneiden als Gemeinschaftspraxen. Denn die Inhaber einer Gemeinschaftspraxis erzielten im Schnitt Einnahmen von 357 100,00 € und Überschüsse von 122 900,00 €. Doch sie haben es in der Regel einfacher, flexiblere Arbeitszeiten und Vertretung zu organisieren und dadurch den Beruf und das Privatleben besser zu vereinbaren.

Große Bandbreite bei Kleintiereinzelpraxen

Ein genauer Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Kleintiereinzelpraxen zeigt

eine auffallende heterogene Verteilung der Einnahmen und Überschüsse im Jahr 2023. So lagen etwa 28 Prozent der Einzelpraxen bei einem Jahresumsatz von maximal 300 000,00 €, während 18 Prozent mehr als 800 000,00 € erzielten. Der durchschnittliche Jahresumsatz über alle Kleintiereinzelpraxen hinweg betrug knapp 498 000,00 €. Auffällig ist, dass 61 Prozent der Praxen unter diesem bundesweiten Durchschnitt lagen und lediglich 39 Prozent darüber (Abb. 2).

Auch bei der Betrachtung der erzielten Praxisüberschüsse ergibt sich ein differenziertes Bild: Über ein Drittel der Kleintiereinzelpraxen erwirtschaftete im Jahr 2023 lediglich einen Überschuss von bis zu 100 000,00 €. Gleichzeitig erreichten 26 Prozent der Praxen einen Überschuss von mehr als 200 000,00 €. Die Gründe für diese Bandbreite können unterschiedlich sein: Sei es das Leistungsspektrum – mit einem deutlichen Hinweis auf die zunehmende Spezialisierung in den Bereichen Dermatologie, Zahnheilkunde und Weichteilchirurgie –, die Beschäftigung von angestellten Tierärzten oder die unterschiedlichen Präferenzen beim Umfang der angebotenen Öffnungszeiten.

¹ Die in diesem Beitrag verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Personen, unabhängig von deren Geschlechtsidentität.

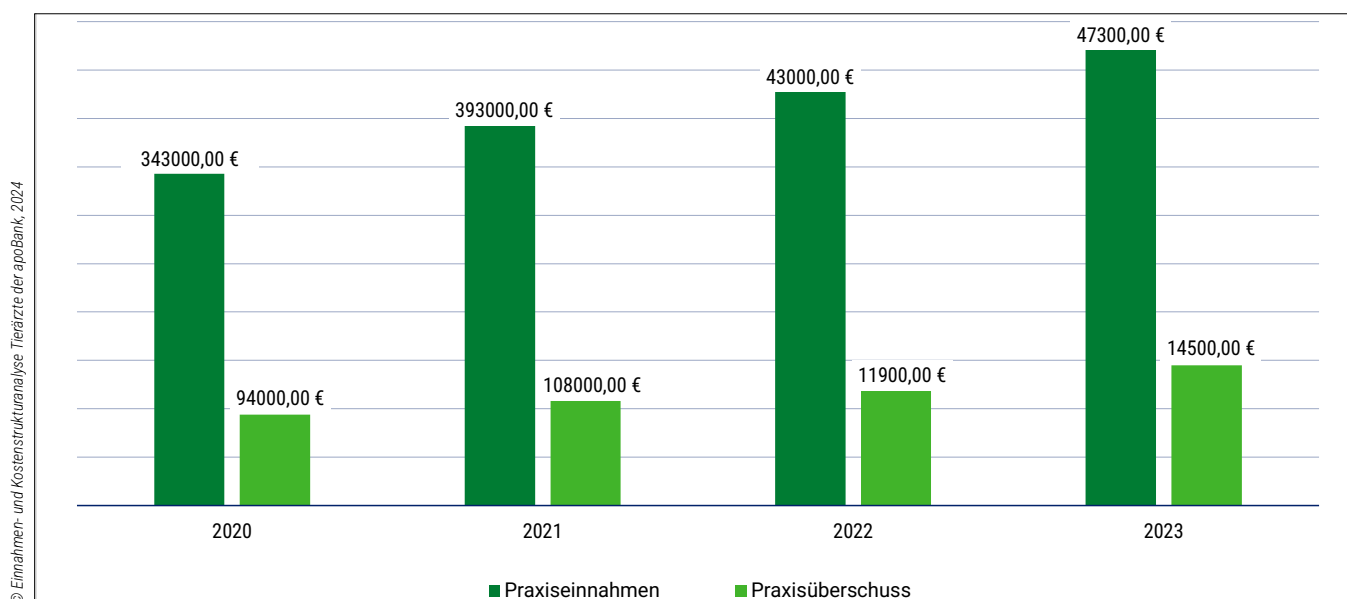
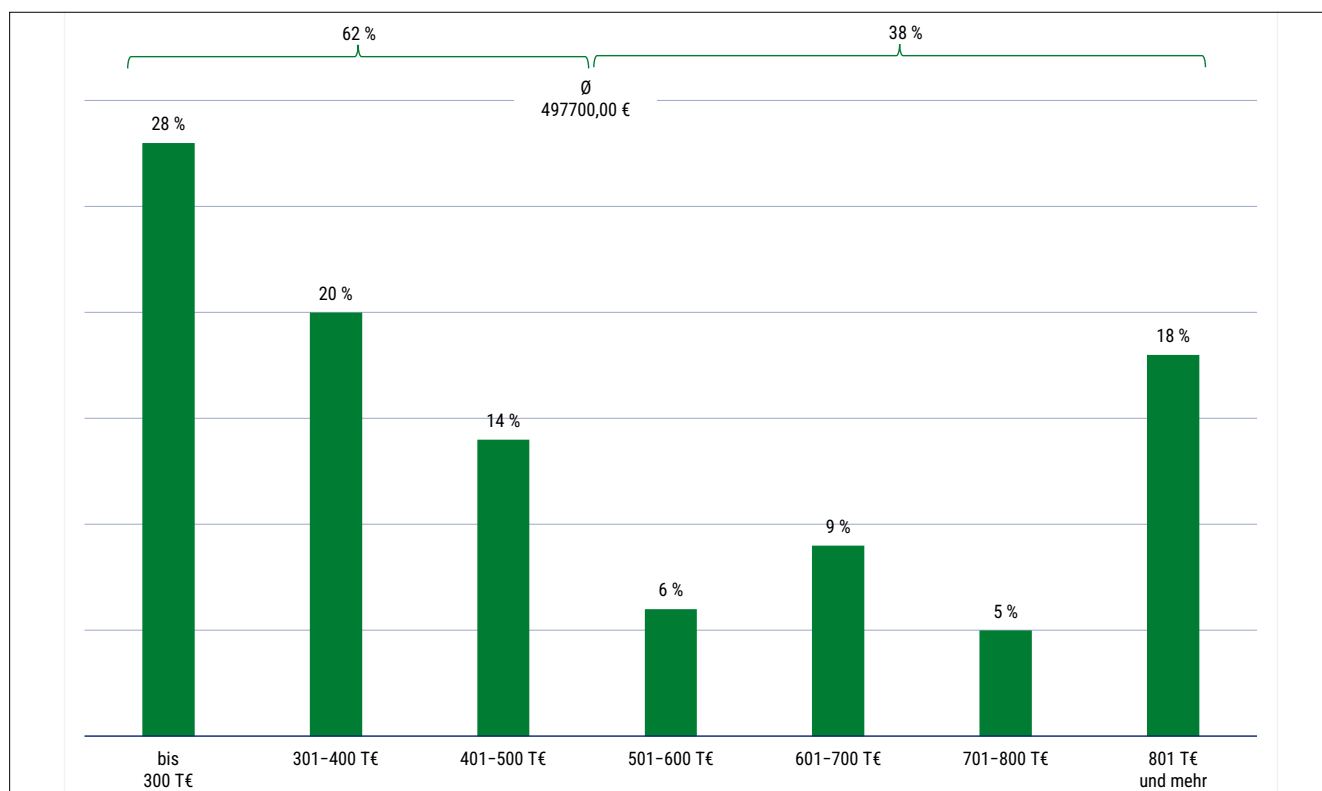


Abb. 1: Wirtschaftliche Entwicklung insgesamt je Praxisinhaber



© Einnahmen- und Kostenstrukturanalyse Tierärzte der apoBank, 2024

Abb. 2: Praxiseinnahmen Kleintiereinzelpraxis nach Größenklassen im Jahr 2023

Männer erwirtschaften höhere Umsätze

Trotz positiver wirtschaftlicher Entwicklung für beide Geschlechter zeigen sich auch 2023 weiterhin klare Unterschiede zwischen Tierärztinnen und Tierärzten. So erzielten Praxisinhaber im Jahr 2023 durchschnittliche Einnahmen von 569 000,00 €, während ihre Kolleginnen im Mittel auf 472 000,00 € kamen. Eine mögliche Erklärung liegt darin, dass Männer tendenziell größere Einzelpraxen gründen und in diesen vermehrt angestellte Tierärzte beschäftigen, was sich direkt auf die Höhe der Einnahmen und den Überschuss auswirkt. Darüber hinaus haben auch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen

wesentlichen Einfluss auf das wirtschaftliche Ergebnis der Praxis.

Fazit: Wirtschaftlicher Erfolg ist möglich – mit Strategie und Struktur

Die Niederlassung in einer eigenen tierärztlichen Praxis bietet heute vielfältige Chancen – wirtschaftlich wie fachlich. Trotz steigender Kosten lässt sich eine Praxis erfolgreich führen – vorausgesetzt, es gibt ein durchdachtes Konzept, klare Strukturen für den laufenden Praxisbetrieb und eine konsequente Leistungsabrechnung.

Wer langfristig erfolgreich sein will, muss regelmäßig den eigenen wirtschaftlichen Kurs prüfen. Hier unterstützt z. B. die apoBank mit ihrem Benchmark-Tool, mit

dem Tierärzte ihre betriebswirtschaftliche Position reflektieren und gezielt Optimierungspotenziale erheben können.

Korrespondenz

Ulrike Hoyer

Beraterin Private Banking, Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Filiale Hamburg Elbe, Weidestr. 124 p, 22083 Hamburg, Tel. +49 40 22804-206, ulrike.hoyer@apobank.de

Melisa Uluisik

Bereich Gesundheitsmarkt, Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Zentrale Düsseldorf, Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel +49 211 5998-3487, melisa.uluisik@apobank.de



Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft e. V. – DVG –

Geschäftsstelle/DVG Service GmbH:

An der Alten Post 2, 35390 Gießen
Tel. +49 641 9844460,
info@dvvg.de, www.dvvg.de

Präsident:

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Kramer

Konto:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN: DE08 5139 0000 0006 9549 28
BIC: VBMHDE5F

Augsburger Thementage Zahnheilkunde beim Kleinsäuger

Vom 30.05. bis 01.06.2025 führte die AG Kleinsäuger der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) zum fünften Mal ihre Thementage durch. In diesem Jahr drehte sich alles um die Zahnheilkunde beim Kleinsäuger.

Der Präsident der DGK-DVG, Prof. Dr. Andreas Moritz (Gießen), sprach Grußworte per Onlinezuschaltung. Er dankte den drei Tagungsleiterinnen, Dr. Yvonne Eckert, Dr. Saskia Köstlinger und Dr. Diana Ruf, die das Programm gemeinsam gestaltet hatten. Im Anschluss eröffneten die Tagungsleiterinnen die Thementage. Sie freuten sich, dass die Veranstaltung mit fast 300 Teilnehmenden, darunter etwa 50 Tiermedizinische Fachangestellte, sehr gut besucht war. Sie dankten allen Beteiligten, insbesondere auch den Industriepartnern.



Fotos © DVG

Die Leiterinnen der Kleinsäugertagung Dr. Diana Ruf, Dr. Yvonne Eckert und Dr. Saskia Köstlinger (v. l. n. r.) eröffneten die Thementage

Seminare und Vortragsprogramm

Am Freitag, dem ersten Tag der Veranstaltung, fanden drei Seminare statt, die wegen des guten Zuspruchs in jeweils zwei Durchgängen angeboten wurden. Die beiden spannenden Seminare „Surgical approach to retrobulbar odontogenic abscesses“ und „Indications and surgical approach to intranasal pathologies in general – Rabbits“ wurden von den international renommierten Kollegen Dr. Jakub Kliszcz und Justyna Ignazac-Dziech (beide Polen) bzw. Prof. Dr. Vladimir Jekl (Brünn, Tschechien) gehalten. Im dritten Seminar rollten Dr. Stefan Gabriel, Dr. Tina Brezina, Dr. Simone Möllenbeck und Dr. Milena Thöle „Aufgearbeitete Fälle von der Erstvorstellung bis zur Entlassung“, von A wie Anamnese bis Z wie Zahnbehandlung, auf und vertieften den strukturierten Umgang mit komplizierten Fällen.

Am Samstag und Sonntag stellten 15 nationale und internationale Spezialist:innen im Vortragsprogramm den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema Zahnerkrankungen sowie deren Diagnos-

tik, Therapie und Prävention dar. In den Präsentationen ging es u. a. um Gradingssysteme bei der Einteilung von Zahnerkrankungen beim Kaninchen, intraorales Röntgen, Cone Beam-CT, Anästhesie und Analgesie sowie herausfordernde Fälle in der Praxis. Eine Podiumsdiskussion, in der die Konsequenzen einer frühzeitigen und genauen Zahndiagnostik besprochen und die empirischen Erfahrungen zu Zahnextraktionen und Apiektomien erörtert wurde, rundete die Veranstaltung ab.

Posterpreise

Die Posterausstellung zeigte neueste Ergebnisse wissenschaftlicher Studien sowie interessante Fälle aus der Praxis. Insgesamt sechs Poster, jeweils drei Studien und Fälle, wurden mit dem **Gabrisch-Zwart-Posterpreis** ausgezeichnet. Die Schlütersche Fachmedien GmbH stiftete Preise für jede Kategorie. Über ihre Preise in der Kategorie „Studien“ freuten sich:

1. **Dr. Anne Willems, Hannover** (Buchgutschein 250,00 €): Evaluation der lateralen Gehörgangsablation (LECA) als chirurgische Behandlungsoption für Erkrankungen des Außenohres bei Hauskaninchen (*Oryctolagus cuniculus*)
2. **Katharina Breuninger, München** (Buchpreis Gabrisch/Zwart – Krankheiten der Heimtiere): Untersuchung zum Vorkommen von *Encephalitozoon* spp. bei Europäischen Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*) in Süddeutschland (Bayern)
3. **Jana Liebscher, Bad Kissingen** (Jahresabonnement *Kleintierpraxis*): Konzentration von symmetrischem Dimethylarginin (SDMA) bei nicht-azotämischen und azotämischen Heimtierkaninchen



Preisträgerinnen mit Jury und Sponsor (v. l. n. r.): Dr. Nancy Marginter, Dr. Iris Schwarze, Prof. Dr. Michael Fehr, Lara Sabrina Hehn, Dr. Maximilian Reuschel, Karin Harder, Jana Liebscher, Katharina Breuninger, Lisa Petersen, Dr. Anne Willmes, Hannah Schwartpaul

Für ihre Poster in der Kategorie „Fälle“ wurden ausgezeichnet:

1. **Hannah Schwartpaul, Hannover** (Buchgutschein 250,00 €):
Diagnose und Verlauf einer neurogenen Keratitis sicca mit entzündlichen Veränderungen des ipsilateralen Nervus trigeminus bei einem Kaninchen
2. **Karin Harder, Posthausen** (Buchpreis Gabrisch/Zwart – Krankheiten der Heimtiere):
Versorgung einer traumatischen Unterkieferfraktur bei einem 2 Jahre alten Meerschweinchen mittels Drahtcerclage
3. **Lara Sabrina Hehn, Hannover** (Jahresabonnement *Kleintierpraxis*):
Hyperadrenokortizismus bei einem weiblich-kastrierten Kaninchen

Tiermedizinische Fachangestellte

Tiermedizinische Fachangestellte konnten an dem Seminar „Besonderheiten in der Anästhesie beim Kleinsäuger“ sowie an einem Vortragsprogramm teilnehmen.

Heimtierflyer für Tierhaltende

Bei der Tagung wurden neue Flyer vorgestellt, die von rund einem Dutzend engagierter Kolleg:innen aus der Arbeitsgruppe (AG)

Kleinsäuger mit dem Ziel erstellt worden waren, die Kommunikation mit Tierhaltenden zu erleichtern. In den insgesamt neun fundierten Heimtierflyern werden wichtige Themen, wie Krankheitsbilder und prophylaktische Maßnahmen, anschaulich dargestellt. QR-Codes führen zu ausführlicheren Informationen auf der Website der AG.

Die gedruckten Flyer zum Auslegen in der Praxis können in der DVG-Geschäftsstelle bestellt werden. Für Mitglieder der DVG ist dieser Service kostenfrei. Nichtmitglieder können die Flyer für 9,90 € je Set (15 Flyer pro Thema mit Aufsteller) inkl. Versand erwerben. Zur Bestellung schicken Sie bitte eine Nachricht mit postalischer und Rechnungsadresse an: info@dvg.de

Lang- und Kurzversionen der Flyer stehen auch online zur Verfügung: <https://www.dvg-kleinsaeuger.de/>

Auch der **Tagungsband** mit den Abstracts aller Vorträge und Poster kann in der DVG-Geschäftsstelle bestellt werden (20,00 € zzgl. 3,00 € für Verpackung und Versand, info@dvg.de).

Dr. Marion Selig,
DVG-Geschäftsstelle

DVG-Vet-Congress 2025



Der DVG-Vet-Congress 2025 findet vom **05. bis 08.11.2025** im Estrel Congress Center in **Berlin** statt. Zahlreiche DVG-Fachgruppen führen ihre Veranstaltungen durch und bieten Seminare und spannende Vorträge zu aktuellen Themen an. Freuen Sie sich auf die Tagungen aus den folgenden Bereichen: Kleintiere unter dem

Leitmotto „Zurück in die Zukunft“, Pferde, Schweine, Exoten, Bienen, Chirurgie, Tierzahnheilkunde, Anästhesie, Tierernährung, Verhaltensmedizin, Naturheilverfahren, Epidemiologie Virologie, Umwelt- und Tierhygiene sowie Antibiotikaresistenz.

Eine innovative Industrieausstellung ergänzt das Kongressprogramm.

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung mit dem deutschen „Dr. House“ Prof. Dr. Jürgen Schäfer als Festredner und anschließender „Berliner Sause“ findet am Donnerstag, 6. November, ab 18.00 Uhr statt.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich umfassend und aktuell zu informieren, Kolleginnen und Kollegen zu treffen und viele Impulse zu bekommen.

Noch bis einschließlich 24. September ist die Anmeldung zum günstigen **Frühbuchertarif** möglich.

Das DVG-Team freut sich auf Sie in Berlin!

Programm und Anmeldung unter

www.dvg-vet-congress.de oder direkt über den QR-Code.





Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V. – BbT –

Vereinigung der Tierärztinnen und
Tierärzte im öffentlichen Dienst

Geschäftsstelle:
In der Au 1
96260 Weismain

Tel. +49 951 97458737
Fax +49 951 9814880
info@amtstierarzt.de
www.amtstierarzt.de

Präsidentin:
Dr. Christine Bothmann

EASVO-Generalversammlung Halbjährlicher Austausch

Die Generalversammlung der Amtstierärzteverbände Europas (European Association of State Veterinary Officers – EASVO) wurde am 26.06.2025 in Leuven (Belgien) in einem hybriden Format abgehalten.



Abb. 1: Die Teilnehmenden der EASVO-Generalversammlung

Beim Runden-Tisch-Gespräch (Abb. 1) war Deutschland durch Dr. Rossi-Broy (BbT-Vorstand, Ressort Internationales) vertreten, die als Schatzmeisterin der EASVO den Finanzbericht darstellte.

Die Versammlung befassten sich mit aktuellen Informationen zur Tiergesundheitssituation in Europa, darunter der neue Status des Vereinigten Königreichs als Land mit vernachlässigbarem Risiko für die Bovine spongiforme Enzephalopathie (BSE) und die Diskussionen über das bevorstehende Veterinärabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich.

Zur Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmung der Amtstierärzt:innen wurden die Mitglieder u. a. dazu aufgerufen, Beiträge und Informationen über Problemfelder ihrer Länder auf die Website der EASVO zu stellen.

Das Netzwerk der jungen Europäischen Amtstierärzt:innen „Young Generation“, vertreten durch Sire Fors Gronmo aus Norwegen (online zugeschaltet), stellte die Ergebnisse der monatlich stattfindenden Onlinesitzungen vor, insbesondere das Thema Klärung der für die TRACES-Zertifizierungen befugten Personen, das nachfolgend bereits bei einem Treffen von Vertre-

ter:innen der FVE und EU-Kommission ergebnisoffen diskutiert wurde.

Das Thema Personalressourcen wurde anhand einer Präsentation von Eloïse Lorrain, Studentin im Abschlussjahr aus Lyon (Frankreich), zu ihrer Studie zum Tierärztemangel in ländlichen Gebieten in Frankreich beispielhaft dargelegt (Rekrutierung, Erhalt und Wiedereingliederung von Arbeitskräften). Auch wurde die Notwendigkeit betont, Gewalt gegen Amtstierärzt:innen stärker im Fokus zu haben.

Die Diskussion um die mögliche strukturelle Eingliederung der EASVO in die Federation of Veterinarians of Europe (FVE) als selbstständige Sektion wurde begonnen und soll im August in einer weiteren Videokonferenz weitergeführt werden. Das von der FVE und dem EASVO-Präsidenten entwickelte Papier soll die Grundlage der voraussichtlich im November anstehenden Entscheidung sein.



Abb. 2: Dr. Zoran Nikolic berichtete von seinen Erfahrungen mit dem MKS-Ausbruch bei Berlin

Das Highlight der Versammlung war die gemeinsame Diskussion mit der FVE-Sektion UEVP (Europäischer Praktiker Verband) zum Thema Maul- und Klauenseuche (MKS) und zur besseren Zusammenarbeit vor und während Ausbrüchen. Vertreter:innen von betroffenen Ländern (Slowakei, Ungarn, Tschechien, Österreich und Deutschland) stellten ihre Erfahrungen und Empfehlungen dar. Für Deutschland präsentierte Dr. Iris Fuchs grundsätzliche Probleme und Empfehlungen zur Zusammenarbeit bei der Tierseuchenbekämpfung. Als Vertreter eines vom MKS-Ausbruch direkt betroffener Kreises konnte Dr. Zoran Nikolic (Leitender Amtstierarzt des Veterinäramts Berlin-Lichtenberg) die erlebten tatsächlichen Schwierigkeiten und Hemmnisse darlegen (**Abb. 2 und 3**). In sehr konstruktiver und zukunftsgerichteter Weise führte er Anregungen für eine verbesserte, praxisnahe Vorbereitung der praktizierenden Tierärzt:innen und Amtstierärzt:innen sowie für eine effektive Zusammenarbeit der Berufsgruppen im Ausbruchsfall auf.

In einer weiteren, gemeinsamen Sitzung aller FVE-Sektionen wurde das Thema „Umgang mit dem Töten von Tieren“ disku-

tiert. Auch hier war, wie in den letzten Jahren, die mentale Belastung der Tierärzt:innen vordergründig.

Dr. Rossi-Broy, Cornelia
BbT-Vorstand, Ressort Internationales

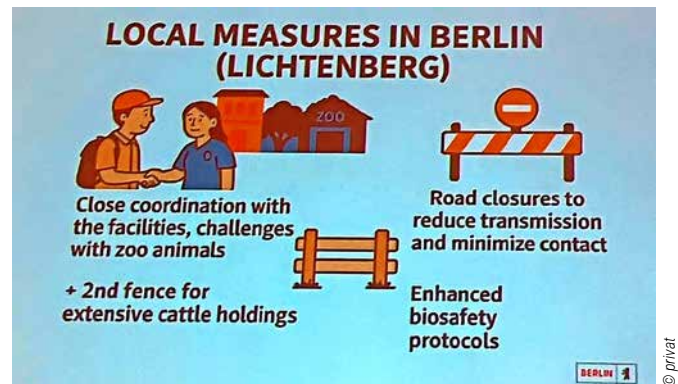


Abb. 3: Die Titelfolie des Vortrags von Dr. Zoran Nikolic



Fachgemeinschaft der Industrietierärzte – F.I.T. –

1. Vorsitzender:
Dr. Stefan von Rüden, München
2. Vorsitzende:
Dr. Stefanie Bohle, Neustadt

Schriftführerin:
Dr. Maren Kaepke, Berlin
Kassenwart:
Dr. Lennart Golbeck, Berlin
Internationale Angelegenheiten:
Dr. Sabine Schüller, Bonn

Regionensprecher:
West: Dr. Barbara Birk, Dr. Petra Maaß
Süd: Dr. Isabelle Berhommé, Dr. Birgit Roser
Ost: Dr. Ann-Kathrin Stoldt, Dr. Anja Zahn
Nord: Dr. Jasmin Mischok, Dr. Klaus Teich
www.industrietieraerzte.net

FIT – Fachgemeinschaft der Industrietierärzte

Spannende Tätigkeiten jenseits von Praxis und Amt

Das Berufsbild des Industrietierarztes

Die Fachgemeinschaft der Industrietierärzte (FIT) setzt sich seit über 30 Jahren für alle Tierärzt:innen ein, die außerhalb der klassischen kurativen Praxis oder des öffentlichen Dienstes in der freien Wirtschaft tätig sind. Unser Ziel ist es, die Sichtbarkeit dieses vielfältigen Berufsbildes zu stärken, Austausch zu ermöglichen und berufspolitisch mitzugestalten.

Ob in Pharma-, Futtermittel- oder Lebensmittelwirtschaft, in der Fortbildung, in Verbänden und Versicherungen, Klinikleitungen oder der Wissenschaftskommunikation – das Spektrum für Tiermediziner:innen in der Wirtschaft ist so breit wie spannend. Die FIT setzt sich für Kolleg:innen aus einer Vielzahl von Berufsfeldern mit unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkten ein (**Abb. 1**):

- **Forschung und Entwicklung:** z. B. klinische Studien, präklinische Forschung, Toxikologie
- **Zulassung, Qualität und Sicherheit:** z. B. regulatorische Aufgaben, Pharmakovigilanz, Nachhaltigkeitsmanagement
- **Vertrieb und Beratung:** z. B. fachliche Kundenbetreuung, Praxisberatung

- **Marketing und Kommunikation:** z. B. wissenschaftlicher Austausch, Kampagnen
 - **Fortbildung und Redaktion:** z. B. Inhalte aufbereiten, Trainings konzipieren
 - **Versicherungen:** z. B. medizinische Bewertung, Produktentwicklung
 - **Klinikmanagement und Verbandsarbeit:** z. B. Organisation, Personalführung, Strategie, Interessenvertretung
- In den folgenden Ausgaben werden wir das spannende Tätigkeitsspektrum der Mitglieder im Detail vorstellen.

Neugestaltung der FIT-Regionensprecher-Teams

Folgende acht FIT-Regionensprecher:innen aus den vier Regionen Nord, West, Süd und Ost (jeweils als Tandemteams organisiert, **Abb. 2**) kümmern sich um die lokale Vernetzung der Kolleg:innen in der Region und dienen als direkte Ansprechpartner:innen:

- **Nord (PLZ 20–29, 30–33, 37–38, 48–49):**
Dr. Jasmin Mischok und Dr. Klaus Teich

Veranstaltungstipps

Region Nord: Persönliches Kennenlernen mit Fortbildung
Samstag, 13.09.2025, ab 13.30 Uhr
Ort: Emstek (Start), Höltinghausen, Cloppenburg

Die Region Nord bietet einen Tag des persönlichen Kennenlernens und des Austauschs an. Neben einem Wiedersehen im bekannten Kollegenkreis geht es v. a. nach langer Zeit darum, auch die neuen FIT-Mitglieder sowie Kolleg:innen, die ggf. Interesse an der FIT haben, persönlich kennenzulernen. Natürlich wollen wir auch unseren fachlichen Horizont bei der Fortbildung zu Themen der Fischzucht (Teichwirtschaft Ahlhorn, Emstek) sowie zu Labor und Impfstoffproduktion (SAN Group Biotech, Höltinghausen) erweitern, bevor wir den Tag gemütlich am See bei gutem Essen und Trinken im Restaurant Seeperle in Cloppenburg im Kollegenkreis ausklingen lassen.

Für detaillierte Informationen zum Ablauf besuchen Sie gerne unsere Homepage: www.industrietieraerzte.net

Kosten: Mögliche Kosten werden von der FIT übernommen. Die Getränke und das Essen (à la carte) in der Seeperle sind selbst

zu übernehmen. *Natürlich ist an einem solchen Samstag auch Ihre Begleitung herzlich willkommen.*

Anmeldung bis 05.09.: klaus.teich@san-group.com

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag mit vielen Kolleg:innen!

Regulatorische Akzeptanz von „New Approach Methodologies“ in der Toxikologie: Vision, Validierung, Verantwortung in der chemischen Industrie

– Virtueller Vortragsabend

06.10.2025, 19.30–21.00 Uhr

Ort: online (Link wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben)
Referentin: Dr. rer. nat. Susanne Kolle, Experimentelle Toxikologie und Ökologie, BASF SE, Ludwigshafen, wird über die Herausforderungen bei der Entwicklung von Alternativen zum Tierversuch im Sinne des 3R (Reduction, Refinement und Replacement) referieren.

Anmeldung: nicht erforderlich
ATF-Anerkennung: 5 Stunden



Abb. 1: Mögliche Tätigkeitsfelder und beispielhafte Aufgaben der FIT-Mitglieder

- **Ost** (PLZ 01–09, 10–19, 39, 98–99):
Dr. Ann-Kathrin Stoldt und Dr. Anja Zahn
- **Süd** (PLZ 70–79, 80–89, 90–97):
Dr. Isabelle Berthommé und Dr. Birgit Roser
- **West** (PLZ 34–36, 40–47, 50–59, 60–69):
Dr. Barbara Birk und Dr. Petra Maaß



Abb. 2: Die Regionensprecher:innen der FIT

www.industrietieraezte.net



Bundesverband Praktizierender Tierärzte e. V. – bpt –

Geschäftsstelle:
Hahnstr. 70
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 6698180
Fax +49 69 6668170
info@tieraerzteverband.de
www.tieraerzteverband.de

Präsident:
Dr. Siegfried Moder

bpt-Kongress 2025

27.–29.11.2025, RheinMain CongressCenter Wiesbaden



Fotos © Thomas Ott

Programmvorschau

Berufspolitische Veranstaltung

Aktuelle Marktentwicklungen in der Tiermedizin und GOT-Evaluierung

Netzwerktreffen

Willkommenstreff für neue bpt-Mitglieder; Empfang für zertifizierte Praxen nach bpt-Qualitätsstandard; Netzwerktreffen bpt-Ehrenamt

Festvortrag

Albert Schweitzer – Begründer einer universellen Lebensethik

Round Tables

Digitalisierung und Changemanagement; Modern Talking in der Tierarztpraxis; Selbständigkeit und Care Arbeit vereinbaren; Diplomate und Fachtierarzt – wohin geht die Reise?

Delegierten- und Mitgliederversammlungen

bpt sowie bpt-Fachgruppen Schwein, Rind und Lebensmittelsicherheit

Praxisführung

Kommunikation mit der Kundschaft; Wertschätzung zwischen Chef und Team; Ausbildungsmanagement; Macht und Unternehmenskultur; VetHilfe e. V.; Wie Tierärztinnen die Zukunft der Branche neu-gestalten; Eigenkontrollsysteme für die organisierte Praxis; Social Recruiting

Mental Health

Selbstfürsorge statt Selbstaufgabe; Was ist VETseelsorge? VetHilfe e. V.

Ökonomie und GOT

Praktische Anwendung der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT)

Treffpunkt Ausbildungspraxis

Das Praktikumslogbuch

Selbstständigkeit

Seminar „Der Weg in die Selbstständigkeit“; Treffpunkt Selbstständigkeit

Strahlenschutz

Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 48 Strahlenschutzverordnung

Kleintiere

Neues für die Praxis („Werwolfsyndrom“, Hyperthyreose Katze, Bakteriophagen-Cocktails, Babesiose, ökologischer Fußabdruck von Haustieren, Therapie der FIP); Kleinsäuger – Neues in der Diagnostik und Therapie (Ileus, Otitis, Enzephalitozoonose); Preisverleihung „Rundum geschützt: Mit dem Hund auf Reisen“; Kleinsäuger – Unverzichtbares für jede Praxis (Ophthalmologie, Degus, Chinchillas, Rat-ten); Reproduktionsmedizin für die Praxis (Kastration, Sonografie, Konfliktfälle, Medikation); Kleintierorthopädie: Hot Topics für jede Praxis (Frakturen, Notfälle, Ellbogen, Patella, Kreuzband); Zytopenien-Fallseminar; Vestibularsyndrom beim Kleinsäuger; Künstliche Intelligenz (KI) im Praxisalltag für Diagnostik, Dokumentation und als Denkhilfe

Pferd

Fesselbeugesehnenscheide (Anatomie, Diagnostik, Traumata, chirurgische und konservative Therapie, Reha); Endoparasitenmanagement (ESCCAP Empfehlungen, chron. Abmagerung); Esel als Patient (Pharmakologie, Endokrinologie, Eselszehe); Harntrakt – was gibt es Neues? (Diagnostik Niere und ableitende Harnwege, neue Laborparameter, SGLT II-Inhibitoren, Chirurgie); Fraktur (Neues zur Frakturversorgung, distale/proximale Gliedmaße); Neurologische Infektionserkrankungen (West Nil, Frühsommermeningoenzephalitis – FSME, Equine Herpes Myeloenzephalopathie – EHM, diagnostische Stolpersteine, Management des Ausbruchs); Orthopädischer Hufbeschlag

Zoo- und Wildtiere

Krankheiten bei Katzen in zoologischen Einrichtungen; Patient Zierfisch; Welfare Assessment; Ernährung und Handaufzucht von Wildtierfindlingen; Transport und Unterbringung von Wildvogelpatienten; Ersthilfe und Behandlung von Wildtieren inkl. Wildvögeln

Nutztiere

Krisenvorsorge – ist die Lebensmittelversorgung in Deutschland noch sicher? (Biosicherheit, Tierseuchen, Food Defense, Cybersicherheit, Krisenvorsorge in Ernährungswirtschaft und Tiermedizin)

Schwein

Fallberichte aus der Praxis für die Praxis (Besamungszeitpunkt, Todesfälle Saugferkel, KI zur Spracherkennung in der Befunderhebung, Tiergesundheitsberater QS); Atemwegsprobleme im Schweinebetrieb (Vorgehen, Patho, Labor); Aus der Wissenschaft für die Praxis – Forschungspreis Schwein 2025 des Fördervereins praktische Tiermedizin e. V.; Fokus Fruchtbarkeit (Vorgehen, Patho, Labor)

Rind

Kälbergesundheit; Bovi Challenge 2025; Aktuelles für die Praxis (Tierseuchen und sonstige Erkrankungen, Fall Hirnmissbildungen bei zwei Kälbern mit Infektion mit dem Blauzungenvirus (BTV), *Mycobacterium bovis* – Effektives Herdenmanagement, Mutterschutzimpfung, Wasserversorgung); Chirurgie und Anästhesie; Evidence Based Medicine; Aus der Wissenschaft für die Praxis – Forschungspreis Rind 2025 des Fördervereins praktische Tierärzte e. V.; Beurteilung von Haltungssystemen; Erfolgreiche Kälberaufzucht als Tool der Bestandsbetreuung; Chirurgie im Rinderstall

Kleine Wiederkäuer

Wirtschaftlichkeit der Mutterschafhaltung und der Lämmerproduktion; Kaiserschnitt beim Schaf – lohnt sich das?; Leitsymptom Lahmheit; Fütterungsbeurteilung; Leitsymptom schlechte Entwicklung; Spurenelemente; Die ungeliebte Biosicherheit; BTV3-Immunantwort und Verlauf kolostraler Antikörper

Lebensmittelsicherheit

Krisenvorsorge – ist die Lebensmittelversorgung in Deutschland noch sicher? (s. Nutztiere)

Studierendentag

(kostenfrei für Studierende der Veterinärmedizin)
Vorträge Kleintiere; Pferd; Nutztiere; Schwein; Rind; Mental Health; Ökonomie und GOT; bpt-Fachmesse Veterinärmedizin

Fortbildung für Tiermedizinische Fachangestellte

Besitzerberatung zur Handfütterung beim Kleinsäuger; Vogelpatient in der Kleintierpraxis (Instrumenten- und Medikamentenschränk, Beziehung zwischen Besitzer:in, Praxispersonal und Patient); Orthopädischer Notfall; Nachsorge nach orthopädischen Eingriffen; Selbstfürsorge statt Selbstaufgabe, VetHilfe e. V.; Kastration der Hündin; Die Hündin in der Geburt

ZZF-Symposium

(in inhaltlicher Verantwortung des ZZF)
Fachsymposium des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe – erstmals beim bpt-Kongress

Ausstellerforum

(in inhaltlicher Verantwortung der Firmen)
Augenchirurgie: OP am äußeren Auge bei Hund und Katze (Eickemeyer); Elektrochirurgie (anovica GmbH); Tierschutzrelevanz in der Kleintierpraxis (Nestlé Purina PetCare)

bpt-Fachmesse Veterinärmedizin

mehr als 120 Aussteller
Freitag, 28.11.2025, 09.00–18.00 Uhr
Samstag, 29.11.2025, 09.00–16.45 Uhr

Get Together

Freitag, 28.11.2025 im Kurhaus Wiesbaden – live mit den Rodgau Monotones

(Stand: 28.07.2025, Änderungen vorbehalten)

Anmeldungen ab September 2025

Informationen: www.bpt-kongress.de



Pharmakovigilanzreport 2024: Immunologische Tierarzneimittel

Spontanmeldungen zu unerwünschten Ereignissen nach Anwendung immunologischer Tierarzneimittel in Deutschland im Jahr 2024

Karen Rösner-Friese, Elke Schwedinger, Simon Franz Müller, Regina Wolf

Pharmakovigilanz beschreibt die Erfassung und Bewertung von unerwünschten Ereignissen (UE) nach Anwendung von Arzneimitteln mit dem Ziel, deren Sicherheit und Wirksamkeit zu überwachen. Unerwünschte Ereignisse können der Verdacht sowohl auf mangelnde Sicherheit (Nebenwirkungen) als auch auf mangelnde Wirksamkeit sein. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die im Jahr 2024 eingegangenen Spontanmeldungen zu UE nach Anwendung von immunologischen Tierarzneimitteln in Deutschland.

Im Veterinärbereich ist das Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, für die Überwachung der Sicherheit und Wirksamkeit von immunologischen Tierarzneimitteln (Sera, Impfstoffe), Immuntherapeutika (z. B. monoklonale Antikörper, neuartige Therapien) und Tierallergenen zuständig. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist für die Risikoüberwachung aller anderen Tierarzneimittel (v. a. Pharmazeutika) zuständig. Zu den Pharmakovigilanzdaten pharmazeutischer Tierarzneimittel im Jahr 2024 hat das BVL bereits berichtet [1].

Trotz eingehender vorklinischer und klinischer Prüfung im Zulassungsverfahren werden unerwünschte Tierarzneimittelwirkungen teilweise erst nach der Zulassung anhand der breiten Anwendung in der Praxis sichtbar. Um das Sicherheitsprofil eines zugelassenen Tierarzneimittels zu vervollständigen und zu überwachen, ist es daher entscheidend, dass Verdachtsfälle unerwünschter Arzneimittelwirkungen von der Tierärzteschaft oder den Besitzern¹ gemeldet werden. Kontaktdaten zur Meldung von UE finden Sie am Ende dieses Berichts.

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung (EU) 2019/6 für Tierarzneimittel am 22.01.2022 hat sich das Meldesystem von UE nach Anwendung von Tierarzneimitteln grundlegend geändert. Zum einen müssen nicht mehr nur die schwerwiegenden UE, sondern alle UE unabhängig von deren Schweregrad an die Pharmakovigilanzdatenbank der Union gemeldet werden. Zum anderen leitet der Zulassungsinhaber die bei ihm eingegangenen Meldungen nun nicht mehr an die zuständigen nationalen Überwachungsbehörden weiter, sondern übermittelt diese innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt an die

Pharmakovigilanzdatenbank der Union. Meldungen, die durch die Tierärzteschaft oder Tierhaltende direkt an die zuständigen nationalen Behörden getätigt werden, werden nach deren Erfassung und Bewertung ebenfalls innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt an die Pharmakovigilanzdatenbank der Union weitergeleitet. Für die kontinuierliche Nutzen-Risiko-Überwachung der in der EU oder national zugelassenen Tierarzneimittel werten die Zulassungsinhaber sowie die zuständigen Behörden alle in der europäischen Datenbank erfassten UE-Meldungen aus und leiten gegebenenfalls risikominimierende Maßnahmen wie eine Anpassung der Produktinformation ein.

Die zentral erfassten UE-Meldungen können im öffentlichen Teil der europäischen Pharmakovigilanzdatenbank unter www.adreports.eu eingesehen werden. Dort ist eine Suche zu UE der in der EU zugelassenen Produkte auf Produkt- oder Substanzebene möglich.

Meldequellen im Jahr 2024

Die überwiegende Zahl der im Jahr 2024 in Deutschland registrierten Meldungen (94,5 Prozent) erfolgte wie auch schon in den beiden Vorjahren an den jeweiligen Zulassungsinhaber und erreichten das Paul-Ehrlich-Institut indirekt über die Pharmakovigilanzdatenbank der EU. Den direkten Informationsweg zum Paul-Ehrlich-Institut nutzten im vergangenen Jahr 4,6 Prozent der Meldenden. Ein geringer Prozentsatz der Meldungen (0,9 Prozent) wurde an sonstige Institutionen (u. a. Pharmakovigilanzzentren, Apotheken) getätigt.

Meldeaufkommen im Jahr 2024

In Deutschland gingen im Jahr 2024 insgesamt 1852 UE-Meldungen zu immunologischen Tierarzneimitteln und Immuntherapeutika ein (Stand der Analyse Ende Mai 2025, **Tab. 1**). Dies ist ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (2023 mit 1731 Meldungen). Für Tierarten, bei denen üblicherweise Anwendungen im ganzen Bestand erfolgen, ist die Zahl der betroffenen Individuen pro Fall entsprechend hoch.

Die Mehrzahl der Meldungen wurde wie in den Vorjahren für die Tierarten Hund (888 Fälle) und Schwein (427 Fälle) registriert. Die Anzahl der Meldungen für das Rind (208) und für die kleinen Wiederkäuer (83, davon 77 Schaf) sind im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 deutlich gestiegen (108 Rind, 15 kleiner Wiederkäuer). Dies ist durch die Infektionswelle mit dem Virus der Blauzungkrankheit

¹ Alle in diesem Beitrag verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Personen, unabhängig von deren Geschlechtsidentität.

vom Serotyp 3 (BTV-3) und der damit verbundenen Impftätigkeit zu sehen (s. u. „Meldungen für Wiederkäufer“). Für das Pferd wurden im Jahr 2024 mit 64 Fällen weniger Meldungen registriert als im Vorjahr (100 Fälle). Das Meldeaufkommen für die Katze und das Kaninchen hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Für die Tierarten unter Geflügel gingen wie auch im Jahr 2023 nur wenige Meldungen ein. Auch im Jahr 2024 wurden nur vereinzelte Meldungen für die Taube, das Lama, das Alpaka, das Meerschweinchen und das Frettchen registriert.

Tierart	Anzahl Meldungen	Anzahl Individuen
Hund	888	1 052
Schwein	427	103 160
Rind	208	5 755
Katze	91	162
Schaf	77	3 200
Pferd	64	147
Kaninchen	63	110
Huhn	16	3 507
Pute	6	29 437
Ziege	6	34
Taube	2	304
Lama/Alpaka	2	4
Meerschweinchen	1	1
Frettchen	1	1
Gesamt	1 852	146 874
Mensch	13	13

Tab. 1: Anzahl der UE-Meldungen nach Tierart (inkl. Mensch) und Anzahl der von den UE betroffenen Individuen im Jahr 2024 in Deutschland

Meldungen für den Menschen

Im Jahr 2024 erreichten das Paul-Ehrlich-Institut insgesamt 13 Meldungen zu UE beim Menschen nach versehentlichem Kontakt mit immunologischen Tierarzneimitteln bzw. Immuntherapeutika zur Anwendung beim Tier (Tab. 1).

In elf Fällen bestand Kontakt zu einem Impfstoff bzw. der kontaminierten Impfnadel (versehentliche Stichverletzung, Augenkontakt), in zwei Fällen wird über den Kontakt mit einem monoklonalen Antikörper berichtet (versehentliche Selbstinjektion eines Restvolumens aus der Injektionsnadel). Als UE sind ausschließlich lokale Reaktionen (allergisch und/oder entzündlich) beschrieben, in keinem der Fälle kam es zum Auftreten von systemischen Reaktionen. Betroffen waren Tierärzte, tierärztliches Fachpersonal sowie Tierhaltende.

Impfstoffe mit Substanzen, die besonders kritisch für den Anwender sind, z. B. Adjuvantien auf Mineralölbasis, enthalten wegen der besonderen Gefährdung bei Selbstinjektion entsprechende Warnhinweise in der Gebrauchsinformation.

Meldungen zu den einzelnen Tierarten

Nachfolgend sind die Meldungen bei den einzelnen Tierarten aufgeführt. Bei den Angaben zur Anzahl von UE bei einzelnen Produktgruppen ist zu beachten, dass ohne Betrachtung der Verkaufszahlen kein

Rückschluss auf die jeweilige Häufigkeit des UE (sehr selten, selten, gelegentlich, häufig, sehr häufig) zulässig ist.

Um den Verdacht auf eine mangelnde Wirksamkeit zu verifizieren, ist es wesentlich, ob die Verabreichung des Tierarzneimittels entsprechend den Vorgaben der Fach- und Gebrauchsinformation erfolgte.

Die im Nachfolgenden verwendete Terminologie für UE folgt dem „Veterinary Dictionary for Drug Related Affairs“ (VeDDRA) [2]. Die VeDDRA-Terminologie basiert auf einer Hierarchie mit vier Ebenen (von oben nach unten): SOC = „system organ class“, HLT = „high level term“, PT = „preferred term“, LLT = „low level term“. Am detailliertesten ist der LLT.

In den folgenden Abschnitten zum Meldeaufkommen bei den einzelnen Tierarten werden die Symptome auf PT-Ebene dargestellt. In den nachfolgenden Tabellen sind unter dem Begriff „Ereignis mit Todesfolge“ verschiedene PTs in Zusammenhang mit dem UE „Tod“ zusammengefasst (u. a. Tod durch Euthanasie, spontaner Tod, intrauteriner Tod). Die Ursachen von spontanem Tod sind bei den Fällen vielfältig, u. a. Anaphylaxie, Aborte, aber auch eine mögliche mangelnde Wirksamkeit.

Meldungen für den Hund

Im Jahr 2024 gingen für den Hund insgesamt 888 Spontanmeldungen über UE ein, womit die Tierart Hund hinsichtlich der Anzahl der Meldungen erneut führend ist. In 734 Fällen wird über den Verdacht auf mangelnde Sicherheit (Nebenwirkungen) und in 154 Meldungen über den Verdacht auf eine mangelnde Wirksamkeit berichtet.

Fast zwei Drittel (64 Prozent, 566 Meldungen) aller Verdachtsmeldungen beim Hund gingen zu monoklonalen Antikörpern ein (Tab. 2). Meldungen zu Impfstoffen machen 36 Prozent (318 Meldungen) der insgesamt 888 Meldungen aus. In zwei Meldungen wurden zeitgleich ein Impfstoff und monoklonaler Antikörper verabreicht. In zwei Fällen wurde ein Immunmodulator verabreicht:

Der überwiegende Anteil der insgesamt 154 Meldungen zum Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit wurde für monoklonale Antikörper registriert (125 Meldungen).

Produktgruppe	Anzahl Meldungen
Impfstoffe	318
monoklonale Antikörper	566
beides genannt*	2
Immunmodulator	2
Summe (gesamt)	888

* Zeitgleiche Anwendung eines Impfstoffs und monoklonalen Antikörpers

Tab. 2: Anzahl der UE-Meldungen im Jahr 2024 beim Hund nach Produktgruppen

Bei allen Produktgruppen werden Mischlinge in den Meldungen am häufigsten genannt, gefolgt von Labrador, Chihuahua (Impfstoffe), Französischer Bulldogge, Australian Shepherd, Deutschem Schäferhund (sonstige Immunologika) bzw. Dachshund (Impfstoffe) und Golden Retriever. In 16 Prozent (sonstige Immunologika) bzw. 11 Prozent (Impfstoffe) der Berichte liegt keine Rasseangabe vor.

Bei den 318 Meldungen zu Impfstoffen wurde in etwa drei Viertel der Fälle ein Kombinations- und in etwa einem Viertel der Fälle ein Einzelimpfstoff verabreicht. Bei den Kombinationsimpfstoffen führen polyvalente Impfstoffe gegen Staupe, Hepatitis contagiosa

canis, Parvovirose, Leptospirose und Parainfluenza mit oder ohne Tollwutkomponente und die Kombinationsimpfung Leptospirose/Parainfluenza mit oder ohne Tollwut die Statistik an. Eine kausale Zuordnung des UE zu einer einzelnen Impfstoffkomponente ist in diesen Fällen nicht möglich.

Bei den Meldungen zu Einzelimpfstoffen gingen die meisten Fälle zur Tollwutimpfung ein, gefolgt von der Impfung gegen Leptospirose und Dermatophyten.

In Tabelle 3 a und 3 b sind die am häufigsten kodierten Symptome in den UE-Meldungen nach Anwendung von monoklonalen Antikörpern (**Tab. 3 a**) und von Impfstoffen (**Tab. 3 b**) aufgeführt. Die beiden Meldungen zu Immunmodulatoren (Apathie, Inappetenz in einem Fall und Anaphylaxie in dem anderen Fall) wurden in der Datenanalyse für Tabelle 3 a nicht berücksichtigt, um den Vergleich zwischen Impfstoffen und monoklonalen Antikörpern führen zu können. Wie den Tabellen zu entnehmen ist, unterscheiden sich die am häufigsten gemeldeten UE deutlich zwischen monoklonalen Antikörpern und Impfstoffen. Dies ist zu erwarten, da sich sowohl die Indikation als auch der Wirkmechanismus beider Produktgruppen grundlegend unterscheiden (Immuntherapie versus Prophylaxe durch aktive Immunisierung).

Mangelnde Wirksamkeit, Polydipsie, Polyurie, Ataxie, Lethargie und Muskelschwäche sind die am häufigsten genannten UE nach Anwendung monoklonaler Antikörper, wobei sich die Muskelschwäche in 47 der 58 gemeldeten Fälle als Hinterhandschwäche manifestierte. Von lokalen und systemischen allergischen Reaktionen wird im Vergleich zu Impfstoffen nach Anwendung monoklonaler Antikörper deutlich seltener berichtet (Reaktionen an der Injektionsstelle elf Fälle, Anaphylaxie/Hypersensitivitätsreaktion vier bzw. fünf Fälle).

Im Gegensatz dazu sind lokale Reaktionen an der Injektionsstelle (u. a. Schwellung, Schmerzen, Umfangsvermehrung) die am häufigsten genannten UE nach Anwendung von Impfstoffen, gefolgt von Lethargie, allergischem Ödem und Hypersensitivitätsreaktion. Eine Anaphylaxie wurde in 35 Meldungen zu Impfstoffen kodiert. In einem Fall endete diese tödlich (durch Euthanasie). In den weiteren

Symptom (VeDDRA PT)	n
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	125
Polydipsie	85
Polyurie	79
Ataxie	68
Lethargie	68
Muskelschwäche*	58
Anorexie	54
Harninkontinenz	54
Ereignis mit Todesfolge	50
Erbrechen	47
Krämpfe, Krampfanfälle	44
Durchfall	39
Seitenlage, Festliegen, Immobilität	37
gestörtes Allgemeinbefinden	35
Erkrankung des Bewegungsapparates, Lahmheit	30

* in 47 Fällen Hinterhandschwäche

Tab. 3 a: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Hund für monoklonale Antikörper**. Mehrere VeDDRA-Kodierungen pro Meldung möglich.

Meldungen mit Todesfolge nach Impfungen (zehn durch Euthanasie, 15 spontaner Tod) wurden der Verdacht auf eine mangelnde Wirksamkeit kodiert (Impfstoff gegen Parvovirose, Staupe, Herpes und Leptospirose) und systemische Erkrankungen beschrieben (u. a. neurologische oder kardiovaskuläre Erkrankungen, Sepsis, Anämie, Koagulopathien). Ein Zusammenhang mit dem Impfstoff wurde in drei von sechs Fällen mit Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit und Todesfolge als unwahrscheinlich angesehen (fehlender Erregernachweis, unvollständige Grundimmunisierung). Bei den Ereignissen mit Todesfällen nach Anwendung monoklonaler Antikörper (39 Fälle durch Euthanasie, elf Fälle spontaner Tod) wurden in einem Fall eine Anaphylaxie kodiert, in den weiteren Fällen multiple Symptome u. a. den Bewegungsapparat, das Nervensystem, den Harnapparat, den Gastrointestinaltrakt und Allgemeinerkrankungen betreffend.

Symptom (VeDDRA PT)	n
Reaktionen an der Injektionsstelle*	107
Lethargie	73
allergisches Ödem	56
Hypersensitivitätsreaktion	47
Erbrechen	44
Hyperthermie (u. a. Fieber)	38
Anorexie	38
Anaphylaxie	35
Seitenlage, Festliegen, Immobilität	31
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	29
Tremor	29
gestörtes Allgemeinbefinden	27
Ataxie	27
Ereignis mit Todesfolge	26
Durchfall	20

* u. a. Ödem, Schmerzen, Umfangsvermehrung, Infektion, Entzündung an der Injektionsstelle
Tab. 3 b: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Hund für Impfstoffe**. Mehrere VeDDRA-Kodierungen pro Meldung möglich.

Meldungen für die Katze

Für die Katze gingen im Jahr 2024 insgesamt 91 Spontanmeldungen zu immunologischen Tierarzneymitteln ein, was leicht unter dem Meldeaufkommen zum Vorjahr liegt (104 Meldungen).

In 76 Meldungen geht es um den Verdacht auf mangelnde Sicherheit (Nebenwirkung), in 15 Fällen wird von mangelnder Wirksamkeit berichtet.

Hinsichtlich der Rassenhäufigkeit führt die Europäische Kurzhaarkatze mit 45 Prozent aller Meldungen die Statistik an, gefolgt von Britisch Kurzhaar (12 Prozent) und Maine Coon (4 Prozent). Für weitere Rassen liegen Einzelmeldungen vor. Mischlingskatzen machen 9 Prozent der Fälle aus. Bei 18 Prozent der Meldungen fehlt die Rassenangabe.

Im Meldeaufkommen fielen 88 Prozent (80 Fälle) auf Impfstoffe und 11 Prozent (zehn Fälle) auf sonstige immunologische Tierarzneymittel (Seren, Immunmodulatoren). In einem Fall wurde ein monoklonaler Antikörper für den Hund off-label bei der Katze angewendet. Monoklonale Antikörper für die Katze sind in der Aus-

wertung nicht enthalten, da aktuell kein für die Katze zugelassener monoklonaler Antikörper in die Zuständigkeit des Paul-Ehrlich-Instituts fällt.

Zwei Drittel (74 Prozent) aller Meldungen zu Impfstoffen betreffen Kombinationsimpfstoffe gegen Katzenschnupfen (feline virale Rhinotracheitis, feline Calicivirose (RC)) und Katzenseuche (feline Panleukopenie (P)) mit oder ohne Tollwutkomponente. In 10 Prozent aller Fälle wurde RCP mit Chlamydienkomponente oder Feline Leukoseviruskomponente (FeLV) mit oder ohne Tollwut geimpft. Bei den verbleibenden Fällen wurden Einzelimpfstoffe gegen FeLV (9 Prozent), Dermatophyten (5 Prozent) oder Tollwut (2 Prozent) angewendet.

Bei der Katze sind die am häufigsten gemeldeten Symptome nach Anwendung von Impfstoffen und sonstigen immunologischen Tierarzneymitteln Erbrechen, Anorexie, Hyperthermie und Lethargie (Tab. 4). Im Unterschied zum Hund wird über lokale Reaktionen an der Injektionsstelle weniger häufig berichtet (Tab. 3 b). Über schwere anaphylaktische Reaktionen wird in sechs Fällen berichtet, fünf Fälle traten nach Impfungen (RCP, RCPCh, RC) und ein Fall nach der Verabreichung eines Serums zur passiven Immunisierung auf; zwei Fälle verliefen tödlich (spontanes Versterben im Verlauf der anaphylaktischen Reaktion).

Über eine an einer Injektionsstelle entwickelte Neoplasie ging für die Katze im Jahr 2024 kein Bericht ein.

Symptom (VeDDRA PT)	n
Erbrechen	20
Anorexie	16
Hyperthermie (u. a. Fieber)	16
Lethargie	16
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	15
Ereignis mit Todesfolge	11
Durchfall	10
Hypersensitivitätsreaktion	9
Erkrankungen des Bewegungsapparates, Lahmheit	8
Reaktionen an der Injektionsstelle*	7
Juckreiz	7
Dyspnoe	6
gestörtes Allgemeinbefinden	6
Anaphylaxie	6

* u. a. Ödem, Schmerzen, Umfangsvermehrung, Infektion, Entzündung an der Injektionsstelle

Tab. 4: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zur Katze für Impfstoffe** (88 Prozent der Meldungen) und **sonstige Immunologika** (12 Prozent der Meldungen, Seren, Immunmodulatoren). Mehrere VeDDRA-Kodierungen pro Meldung möglich.

Meldungen für das Pferd

Im Jahr 2024 erreichten das Paul-Ehrlich-Institut für das Pferd insgesamt 61 Meldungen nach Anwendung von Impfstoffen und drei Meldungen nach Anwendung von sonstigen immunologischen Tierarzneymitteln. Mit 19 Fällen führen die equinen Herpesvirus-Impfstoffe die Statistik an, was eine Reduzierung um mehr als die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr darstellt. In zwei dieser Meldungen wurden

zeitgleich Influenzaimpfstoffe angewendet. Weitere 15 Meldungen erreichten das Paul-Ehrlich-Institut für Influenzaimpfstoffe mit und ohne Tetanuskomponente. Mit zehn Meldungen zu Impfstoffen zum Schutz gegen die West-Nil-Viruserkrankung befindet sich diese Produktgruppe im Jahr 2024 an dritter Stelle des Rankings. Eine vermehrte Anwendung dieser Impfstoffe erfolgt aufgrund der Ausbreitung von West-Nil-Virusinfektionen v. a. in den nördlichen und östlichen Bundesländern [3].

Am häufigsten werden beim Pferd nach Anwendung von immunologischen Tierarzneimitteln Reaktionen an der Injektionsstelle (z. B. Ödeme, Entzündungen oder Schmerzen), Hyperthermie und Anorexie genannt (Tab. 5). In Verbindung hiermit stehen auch Einschränkungen der Beweglichkeit, die sich je nach Injektionsort auf die Futteraufnahme (steifer Hals) oder Veränderungen des Gangbildes (Injektion in die Brustmuskulatur) auswirken können.

Drei Fälle berichten über ein akutes Schockgeschehen, wovon zwei tödlich verliefen.

Zu Aborten gingen im Berichtszeitraum zwei Meldungen ein, die mangels weiterführender Untersuchungen nicht abschließend bewertet werden können.

Der Verdacht auf eine mangelnde Wirksamkeit wurde fünfmal gemeldet, wobei in zwei Fällen (Tetanus- und West-Nil-Virus-Erkrankung) ein Zusammenhang zum angewendeten Impfstoff aufgrund fehlender Informationen nicht eindeutig beurteilt werden kann. In drei Fällen wird ein Zusammenhang mit dem jeweiligen Produkt als unwahrscheinlich klassifiziert. Eine dieser Meldungen betrifft die nicht zulassungsgemäße Anwendung (off-label-use) eines immunologischen Tierarzneimittels bei einem Hengst, bei dem die erhoffte Verhaltensänderung nicht eingetreten ist.

Symptom (VeDDRA PT)	n
Reaktionen an der Injektionsstelle*	57
Hyperthermie (u. a. Fieber)	23
Anorexie	9
abdominale Schmerzen (u. a. Kolik)	8
Lethargie	8
Seitenlage, Festliegen, Immobilität	7
Ataxie	6
Ereignis mit Todesfolge	6
Erkrankung des Bewegungsapparates, Lahmheit	6
Muskelsteifheit	6
Durchfall	5
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	5
gestörtes Allgemeinbefinden	5

* u. a. Ödem, Schmerzen, Umfangsvermehrung, Infektion, Entzündung an der Injektionsstelle

Tab. 5: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Pferd für Impfstoffe** (95 Prozent der Meldungen) und **sonstige Immunologika** (5 Prozent der Meldungen, Immunmodulatoren). Mehrere VeDDRA Kodierungen pro Meldung möglich.

Meldungen für das Kaninchen

Im Jahr 2024 erreichten das Paul-Ehrlich-Institut zu den Kaninchenimpfstoffen insgesamt 63 Meldungen. Von diesen Fällen betreffen

23 die Sicherheit von Impfstoffen und 40 den Verdacht auf ungenügende Wirksamkeit. In einer der Meldungen zur Sicherheit wird über die irrtümliche Verabreichung eines eigentlich zur intranasalen Anwendung zugelassenen Hundeimpfstoffs berichtet. Die beiden betroffenen Kaninchen fraßen daraufhin weniger, sind jedoch ohne weitere Behandlung wieder genesen.

In den 22 sonstigen Meldungen zur Sicherheit wird 18-mal ein Kombinationsimpfstoff gegen Myxomatose und Hämorrhagische Erkrankung der Kaninchen (RHD), zweimal ein Impfstoff gegen RHD und zweimal ein monovalenter Myxomatoseimpfstoff erwähnt.

Am häufigsten werden in den Fällen Symptome wie Anorexie, Lethargie, Hyperthermie, Reaktionen an der Injektionsstelle oder der Myxomatose ähnelnde Anzeichen, wie geschwollene Augenlider, Krusten oder Beulen auf der Haut, beschrieben (Tab. 6).

Symptom (VeDDRA PT)	n
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	40
Ereignis mit Todesfolge	33
Anorexie	7
Dermatitis, Ekzem	5
Lethargie	5
Hyperthermie (u. a. Fieber)	4
periorbitales Ödem	4
Reaktionen an der Injektionsstelle*	4

* u. a. Läsion, Pyodermie, Fibrose an der Injektionsstelle

Tab. 6: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Kaninchen für Impfstoffe**. Mehrere VeDDRA Kodierungen pro Meldung möglich.

Bei den Meldungen mit Verdacht auf ungenügende Wirksamkeit sieht die Verteilung auf die Impfstoffgruppen wie folgt aus: 38-mal wird ein Kombinationsimpfstoff gegen Myxomatose und RHD und zweimal ein monovalenter Myxomatoseimpfstoff genannt. In 32 dieser Meldungen wird über das Auftreten einer Myxomatoseerkrankung berichtet, in den restlichen acht Fällen erkrankten die Tiere an RHD.

Todesfälle werden in insgesamt 33 Meldungen genannt, wobei 25 der Fälle im Zusammenhang mit dem Verdacht auf ungenügende Wirksamkeit stehen.

Sechs dieser Verdachtsfälle werden aufgrund einer nachgewiesenen Myxomatosevirusinfektion als möglich bewertet. In einer der Meldungen, in der drei Kaninchen trotz Impfung an RHD erkrankten und zwei dieser Tiere verstarben, wird der Verdacht einer ungenügenden Wirksamkeit des Impfstoffes ebenfalls als möglich bewertet. In keinem der restlichen 18 Fälle kann ein Zusammenhang zwischen Impfung und Tod als wahrscheinlich oder möglich beurteilt werden.

Bei einer der acht Meldungen zur Sicherheit wird der Zusammenhang zwischen dem Tod eines Tieres zwei Tage nach der Impfung aufgrund der gezeigten Hypersensitivitätsreaktionen als möglich bewertet. In den restlichen Fällen ist ein Zusammenhang aufgrund fehlender Informationen nicht eindeutig zu beurteilen.

Meldungen für Wiederkäuer

Im Jahr 2024 erreichten das Paul-Ehrlich-Institut insgesamt 208 Meldungen für das Rind (Tab. 7), 77 Meldungen für das Schaf (Tab. 8), sechs Meldungen für die Ziege und zwei Meldungen für Neuweltkameliden. Dies stellt insbesondere beim Rind und Schaf ein deutlich erhöhtes Meldeaufkommen im Vergleich zum Vorjahr

Symptom (VeDDRA PT)	n
Ereignis mit Todesfolge	84
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	73
Abort, Totgeburt	34
Reaktionen an der Injektionsstelle*	29
Anaphylaxie	29
Hyperthermie (u. a. Fieber)	21
Beeinträchtigung der Milchleistung	20
Seitenlage, Festliegen, Immobilität	16
Schaum in den Atemwegen	12
gestörtes Allgemeinbefinden	12
Anorexie	11
Dyspnoe	11
Lethargie	10
Frühgeburt	10

Tab. 7: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Rind für Impfstoffe**. Mehrere VeDDRA Kodierungen pro Meldung möglich.

Symptom (VeDDRA PT)	n
Ereignis mit Todesfolge	51
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	36
Hyperthermie (u. a. Fieber)	12
Seitenlage, Festliegen, Immobilität	10
Erkrankung des Bewegungsapparates, Lahmheit	8
Reaktionen an der Injektionsstelle*	7
Ataxie	6
Lethargie	5
gestörtes Allgemeinbefinden	5
Anorexie	4

* u. a. Ödem, Umfangsvermehrung, Infektion, Blutung an der Injektionsstelle

Tab. 8: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Schaf für Impfstoffe**. Mehrere VeDDRA Kodierungen pro Meldung möglich.

dar. Letzteres ist größtenteils durch die Infektionswelle mit dem Virus der Blauzungenkrankheit vom Serotyp 3 (BTV-3) und der damit einhergehenden Impftätigkeit gegen BTV-3 mit den nach der BTV-3-Impfgestattungsverordnung [4] (06.06.2024) gestatteten Impfstoffen bedingt.

Bedingt durch die aktiven Seuchenzüge von BTV-3 und oft nur sehr limitierten Informationen aus Laboruntersuchungen ist bei einem hohen Anteil der Meldungen mit Verdacht auf ungenügende Wirksamkeit oder Ereignissen mit Todesfolge bei Wiederkäuern nicht klar, ob die Impfung gegen BTV-3 oder eine Infektion mit BTV-3 selbst ursächlich für die beobachteten Symptome war. Wegen der nicht eindeutigen Datenlage ist es daher häufig fraglich, ob die Impfung(en) rechtzeitig erfolgt sind, um einen ausreichenden Impfschutz auf-

zubauen. Da die im Jahr 2024 gestatteten Impfstoffe zu BTV-3 [4] inzwischen zugelassen wurden, sind die im Jahr 2024 für diese Produkte gemeldeten UE bereits in die jeweilige Produktinformation aufgenommen worden.

Wir möchten an dieser Stelle erneut auf die Wichtigkeit einer saisonal rechtzeitigen Impfung von Wiederkäuern gegen BTV-3 hinweisen, wie es auch von der Ständigen Impfkommision Veterinärmedizin (StiKo Vet) empfohlen wird [5].

Meldungen für das Schwein

Für das Schwein liegen im Berichtszeitraum insgesamt 427 Meldungen vor (Tab. 9). Insgesamt wurden darin 103 160 Individuen als von Symptomen betroffen gemeldet. Dies spiegelt wider, dass es bei den Meldungen i. d. R. um Bestands- oder Gruppenproblematiken geht. Meldungen zu Einzeltieren sind Ausnahmefälle.

Symptom (VeDDRA PT)	n
Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit	402
Ereignis mit Todesfolge	155
Anaphylaxie	26
Reaktionen an der Injektionsstelle*	21
Abort, Totgeburt	11
Anorexie	8
Zyanose	8
Lethargie	8
Kreislaufschock	7
Dyspnoe	7
Hyperthermie (u. a. Fieber)	7

* u. a. Ödem, Infektion, Entzündung, Rötung an der Injektionsstelle

Tab. 9: Anzahl (n) der am häufigsten genannten Symptome (kodiert nach VeDDRA auf PT-Ebene) in **Meldungen zum Schwein für Impfstoffe**. Mehrere VeDDRA Kodierungen pro Meldung möglich.

Bei den meldenden bestandsbetreuenden Tierärzten steht der Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit bei Impfstoffen im Vordergrund der Meldetätigkeit.

Meldungen für das Geflügel

Im Jahr 2024 sind zum Huhn (alle Nutzungsarten) 16 Meldungen eingegangen, darin wurden 3 507 Tiere als betroffen gemeldet. Die Symptome bezogen sich hauptsächlich auf Verdacht auf mangelnde Wirksamkeit und damit in Zusammenhang stehende Ereignisse mit Todesfolge, d. h. Verluste durch Erkrankungen.

Für die Pute gingen sechs Meldungen mit insgesamt 29 437 als betroffen gemeldeten Tieren ein, diese Meldungen gehören alle zu einem Ereignis, bei dem die Übertragung eines Lebendimpfstoffs innerhalb eines Großbetriebs vermutet wurde.

Für die Taube gingen zwei Meldungen mit 304 betroffenen Tieren ein, wobei es sich primär um UE unmittelbar nach der Impfung handelte.

Zusammenfassung

Jedes Arzneimittel kann neben den erwünschten Effekten auch unerwünschte Wirkungen haben, so auch immunologische Tierarzneimittel und Immuntherapeutika wie monoklonale Antikörper. Obwohl

für die Erteilung einer Zulassung verschiedene Prüfungen zur Sicherheit und Wirksamkeit stattfinden, lassen sich einzelne Risiken von Tierarzneimitteln erst bei der Anwendung unter Praxisbedingungen einschätzen. Ziel der Überwachung durch das Paul-Ehrlich-Institut ist es, seltene unerwünschte Ereignisse von Impfstoffen und anderen immunologischen Tierarzneimitteln sowie Immuntherapeutika rechtzeitig zu erkennen und gegebenenfalls risikominimierende Maßnahmen zu ergreifen.

Der Meldung, systematischen Erfassung und Bewertung von unerwarteten Ereignissen nach der Zulassung kommt daher ein besonderer Stellenwert zu. Das elektronische Erfassen und Übertragen der Daten in die Pharmakovigilanzdatenbank der Union ermöglichen es, sicherheitsrelevante Informationen zu Tierarzneimitteln auch auf europäischer Ebene zusammenzuführen. Damit ist gewährleistet, dass den verantwortlichen Behörden stets ein aktueller Überblick zur Sicherheitssituation und zu möglichen Tierarzneimittelsrisiken national sowie europaweit zur Verfügung steht.

Das Paul-Ehrlich-Institut dankt allen Kollegen und weiteren Personen, die in Deutschland UE-Meldungen nach Anwendung von immunologischen Tierarzneimitteln vorgenommen haben. Die konsequente Meldung von UE durch die Tierärzteschaft, weitere Fachpersonen und Besitzer ist entscheidend, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, und trägt so zur sicheren und effektiven Anwendung von immunologischen Tierarzneimitteln bei.

Onlinemeldungen sind bequem mit dem Onlineformular, auch per Smartphone oder Tablet unter www.vet-uaw.de möglich. Oder scannen Sie einfach den QR Code:



Die Verwendung des nachfolgenden Meldebogens ist ebenfalls möglich.

Literatur

- [1] Dettweiler A, Boldt S, McDaniel C (2025): Pharmakovigilanzreport: Tierarzneimittel 2024; Spontabmeldungen zu unerwünschten Ereignissen nach der Anwendung von Tierarzneimitteln in Deutschland im Jahr 2024. DTBI. 73(5): 656–660.
- [2] Combined VeDDRA list of clinical terms for reporting suspected adverse reactions in animals and humans to veterinary medicinal products, EMA/CVMP/PhVWP/10418/2009-Rev.16
- [3] Pressemitteilung des Friedrich-Loeffler-Instituts zum aktuellen Tierseuchengeschehen des West-Nil-Virus (www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/west-nil-virus/)
- [4] Zweite Verordnung über bestimmte Impfstoffe zum Schutz vor der Blauzungenkrankheit (BTV-3-ImpfgestattungsV). BGBl. 2024 I Nr. 181 vom 06.06.2024 sowie deren Änderungen vom 27.11.2024 und 07.03.2025.
- [5] Aktualisierte BTV-3-Impfempfehlung (www.openagrar.de/receive/openagrar_mods_00097528)

Informationen in Kürze

Informationsmöglichkeiten der Tierärzteschaft zu Tierarzneimitteln



Neben den Websites der nationalen Behörden (<https://bvl.bund.de>, www.pei.de) stehen der Tierärzteschaft folgende öffentlich zugängliche Informationen auf der Website der Europäischen Arzneimittel-Agentur (European Medicines Agency, EMA) zur Verfügung:



Eingereichte Meldungen zur mangelnden Sicherheit oder Wirksamkeit von Tierarzneimitteln erhalten eine eindeutig in der Europäischen Union (EU) zugeordnete Fallnummer. In der öffentlich zugänglichen Pharmakovigilanzdatenbank der EU zu gemeldeten Verdachtsfällen von Arzneimittelnebenwirkungen (<https://www.adrreports.eu>) können alle gemeldeten Fälle über die tabellarische Auflistung der Meldungen zu einem Tierarzneimittel oder einem Wirkstoff, spätestens 30 Tage nach Meldung eingesehen werden.

Verfahren zu aktuellen Sicherheitssignalen und neuen Nebenwirkungen von Tierarzneimitteln sind im öffentlichen Teil

der EMA-Datenbank IRIS unter „Signal management submission“ und nach Angabe des Tierarzneimittels einsehbar: <https://iris.ema.europa.eu/signalpd/>

Aktuelle Informationen zur Produktinformation von zugelassenen Tierarzneimitteln, inklusive der öffentlichen Bewertungsberichte, sind auf folgender Website der EMA einsehbar: <https://medicines.health.europa.eu/veterinary/en>

Weitere interessante Informationen finden Sie in den „Meeting highlights from the Committee for Veterinary Medicinal Products“ (<https://www.ema.europa.eu/en/committees/committee-veterinary-medicinal-products-cvmp>) und unter den „Veterinary Medicines Highlights“ (<https://www.ema.europa.eu/en/news-and-events/publications/newsletters>).



Formular zur Meldung unerwünschter Ereignisse (UE) nach Anwendung von Tierarzneimitteln oder nach Anwendung von Humanarzneimitteln am Tier

Formular zu versenden an

Bundestierärztekammer
Französische Str. 53
10117 Berlin



Tel: 030 2014338-0
Fax: 030 2014338-88

E-Mail: geschaeftsstelle@btkberlin.de
www.bundestieraerztekammer.de

Gerne können Sie Ihre Meldung auch
elektronisch auf www.vet-uaw.de eingeben.

Einsender/-in ☐ Tierarzt/-ärztin ☐ Apotheker/-in ☐ Behörde ☐ Tierbesitzer/-in ☐ Andere: _____	Ihr Name und Ihre Anschrift E-Mail: _____ Tel./Fax: _____	Name und Anschrift des Tierhalters/ der Tierhalterin (optional) _____
--	--	---

Angaben zu betroffenen Tieren/Personen			
☐ Tier			
TIER	Tierart:	Geschlecht:	
	Rasse:	☐ weiblich ☐ männlich ☐ weiblich kastriert ☐ männlich kastriert	
	Alter:	☐ unbekannt	
	Gewicht:	Status:	
		☐ tragend ☐ laktierend	
	Anzahl behandelter Tiere: _____	Anzahl reagierender Tiere: _____	Anzahl toter Tiere: _____
Gesundheitszustand vor der Behandlung/ Vorerkrankungen: _____			
☐ Mensch			
MENSCH	Alter:	Ort der Exposition:	Weg der Exposition:
	Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ unbestimmt	☐ Haut ☐ Augen ☐ Finger/Hand ☐ Anderes: _____	☐ Kontakt mit dem behandelten Tier ☐ Kontakt mit dem Medikament ☐ Orale Einnahme ☐ Selbstinjektion ☐ Sonstiges (z. B. beabsichtigte Exposition)
	Status: ☐ schwanger ☐ stillend	Höhe der Dosis: _____	Arztbesuch nötig: ☐ Ja ☐ Nein

Angaben zu den verabreichten Arzneimitteln Falls mehr als 3 Arzneimittel verabreicht wurden, bitte dieses Formular kopieren.			
	Arzneimittel 1	Arzneimittel 2	Arzneimittel 3
Handelsname			
Darreichungsform und Stärke z. B. Tabletten 100 mg			
Zulassungsnummer			
Chargennummer (Ch.-B. oder Lot)			
Grund der Behandlung			
Art der Anwendung/ Applikationsort			
Dosierung z. B. 1 Tablette, 2 x täglich			

Friedrich-Loeffler-Institut – FLI –

Bundesforschungsinstitut
 für Tiergesundheit
 Südufer 10
 17493 Greifswald-Insel Riems

Tel. +49 38351 7-0
 Fax +49 38351 7-1219

poststelle@fli.de
 www.fli.de

Förderverein des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI)

Förderpreise vergeben

Gleich acht junge Wissenschaftler:innen konnten in diesem Jahr bei einem Fachforum auf der Insel Riems mit dem Förderpreis 2025 des Fördervereins des Friedrich-Loeffler-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI), e. V., geehrt werden.

Der Förderpreis wird für herausragende PhD-Arbeiten und Dissertationen vergeben, die von jungen Wissenschaftler:innen an den Fachinstituten des FLI angefertigt worden sind. Neben einer sehr guten Bewertung ihrer Abschlussarbeiten konnten die Nominierten mindestens eine Veröffentlichung als Erstautor:in in einer international angesehenen Fachzeitschrift vorweisen. Der Förderpreis ist mit einem Preisgeld von 500,00 € dotiert. Zudem erhielten die Preisträger:innen die „Loeffler-Medaille“, eine besondere Auszeichnung des FLI.

Auf Vorschlag der Leitungen der Fachinstitute wurden Dr. Maïke Joeres (Institut für Epidemiologie), Dr. Charlie Fricke (Institut für Immunologie), Dr. Stefanie Wagner (Institut für molekulare Pathogenese), Dr. Benedikt Litz (Institut für Virusdiagnostik), Dr. Sonja Ernst (Institut für neue und neuartige Tierseuchenerreger), M.Sc. Nina Louisa Böttcher (Institut für molekulare Virologie und Zellbiologie), Dr. Ulrike Höne (Institut für Tierschutz und Tierhaltung) und Dr. Jessica Kohs (Abteilung für experimentelle Tierhaltung und Biosicherheit) vom Vorstand des Fördervereins für die diesjährige Ehrung mit dem Förderpreis ausgewählt.

Damit erhöht sich die Zahl der Träger:innen dieses Preises auf insgesamt 93, wie der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Gerfried Zeller, hervorhob.

Der Förderverein des FLI lädt seine Mitglieder für den **02.06.2026** auf den FLI-Standort in **Jena** zur dann bereits **35. Mitgliederversammlung** ein. Das Treffen wird von einer wissenschaftlichen Vortragsveranstaltung begleitet und die Gelegenheit für die Vergabe der „Förderpreise 2026 des Fördervereins“ bieten. Weitere Informationen zum Förderverein sind auf der FLI-Homepage unter <http://foerderverein.fli.de> verfügbar.

Dr. Gerfried Zeller
 Vorsitzender Förderverein Friedrich-Loeffler-Institut e. V.



© Mandy Jönn, FLI

Die Preisträger:innen des Förderpreises 2025 mit ihren Betreuer:innen, dem Vereinsvorsitzenden Dr. Gerfried Zeller und der FLI-Präsidentin, Prof. Dr. Christa Kühn

Aus der Rechtsprechung

Anordnung eines Leinen- und Maulkorbzwangs nach einem Beißvorfall

Die Klägerin wendet sich gegen Auflagen, die ihr für die Haltung ihrer zwei Mischlingshunde erteilt wurden. Beim Ausführen der Hunde kam es zu verschiedenen Vorfällen mit anderen Hunden. Bei einem Spaziergang in einem Park traf die Klägerin auf eine andere Hundehalterin mit ihrem Hund. Die Hunde der Klägerin lösten sich mit ihren Leinen von der Klägerin, attackierten den anderen Hund und fügten ihm Bisswunden zu. Schließlich gelang es der Klägerin und der betroffenen Halterin des anderen Hundes, die Hunde der Klägerin mithilfe ihrer Leinen zurückzuhalten und an einem Baum anzubinden. Infolge des Angriffs musste der andere Hund genäht werden und befand sich 3 Tage in stationärer Behandlung.

Aufgrund dieses Vorfalls und weiterer Vorfälle gab das Ordnungsamt Bremen der Klägerin mittels Verfügung auf, die Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums, in Mehrfamilienhäusern außerhalb der Wohnung, stets an der kurzen festen Leine zu führen und die Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums, in Mehrfamilienhäusern außerhalb der Wohnung, stets mit einem beißsicheren Maulkorb zu führen. Aufgrund der Vorfälle würden die Hunde als gefährlich im Sinne des Bremer Gesetzes zum Halten von Hunden (im Folgenden: BremHundeHG) gelten. Die Gefährlichkeit sei festzustellen und der Klägerin daher die gesetzlichen Pflichten aus §§ 2 ff. BremHundeHG aufzulegen.

Nach erfolglosem Widerspruchsverfahren gegen den Bescheid, erhob die Klägerin Klage beim Verwaltungsgericht (VG). Sie machte insbesondere geltend, dass einer der Vorfälle die Folge eines monatelangen Mobbing gegen sie, ihren Mitbewohner und ihre Hunde durch andere Hundehalter:innen gewesen sei. Diese hätten sich auf einer Social-Media-Plattform zusammengeschlossen. Ihre Hunde seien häufig provoziert worden. Die Klage hatte keinen Erfolg. Aufgrund des schweren Beißvorfalls sei die Gefährlichkeit der Hunde nachgewiesen. Der Beißvorfall war von erheblichem Gewicht. Dies

gilt sowohl hinsichtlich des Vorfalls selbst, der durch das plötzliche unvermutete Losreißen und Zubeißen gekennzeichnet ist, als auch im Hinblick auf die Bissverletzungen. Die Gefährlichkeit der Hunde ist auch nicht nachträglich dadurch entfallen, dass diese nach dem Wegzug der Klägerin in eine andere Wohngegend nicht mehr auffällig geworden sind. Es blieb daher bei der Anordnung des Leinen- und Maulkorbzwangs.

(VG Bremen, Urteil vom 15.05.2025 – 5 K 111/23)

Gerichtlicher Sachverständige als vorprozessualer Nachbehandler

Im Fall vor dem Oberlandgericht (OLG) Dresden ging es um einen tiermedizinischen Behandlungsfehler. Ein tiermedizinischer Behandler hatte die Hufe eines Pferdes so stark zurückgeschnitten, dass es zu einer erheblichen Schwächung der Hufsohle kam. In der Folge entwickelte sich eine schmerzhaftes Lahmheit auf allen vier Gliedmaßen sowie ein eitriger Hufabszess – klassische Sekundärfolgen einer zu dünnen Hufsohle. Das Gericht bestätigte, gestützt auf ein tiermedizinisches Sachverständigengutachten, dass der Eingriff grob fehlerhaft war, und stellte klar, dass auch in der veterinärmedizinischen Haftung – wie in der Humanmedizin – bei groben Behandlungsfehlern Beweiserleichterungen zugunsten des Geschädigten gelten. Der Schaden muss nicht exakt nachgewiesen, sondern darf geschätzt werden (§ 287 Zivilprozessordnung – ZPO). Der Sachverständige sah einen klaren Zusammenhang zwischen der zu dünn bearbeiteten Sohle und der späteren Infektion. Auch alternative Ursachen (z. B. Fremdkörper, schlechte Hufqualität)

änderten daran nichts, da sie die Kausalität nicht ausschlossen. Die Berufung des Hufbearbeiters blieb erfolglos – das Gericht riet zur Rücknahme.

Die Besonderheit in diesem Fall lag darin, dass der gerichtlich bestellte Sachverständige zugleich Direktor der Tierklinik war, in der das betroffene Pferd im Anschluss an die streitige Behandlung nachversorgt wurde. Damit war die Klinik – und potenziell auch der Sachverständige selbst – in die Nachbehandlung involviert. Trotzdem erkannte das Gericht darin keinen Ausschlussgrund wegen Befangenheit des Sachverständigen. Denn: Beide Parteien hatten dem Gutachter ausdrücklich zugestimmt, obwohl die Klinik an der Nachbehandlung beteiligt war. Auch nachdem das Gutachten vorlag, erhob der Beklagte keine Einwände innerhalb der vorgesehenen Frist (§ 411 Abs. 4 ZPO). Daher war eine nachträgliche Rüge der Unparteilichkeit ausgeschlossen.

(OLG Dresden, Beschluss vom 02.04.2025 – 4 U 1700/24)

Ausnahmegenehmigung vom Tötungsverbot eines Goldschakals

Ein wildlebender Goldschakal riss auf Sylt im Zeitraum vom 19. bis 21.05.2025 zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten insgesamt 76 Schafe derselben Herde. Der Goldschakal wurde durch DNA-Proben an zwei Kadavern sowie durch entsprechendes Filmmaterial „identifiziert“.

Für wildlebende Goldschakale besteht ein artenschutzrechtliches Tötungsverbot des § 44 Abs. 1 Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Die zuständige Behörde erließ daraufhin eine Allgemeinverfügung, mit der eine Ausnahmegenehmigung zu dem Tötungsverbot des Tötungsschakals erlassen wurde. Ein Umweltverein wehrte sich im Eilverfahren gegen diese Ausnahmegenehmigung. Das Verwaltungsgericht (VG) lehnte den Antrag des Umweltvereins ab. Der Goldschakal habe einen hohen wirtschaftlichen Schaden angerichtet, der den Schafwirt in seiner Existenz bedrohe. Aus der enormen Anzahl getöteter Schafe ergebe sich auch ohne Nennung

einer konkreten Schadenssumme ein nicht nur geringfügiger wirtschaftlicher Schaden. Insbesondere im Hinblick darauf, dass nicht auszuschließen ist, dass eine solche Übertötung auch zukünftig stattfinden könne. Insoweit unterscheide sich der vorliegende Fall bereits in der erheblichen Anzahl der getöteten Schafe in dieser kurzen Zeitspanne von bisherigen Gerichtsentscheidungen zum Wolf. Es war bislang nicht absehbar, dass sich die Situation des erstmaligen Eindringens von Prädatoren dieser Art auf Sylt einstellen könnte. Das Vollzugsinteresse und somit das Interesse an dem Schutz der Schafe und der Bevölkerung durch Aufhebung des Tötungsverbots überwiege daher das Interesse des Umweltvereins am Artenschutz. Die Ausnahmegenehmigung vom Tötungsverbot des Goldschakals blieb daher bestehen.

(Schleswig-Holsteinisches VG, Beschluss vom 19.06.2025 – 8 B 16/25)

Gesetze und Verordnungen

Hinweise

Diese Hinweise sind ausgewählte Fundstellen aus dem Bundesgesetzblatt (BGBl.), dem Bundesanzeiger (soweit im BGBl. aufgeführt) und aus dem Amtsblatt der Europäischen Union (ABl.).

- Verordnung (EU) 2025/1305 der Kommission vom 2. Juli 2025 zur Änderung der Anhänge II, III und IV der Ver-

ordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der **Rückstandshöchstgehalte** für Amidosulfuron, Azoxystrobin, Hexythiazox, Isoxaben, Picloram, Propamocarb, Natriumsilberthiosulfat und Tefluthrin in oder auf bestimmten Erzeugnissen (Abl. L 2025/1305 vom 03.07.2025)

- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1356 der Kommission vom 8. Juli 2025 zur Änderung der Anhänge I und II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/594 mit besonderen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen in Bezug auf die **Afrikanische Schweinepest** (Abl. L 2025/1356 vom 09.07.2025)
- Verordnung (EU) 2025/1377 der Kommission vom 15. Juli 2025 zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 hinsichtlich bestimmter Anforderungen an das Inverkehrbringen und die Einfuhr nicht für den menschlichen Verzehr bestimmter **tierischer Nebenprodukte und Folgeprodukte** (Abl. L 2025/1377 vom 16.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1379 der Kommission vom 15. Juli 2025 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 hinsichtlich der **Digitalisierung der Aufzeichnungen, der Muster für das Handelspapier sowie für Veterinärbescheinigungen** für die Verbringung tierischer Nebenprodukte aus Sperrzonen und für die Beförderung unverarbeiteter Gülle (Abl. L 2025/1379 vom 16.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1386 der Kommission vom 15. Juli 2025 zur Zulassung einer Zubereitung aus Endo-1,4-beta-Xylanase, gewonnen mit *Trichoderma reesei* CBS 114044, als **Zusatzstoff in Futtermitteln** für Mastschweine, Legehennen und Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung (Zulassungsinhaber: AB Enzymes Finland Oy) (Abl. L 2025/1386 vom 16.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1390 der Kommission vom 15. Juli 2025 zur Zulassung einer Zubereitung aus den Bakteriophagen PCM F/00069, PCM F/00070, PCM F/00071 und PCM F/00097 als **Zusatzstoff in Futtermitteln** für Geflügel (Zulassungsinhaber: Proteon Pharmaceuticals S.A.) (Abl. L 2025/1390 vom 16.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1392 der Kommission vom 15. Juli 2025 zur Zulassung einer Zubereitung von 3-Phytase, gewonnen aus *Komagataella phaffii* CECT 13171, als **Futtermittelzusatzstoff** für Geflügelarten für Mastzwecke oder Jungtiere von Geflügelarten für Lege- oder Zuchtzwecke, Geflügelarten von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung für Zuchtzwecke, Legehennen und Mastschweine aller Suidae-Arten (Zulassungsinhaber: Fertinagro Biotech S.L.) (Abl. L 2025/1392 vom 16.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1395 der Kommission vom 15. Juli 2025 zur Berichtigung und Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/997 hinsichtlich der Bedingungen für die Zulassung von L-Lysin-Base (flüssig) als **Futtermittelzusatzstoff** für alle Tierarten (Abl. L 2025/1395 vom 16.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1400 der Kommission vom 16. Juli 2025 zur Zulassung von ätherischem Pfefferminzöl von *Mentha × piperita* L., ätherischem Muskat-Salbei-Öl von *Salvia sclarea* L. und ätherischem Salbeiöl von *Salvia officinalis*

L. als **Futtermittelzusatzstoffe** für alle Tierarten
(Abl. L 2025/1400 vom 17.07.2025)

- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1402 der Kommission vom 16. Juli 2025 zur Zulassung von ätherischem Teebaumöl aus *Melaleuca alternifolia* (Maiden & Betcher) Cheel als **Zusatzstoff in Futtermitteln** für alle Tierarten
(Abl. L 2025/1402 vom 17.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1403 der Kommission vom 16. Juli 2025 zur Zulassung von ätherischem Öl aus Lavendelblättrigem Salbei von *Salvia officinalis* ssp. *lavandulifolia* (Vahl) Gams und ätherischem Lavendelöl von *Lavandula angustifolia* Mill. als **Futtermittelzusatzstoffe** für alle Tierarten
(Abl. L 2025/1403 vom 17.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1417 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Zulassung von ätherischem Öl aus Kopfigem Thymian von *Thymbra capitata* (L.) Cav. als **Futtermittelzusatzstoff** für alle Tierarten
(Abl. L 2025/1417 vom 18.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1418 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Verlängerung der Zulassung einer Zubereitung aus Endo-1,3(4)-beta-Glucanase und Endo-1,4-beta-Xylanase, gewonnen mit *Talaromyces versatilis* IMI CC 378536, als **Zusatzstoff in Futtermitteln** für alle Geflügelarten, Absetzferkel, Mastschweine und Sauen (Zulassungsinhaber: Adisseo France S.A.S.) und zur Aufhebung der Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 290/2014 und (EU) Nr. 1138/2014
(Abl. L 2025/1418 vom 18.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1419 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Änderung der Durchführungsverordnungen (EU) 2020/148, (EU) 2021/2094 und (EU) 2023/1172 hinsichtlich des Namens des Inhabers der Zulassung für **Futtermittelzusatzstoffe**
(Abl. L 2025/1419 vom 18.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1422 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU)

2016/1141 zwecks Aktualisierung der **Liste invasiver gebietsfremder Arten** von unionsweiter Bedeutung
(Abl. L 2025/1422 vom 18.07.2025)

- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1423 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 684/2014 hinsichtlich der Bedingungen für die Zulassung einer Zubereitung von Canthaxanthin als **Futtermittelzusatzstoff** für Zuchthennen (Zulassungsinhaber: DSM Nutritional Products Ltd.)
(Abl. L 2025/1423 vom 18.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1424 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Verlängerung der Zulassung für Biotin und zwei Zubereitungen von Biotin als **Zusatzstoffe in Futtermitteln** für alle Tierarten und zur Aufhebung der Durchführungsverordnung (EU) 2015/723
(Abl. L 2025/1424 vom 18.07.2025)
- Durchführungsverordnung (EU) 2025/1426 der Kommission vom 17. Juli 2025 zur Zulassung einer Zubereitung aus *Saccharomyces cerevisiae* CNCM I-1077 als **Futtermittelzusatzstoff** für Wiederkäuer (ausgenommen Lämmer) und Kameliden für die Milcherzeugung oder für Zuchtzwecke, junge Wiederkäuer für Mastzwecke, ausgenommen Kälber und Lämmer, Kälber von Kameliden für Mastzwecke sowie Equiden, ausgenommen Pferde, (Zulassungsinhaber: Lallemand SAS) und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/149 hinsichtlich der Bedingungen für die Zulassung einer Zubereitung aus *Saccharomyces cerevisiae* CNCM I-1077 als **Futtermittelzusatzstoff** für Lämmer
(Abl. L 2025/1426 vom 18.07.2025)
- Erstes Gesetz zur Änderung des **Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes** vom 17. Juli 2025
(BGBl. I Nr. 165 vom 22.07.2025)
- Fünfundzwanzigste Verordnung zur **Änderung von Anlagen des Betäubungsmittelgesetzes** vom 4. August 2025
(BGBl. I Nr. 182 vom 06.08.2025)

Subakut

Pressestimmen

Die Beiträge in dieser Rubrik sind Agenturmeldungen oder Pressemitteilungen von Ministerien, Instituten, Verbänden und anderen Institutionen. Die Kürzel kennzeichnen die jeweilige Quelle.

Arzneimittel, Futtermittel

WHO-Kooperationszentrum erneut von der WHO designiert

Das Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, setzt seine Kooperation mit der Weltgesundheitsorganisation (World Health Organization, WHO) im Bereich der Standardisierung und Bewertung von Impfstoffen fort. Bereits zum vierten Mal in Folge hat die WHO dem Paul-Ehrlich-Institut den **Status als Kooperationszentrum für die Standardisierung und Bewertung von Impfstoffen (WHO Collaborating Centre for Standardization and Evaluation of Vaccines) bestätigt**. Damit unterstreicht die WHO die internationale Kompetenz des Instituts in der Bewertung und Überwachung von Impfstoffen. Die neue Laufzeit für das am Paul-Ehrlich-Institut ansässige WHO-Kooperationszentrum hat am 27.08.2025 begonnen und gilt für weitere 4 Jahre. Leiterin dieses WHO-Kooperationszentrums ist Dr. Heidi Meyer.

Bereits seit 2013 engagiert sich das Paul-Ehrlich-Institut im WHO-Kooperationszentrum für die Erstellung von wichtigen internationalen Leitfäden und Standards für die Bewertung von Impfstoffen.

Das WHO-Kooperationszentrum hat vielfältige Aufgaben, z. B. die Mitarbeit, regulatorische Leitfäden für die globale Entwicklung und Zulassung von Impfstoffen und anderen biologischen Arzneimitteln zu erstellen. Aktuell wird ein internationaler Leitfaden erarbeitet, der den Ersatz von Tierversuchen in der Qualitätskontrolle von Impfstoffen und biologischen Arzneimitteln global fördern soll. Weiterhin unterstützt das WHO-Kooperationszentrum am Paul-Ehrlich-Institut das WHO-Präqualifizierungsprogramm von Impfstoffen, indem es eingereichte Unterlagen für weltweit benötigte Impfstoffe unabhängig bewertet. Die WHO-Präqualifizierung von Impfstoffen ermöglicht deren Einsatz in Impfkampagnen in Schwellen- und Entwicklungsländern durch Organisationen der Vereinten Nationen. Häufig ist sie zudem Grundlage für eine Zulassung in Ländern, die noch keine robusten regulatorischen Systeme etabliert haben.

PEI/KC

Tempo beim Bürokratieabbau

Das Bundeskabinett hat zwei vom Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Alois Rainer, vorgelegte Gesetzentwürfe beschlossen: die **Änderung des Tierarzneimittelgesetzes** und des Apothekengesetzes sowie des Agrarstatistikgesetzes. Ziel sei es, europäische Vorgaben korrekt umzusetzen – und zugleich Tierärzt:innen, Tierhalter:innen und landwirtschaftliche Betriebe spürbar von Bürokratie zu entlasten.

Die Gesetzentwürfe müssen zunächst noch das parlamentarische Verfahren durchlaufen.

Bislang sieht das deutsche Tierarzneimittelgesetz eine im Vergleich zum EU-Recht um 4 Jahre vorgezogene Erfassung des Antibiotikaverbrauchs bei Hunden und Katzen bereits seit dem 01.01.2025 vor. Um Tierarztpraxen zu entlasten, wird dieser Zeitpunkt im Gesetzentwurf auf den europäisch vorgesehenen **Stichtag, den 01.01.2029**,

verschoben. Damit wird die geltende nationale Rechtslage auf eine 1 : 1-Umsetzung des Europarechts zurückgefahren.

Zudem werden die bislang zweimal jährlich vorgeschriebenen **Mitteilungen im Rahmen des nationalen Antibiotikaminimierungskonzepts** vom 01.01.2027 an **auf eine jährliche Meldung reduziert**. Aufgrund datenschutzrechtlicher und technischer Erfordernisse kann diese Änderung erst zu diesem Zeitpunkt in Kraft treten.

Vom 01.01.2026 an soll – entsprechend EU-rechtlicher Vorgaben – die verpflichtende Erfassung von **Antibiotikaverbrauchsdaten auf weitere Tierarten ausgeweitet** werden. Erfasst werden dann auch die Daten für Schafe, Ziegen, Gänse, Enten, bestimmte Fischarten, Pferde und Kaninchen zur Lebensmittelgewinnung (sogenannte „Stufe 2“-Tierarten).

BMLEH/AgE/KC

Lebensmittel, Verbraucherschutz

Gutachten über Alternativprodukte zu tierischen Lebensmitteln

Der Wissenschaftliche Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAE) hat Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer sein **Gutachten „Mehr Auswahl am gemeinsamen Tisch: Alternativprodukte zu tierischen Lebensmitteln als Beitrag zu einer nachhaltigeren Ernährung“** übergeben (https://www.bmleh.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Ministerium/Beirae/te/agrarpolitik/alternativprodukte-tierische-lebensmittel.html).

In dem knapp 400 Seiten umfassenden Gutachten beleuchtet der WBAE u. a. die aktuelle und zukünftige Bedeutung dieser Produkte für Verbraucher:innen, gesundheitliche Aspekte sowie mögliche Auswirkungen auf Umwelt und landwirtschaftliche Produktion. Das Gutachten nimmt die Bedeutung und Potenziale von Alternativprodukten zu tierischen Lebensmitteln in den Fokus. In Abwägung der Chancen, Herausforderungen und Grenzen von Alternativprodukten sieht der WBAE in der Entwicklung pflanzlicher und biotechnologischer Alternativprodukte Potenzial für eine nachhaltigere Agrar- und Ernährungswirtschaft. Der Beirat empfiehlt der Bundesregierung da-

her, gezielte Maßnahmen auszubauen, z. B. durch mehr Investitionen in diesem Bereich sowie transparente und verlässliche Verbraucherinformation.

Laut Rainer zeige das Gutachten, welche Rolle Alternativprodukte spielen können. Ihm sei es wichtig, das eine nicht gegen das andere auszuspielen. Im Koalitionsvertrag habe man u. a. vereinbart, den heimischen Anbau von Eiweißpflanzen sowie die Entwicklung und Markteinführung nachhaltiger alternativer Proteine zu stärken. Man wolle die Land- und Ernährungswirtschaft für diesen wachsenden Markt gut aufstellen und eine EU-Proteinstrategie unterstützen.

BMLEH/KC



© WBAE

Tierschutz, Artenschutz

Fleischrinder: Noch Handlungsbedarf beim Tierwohl

Die EU muss das Tierwohl bei der Haltung von Fleischrindern verbessern. Zu diesem Ergebnis kommt die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) in einer aktuellen Stellungnahme für die EU-Kommission. Darin wird kritisiert, dass sich viele gängige Haltungspraktiken negativ auf das Wohlergehen von Rindern auswirken. Die EFSA nennt als Beispiele **unzureichenden Platz für die Tiere, unbequeme, harte Böden und eine eintönige, reizlose Umgebung**. Dadurch würden die Tiere daran gehindert, sich natürlich zu verhalten. Entsprechende Praktiken könnten zu Stress und Langeweile führen. Weiter heißt es im Gutachten, dass im Stall gehaltene Rinder weiche Einstreu, ausreichend Platz, hinreichende Raufutteranteile in der Fütterung sowie Zugang zu einem Außenbereich und Bürsten für die Fellpflege zur Verfügung haben sollten. Auch raten die Fachleute dazu, dass die Tiere „in stabilen sozialen Gruppen“ leben können sollten.

Sauberes Wasser muss der Stellungnahme zufolge jederzeit zur Verfügung stehen. Das gelte auch für Rinder, die im Freien gehalten

werden. Letztere sollten zudem einfachen Zugang zu Unterständen haben, um sich vor extremer Kälte und Hitze schützen zu können.

Des Weiteren empfiehlt die EFSA, die **Zucht von Rindern mit extremen Merkmalen**, wie Hypermuskulatur, zu vermeiden, da sie mit erheblichen Tierschutzproblemen verbunden seien. Gleiches gelte für „schmerzhafteste Verstümmelungen“, etwa Enthornung oder Kastration, die laut EFSA nur aus medizinischen Gründen durchgeführt werden sollten, wobei unabhängig vom Alter der Rinder stets sowohl Schmerzmittel als auch Anästhesie einzusetzen seien.

Bei der **Schlachtung** fordert die EFSA, standardisierte Messdaten zum Tierwohl zu erheben. Damit könnten auch Rückschlüsse über die Aufzuchtbedingungen der Tiere auf dem Herkunftsbetrieb gewonnen werden. Die EU-Behörde nennt als Beispiele Lungen- und Hautläsionen.

Erst kürzlich wurde in Brüssel bekannt, dass die EU-Kommission beim Verschärfen von Tierschutzgesetzen nun doch nachlegen wolle. Neue Legislativvorschläge werden Ende 2026 erwartet.

AgE/KC

Schweden: Lockerung des Artenschutzes geplant

Schwedens Regierung will den Artenschutz lockern. Ein jetzt in die Konsultation geschickter Gesetzesvorschlag sieht vor, dass die Landnutzung durch Landwirt:innen und Waldbesitzer:innen nicht mehr durch die Rücksichtnahme auf in der Natur „häufige vorkommende Arten“ eingeschränkt werden kann. Die schwedische Umweltschutzbehörde wurde beauftragt, eine Vorschlagsliste zu erstellen, welche Arten konkret von der Artenschutzregelung ausgenommen werden sollen.

Der schwedische Bauernverband (LRF) begrüßte den Vorstoß der Regierung, für den er sich schon seit Langem eingesetzt hat. Die derzeitige Ausgestaltung der Artenschutzregeln könne dazu führen,

dass die laufende Landnutzung durch das Auftreten häufiger Arten behindert werde, ohne dass die Grundbesitzer:innen dafür finanziell Entschädigung erhalten.

Die Regeln zum Schutz von Pflanzen und Tieren hätten sich in den letzten 10 Jahren so verändert, dass es für die Land- und Waldbesitzer:innen zu großer Rechtsunsicherheit gekommen sei, meint LRF-Vorsitzender Palle Borgström. Er forderte die Politik dazu auf, die Gesetzgebung zu präzisieren, um die Sicherheit bei der laufenden Landnutzung und das Recht der Land- und Forstwirtschaftler:innen auf Entschädigung zu gewährleisten.

AgE/KC

Rehoming: Zweite Chance für Labortiere

Wenn ein Tier nach dem Ende eines Versuchs weiterlebt oder Tiere aus einer Versuchstierzucht „nicht verwendbar“ sind, muss deren weitere Versorgung sichergestellt sein, erklärt die Initiative Tierversuche verstehen in einer Pressemeldung. Dazu gehöre eine Haltung, die den Bedürfnissen des Tieres gerecht wird. Für gesunde Tiere ohne gentechnische Veränderungen käme das sog. Rehoming infrage, also das Vermitteln an verantwortungsvolle Privatpersonen oder Tierheime.

Sorgfältiges Rehoming sei Ausdruck einer Haltung, die Verantwortung über das Versuchsende hinaus ernst nehme – gegenüber den Tieren, den Menschen, die sie betreuen, und einer Gesellschaft, die hohe Erwartungen an Forschung stellt, hebt Tierversuche verstehen hervor. Doch der Weg dorthin sei mit Aufwand, Unsicherheiten und strukturellen Hürden verbunden. Dennoch zähle jedes vermittelte Tier und jede Forschungseinrichtung, die Rehoming ermöglicht, sende ein starkes Signal für Transparenz und Fürsorge.

Da kein Tier ohne vernünftigen Grund getötet werden darf, müsse geprüft werden, welche weitere Verwendung für Versuchstiere möglich ist: etwa eine erneute Nutzung in einem anderen Forschungsprojekt, eine tierschutzkonforme Verfütterung oder eine tiergerechte Unterbringung innerhalb der Einrichtung oder das Rehoming.

Rehoming sei allerdings aufwändig. Zuvor müssten die Tiere tierärztlich untersucht, ihr rechtlicher Status als „Versuchstier“ aufgehoben und ihre Eignung zur Weitervermittlung dokumentiert werden. Dazu kämen Schutzverträge, Informationsgespräche mit Interessierten, Transportlogistik und oft auch eine Nachbetreuung. Einrichtun-

gen, die Rehoming betreiben, bräuchten klare Abläufe, engagiertes Personal und seien oft auf verlässliche Kooperationspartner angewiesen. Das können z. B. regionale Tierheime oder tierschutznahe Organisationen sein.

Wenn ein Rehoming-Programm einmal eingerichtet ist, könne es Forschungseinrichtungen entlasten. Sie benötigten dann weniger Platz, Zeit und Geld für Tiere, die nicht mehr für Versuche eingesetzt werden. Trotzdem blieben immer wieder Tiere in den Einrichtungen, obwohl sie grundsätzlich vermittelt werden könnten. Oft läge das an zu viel Bürokratie.

Trotz vieler positiver Rehoming-Beispiele falle es manchen Forschungseinrichtungen schwer, ihr Engagement sichtbar zu machen. Manche Einrichtungen wurden in der Vergangenheit Ziel von Anfeindungen durch Tierversuchsgegner:innen – sogar dann, wenn es eigentlich um Tierversuchsmitteln ging. Ein weiterer Grund für die Zurückhaltung sei die berechtigte Sorge vor fehlgeleiteter Tierliebe bei Personen, die von der Vorstellung geprägt sind, Tiere aus vermeintlich schlimmen Bedingungen „retten“ zu müssen, ohne tiergerechte Haltungsbedingungen gewährleisten zu können. Auch unkontrollierte Weitergaben oder „Tierhortung“ sind reale Risiken.

Erfolgreiche Beispiele aus Forschungseinrichtungen wie den Universitätskliniken Aachen und Mainz oder Unternehmen wie Bayer zeigten, wie Rehoming praktisch umgesetzt werden kann. Der Prozess folge meist einem ähnlichen Ablauf: Interessierte potenzielle Halter:innen bewerben sich i. d. R. schriftlich oder in persönlichen Beratungsgesprächen. Die Vermittlung selbst sei kostenlos – sie erfolge aber nur, wenn vorher ein Schutzvertrag abgeschlossen wurde.

Die neue Besitzer:innen würden außerdem im Vorfeld beraten und geschultes Personal der Einrichtung prüfe genau, ob die Haltungsbedingungen zu den Bedürfnissen des Tieres passen. Dazu gehören Informationen über Unterbringung, Fütterung, Sozialkontakte und Vorerfahrungen der Halter:innen. Wer ein Versuchstier übernimmt, sollte nicht nur das nötige Wissen mitbringen, sondern auch Verantwortungsgefühl sowie die Bereitschaft, sich dauerhaft gut um das Tier zu kümmern.

Aus der EU

Obergrenze für Tierbesatzdichte

Die EU-Kommission hat durchrechnen lassen, was die Auswirkungen eines Deckels für die Tierbesatzdichte in der EU wären. Die Wissenschaftler:innen der Gemeinsamen Forschungsstelle der EU-Kommission (JRC) kommen zu dem Ergebnis, dass dadurch die Tierhaltung in der EU zurückgehen, die Landwirtschaft insgesamt extensiviert und das Einkommen der Landwirt:innen steigen würde.

Modelliert wurde mit Viehbesatzobergrenzen von 2 Großvieheinheiten (GVE) je Hektar bzw. 1,4 GVE je Hektar. Zum Vergleich: In der Weser-Ems-Region lag die Besatzdichte 2018 bei 3,22 GVE. Als Folge der Begrenzung wären niedrigere Bestände laut den Modellrechnungen besonders für Geflügel und Schweine, weniger dagegen für Rinder zu erwarten. Das lässt sich den Autor:innen zufolge durch eine Kombination aus der stärkeren Konzentration der Schweinefleischproduktion und vergleichsweise höheren Gewinnmargen von Milchkühen erklären.

Auswirkungen werden auch auf die Pflanzenproduktion erwartet, und zwar durch die geringere Nachfrage nach Futtermitteln. Während entsprechende Kulturen eingeschränkt werden dürften, sollte die Produktion von Leguminosen ausgeweitet werden. Dadurch würde den Wissenschaftlern zufolge auch der Einsatz von mineralischem Stickstoffdünger tendenziell abnehmen, während die Nachfrage nach Phosphor und Kalium aufgrund des knapperen Angebots an Wirtschaftsdünger steigen würde.

Bisher sei Rehoming v. a. bei Hunden und Katzen etabliert. Für kleinere Versuchstiere wie Ratten und Mäuse bleibe es hingegen noch die Ausnahme, was u. a. an ihrer vergleichsweise kurzen Lebensdauer läge. Trotzdem entstünden zunehmend mehr Initiativen, die auch andere Tierarten zum Rehoming in Betracht ziehen. Dieses Umdenken sei Teil einer wachsenden „Culture of Care“ an den Forschungseinrichtungen.

Initiative Tierversuche verstehen/slp

Für den Konsum in der EU berechnen die Wissenschaftler:innen eine teilweise Substitution tierischer durch pflanzliche Lebensmittel. Gleichzeitig sollten jedoch die Gesamtausgaben für tierische Erzeugnisse steigen, insbesondere für Fleisch und Eier, etwas weniger für Milchprodukte. Ein Anstieg der Importe von Rindfleisch werde aufgrund der Beschränkungen durch das europäische Zollsystem nicht erwartet. Den Import großer Mengen an Schweinefleisch sehen die Wissenschaftler:innen durch einen Mangel an Produzenten außerhalb der EU begrenzt.

Angetrieben durch höhere Erzeugerpreise steigt in allen von den Autor:innen berechneten Szenarien das gesamte landwirtschaftliche Einkommen in der EU. Allerdings sollen die Unterschiede zwischen den Sektoren und Regionen erheblich ausfallen. Während das Einkommen von Tierhaltenden voraussichtlich steigen würde, da der Anstieg der Erzeugerpreise die Auswirkungen der geringeren Produktionsmengen mehr als ausgleichen könnte, werden sinkende Einkommen im Ackerbau erwartet, da die höhere Nachfrage nach bestimmten Lebensmitteln den Rückgang der Futternachfrage nicht vollständig kompensieren würde.

Die Wissenschaftler halten ihre Analyse insbesondere vor dem Hintergrund verschiedener Umwelt-Richtlinien, wie der Wasserrahmenrichtlinie, der Nitratrichtlinie und Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Richtlinie, für relevant

AgE/KC

Tierseuchen, Tierkrankheiten

Neuer EU-Leitfaden zur HPAI

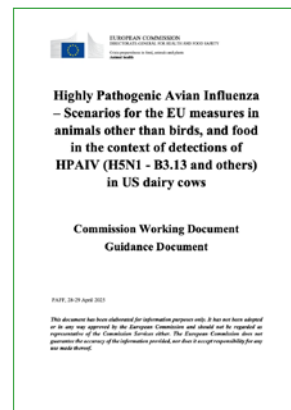
Die EU-Kommission hat einen neuen Leitfaden veröffentlicht, in dem Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der hochpathogenen Aviären Influenza (HPAI) mit potenziellen zoonotischen Auswirkungen, v. a. bezüglich der Übertragung auf Säugetiere und über Lebensmittel, dargelegt werden (https://food.ec.europa.eu/document/download/c33ee1c7-df3e-44fe-8c5c-f0c88d9540e4_en?filename=ad_cm_hpai_paff_preparedness.pdf). Dieser Leitfaden hebt praktische Maßnahmen hervor, die die EU-Mitgliedstaaten und nationalen Behörden ergreifen können, um ihre Vorsorge- und Reaktionskapazitäten im Falle eines Ausbruchs bei anderen Tierarten als Vögeln zu stärken.

Der Leitfaden unterstützt die Umsetzung des soliden Rahmens des EU-Tiergesundheitsrechts und spiegelt den One-Health-Ansatz

wider, der das Risiko von Zoonoseübertragungen durch sektorübergreifende Zusammenarbeit angeht.

Die Kommission hat bestätigt, dass sie bei der Ausarbeitung dieses Dokuments das Positionspapier der Federation of Veterinarians of Europe (FVE) zur Pandemievorsorge konsultiert und damit die wesentliche Rolle der Tierärzt:innen bei der Früherkennung und Eindämmung neu auftretender Gesundheitsgefahren anerkannt hat.

FVE/KC



© Europäische Kommission

mRNA-Impfstoff gegen MKS erfolgreich an Rindern getestet

Ein vom Bundesstaat New South Wales, Australien, und dem amerikanischen Unternehmen Tiba Biotech entwickelter mRNA-Impfstoff gegen Maul- und Klauenseuche (MKS) wurde am Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) in einem internationalen Projekt erfolgreich an Rindern getestet (s. www.nsw.gov.au/ministerial-releases/nsw-government-delivers-world-first-foot-and-mouth-vaccine-to-protect-livestock-industries-food-supply). Anders als klassische MKS-Impfstoffe, für die unter hohen Sicherheitsanforderungen große Mengen an Virus angezüchtet werden müssen, können mRNA-Impfstoffe ohne besondere Anforderungen an die Biosicherheit hergestellt werden. Die aufwändige Reinigung der Antigene, die bei den klassischen Impfstoffen für eine serologische Unterscheidung zwischen geimpften und infizierten Tieren notwendig ist, entfällt ebenfalls.

Am FLI-Hauptsitz auf der Insel Riems konnte jetzt gezeigt werden, dass eine zweimalige Impfung im Abstand von 4 Wochen Rinder vollständig gegen eine klinische Erkrankung schützt. Außerdem war die Virusausscheidung bei nach Impfung infizierten Rindern so stark reduziert, dass nicht davon auszugehen ist, dass diese andere Tiere anstecken könnten.

Weitere Untersuchungen müssen zeigen, ob eine gute Schutzwirkung auch nach einmaliger Anwendung des Impfstoffs erreicht werden kann und wie schnell nach der Impfung die Schutzwirkung eintritt. Dies ist der erste erfolgreich in Großtieren getestete mRNA-Impfstoff gegen MKS.

FLI/KC

Tierseuchelage in Frankreich

In Frankreich ist die Ausbreitung der **Lumpy-Skin-Disease** (LSD) vorerst noch nicht gestoppt worden. Das zeigen die jüngsten offiziellen Zahlen, die das Pariser Landwirtschaftsministerium am 05.08.2025 veröffentlicht hat. Demnach wurden bis zum Vortag insgesamt 64 Ausbrüche der LSD in Frankreich registriert, weiterhin beschränkt auf die beiden Départements Savoie und Haute-Savoie. Betroffen seien aktuell 35 Betriebe.

Am 23. Juli hatte das Ministerium landesweit 34 Nachweise der LSD gemeldet, am 16. Juli waren es 26 gewesen. Am 19. Juli wurde in Frankreich die Impfkampagne gestartet. In den angrenzenden Regionen der Schweiz werden Rinder sowie Büffel und Bisons ebenfalls vorsorglich immunisiert.

Unerwartet ruhig sei es jenseits des Rheins noch um die **Epizootische Hämorrhagische Krankheit** (EHD). Nach Angaben des Ministeriums wurden zwischen dem 1. Juni und 31. Juli landesweit ledig-

lich zwei Ausbrüche registriert. In den vorangegangenen 12 Monaten waren es noch mehr als 3 900 gewesen.

Langsam wieder an Dynamik gewinne indes die Ausbreitung der **Blauzungkrankheit** (BT). Zwischen dem 1. Juni und 31. Juli waren laut Ministerium landesweit 1 117 Ausbrüche des Serotyps 3 (BTV-3) bekannt. Die Nachweise konzentrieren sich auf den Westen Frankreichs, Brennpunkt sei mit 283 Ausbrüchen das bretonische Département Ille-et-Vilaine. Hinzu komme eine etwas kleinere Konzentration von BTV-3-Fällen in den Regionen an der Grenze zur Schweiz.

Etwas geringer sei die aktuelle Verbreitung des **Serotyps 8** (BTV-8). Das Verbreitungsmuster gleiche im Grundsatz dem des Serotyps 3. Landesweit wurden zwischen dem 1. Juni und 31. Juli 1 060 Nachweise von BTV-8 bekannt.

AgE/KC

Aufwandsentschädigung für die Schwarzwildbejagung

Bei der Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Schwarzwildbejagung werden laut Angaben des Thüringer Umweltministeriums jetzt nur noch Anträge berücksichtigt, die bis zum 04.04.2025 bei der Bewilligungsstelle eingegangen sind. Anträge, die später eingegangen seien, habe man bis zum Fall einer weiteren Mittelbereitstellung aus dem Thüringer Landeshaushalt im Kalenderjahr 2025 ruhend gestellt. Der Thüringer Bauernverband (TBV) hat dies mit großem Unverständnis aufgenommen. Laut TBV-Präsident Dr. Klaus Wagner seien reduzierte Schwarzwildbestände ein wichtiges Mittel der Seuchenprävention und verhinderten die rasante Ausbreitung im Falle eines Seucheneintrags.

Angesichts steigender Kosten für die Trichinenuntersuchung in einigen Landkreisen und der Schließung von Annahmestellen für die Trichinenproben würden sich Jäger:innen ohnehin mit steigenden Kosten der Schwarzwildbejagung konfrontiert sehen. Der Wegfall der Aufwandsentschädigung führe dazu, dass die Jagd auf geringe Frischlinge gänzlich eingestellt werde, betonte TBV-Hauptgeschäftsführerin Beate Köber-Fleck. Sie forderte die Landesregierung auf, die Entscheidung zur Aussetzung der Aufwandsentschädigung für die Schwarzwildbejagung zurückzunehmen.

AgE/KC

Landwirtschaft, Tierhaltung, Tierzucht

Verlängerung der Übergangsfrist zur Tierhaltungskennzeichnung

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Heimat (BMLEH) hat über die **Verlängerung der Übergangsregelung** zur verpflichtenden Tierhaltungskennzeichnung **bis 01.03.2026** informiert. Grundlage dafür sei die Erste Änderung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes, die am 22. Juli im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und am 23. Juli in Kraft getreten ist.

Ziel der Fristverlängerung sei es, den Bundesländern als zuständige Vollzugsbehörden einen ausreichenden zeitlichen Rahmen zur flächendeckenden und reibungslosen Umsetzung der neuen Vorgaben zu geben. Gleichzeitig erhielten Lebensmittelunternehmen mehr Flexibilität, die neuen Kennzeichnungspflichten in ihre Betriebsabläufe zu integrieren.

Bundesprogramm: Umbau der Tierhaltung

Kritisch bewertet der ehemalige Vorsitzende der Borchert-Kommission und frühere Bundeslandwirtschaftsminister Jochen Borchert die **Absage** des amtierenden Bundeslandwirtschaftsministers Alois Rainer **an eine Mehrwertsteuerfinanzierung und eine Tierwohlabgabe** zum Umbau der Tierhaltung in Deutschland. Im Interview mit dem Presse- und Informationsdienst Agra Europe (AgE) sagte Borchert, er traue der Regierungskoalition dennoch zu, den Einstieg in den Umbau zu schaffen. Voraussetzung sei allerdings, dass die Finanzierung der Investitionsförderung und der laufenden Mehrkosten erfolge. Laut Borchert sollte der Minister alles daran setzen, die Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung umzusetzen. Damit würde man langfristig die Nutztierhaltung in Deutschland sichern, den Landwirt:innen wieder eine Perspektive geben und verhindern, dass am Ende Gerichte über die Zukunft der Tierhaltung entscheiden, meint Borchert. Der ehemalige CDU-Politiker bekräftigt seine Gesprächsbereitschaft. Bislang habe es noch keinen Austausch mit Minister Rainer gegeben.

Die Grünen im Bundestag sehen im Bundesprogramm zum Umbau der Tierhaltung einen „vollen Erfolg“. Das belegten die Anzahl der Anträge und die beantragte Fördersumme, erklärte die agrarpoli-

Die gesetzlich verankerte Tierhaltungskennzeichnung unterscheidet **fünf Haltungsformen**. „Stallhaltung“, „Stallhaltung + Platz“, „Frischlufstall“, „Auslauf/Weide“ und „Bio“.

In einem ersten Schritt gilt die verpflichtende Kennzeichnung für frisches Schweinefleisch aus deutscher Produktion – sowohl für verpackte als auch für unverpackte Ware im Lebensmitteleinzelhandel, in Fleischereifachgeschäften sowie im Onlinehandel. Produkte aus dem Ausland können freiwillig mit der Kennzeichnung versehen werden.

Ursprünglich sollte die Kennzeichnungspflicht bereits **zum 01.08.2025** in Kraft treten. Die Möglichkeit zur **freiwilligen Kennzeichnung** besteht weiterhin auch vor dem neuen Stichtag am 01.03.2026.

BMLEH/KC

tische Sprecherin der Grünen, Dr. Ophelia Nick, jetzt in einer Reaktion auf Angaben der Bundesregierung.

Für das Bundesprogramm stehen laut den derzeitigen Haushaltentwürfen im laufenden Kalenderjahr insgesamt 200 Mio. € und 2026 etwa 278 Mio. € zur Verfügung, deutlich weniger als die ursprünglich geplanten 1,5 Mrd. €. Laut der Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Anfrage von Dr. Nick belief sich die Gesamthöhe der beantragten Zuwendungen vom 01.01. bis 25.07.2025 in der Investitionsförderung auf 58,1 Mio. € und in der Förderung der laufenden Kosten auf 6,4 Mio. €.

Seit dem Start des Programms am 01.03.2024 bis zum 25.07.2025 wurden laut den Regierungsangaben insgesamt 243 Anträge auf Investitionsförderung und weitere 414 Anträge auf eine Förderung der laufenden Kosten gestellt. Die beantragte Fördersumme belief sich im Gesamtzeitraum auf 163,2 Mio. € in der Investitionsförderung und 6,4 Mio. € in der Förderung der laufenden Kosten, für die 2024 noch keine Anträge gestellt werden konnten. Bewilligt oder ausgezahlt wurden bisher insgesamt 114,5 Mio. €, alle in der investiven Förderung. Die Zahl der zugrunde liegenden Anträge betrug 154.

AgE/KC

Tierseuchenbericht

für die Zeit 01.–30.06.2025

Grundlage: Tierseuchenbericht des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Neue Feststellungen (Zahl der Betriebe; bei Wildtiererkrankung Zahl der Einzeltiere)

Land Regierungsbezirk	Afrikanische Schweinepest	Amerikanische Faulbrut	Ansteckende Blutarmut der Einhufer	Aviäre Influenza	Blauzungenkrankheit	BHV1 -Infektion (alle Formen)	Bovine Virusdiarrhoe	Brucellose (Rind/Schwein/Schaf/Ziege)	Infektiöse Epididymitis	Infektiöse Hämato-poetische Nekrose der Salmoniden	Koi-Herpesvirus-Infektion der Karpfen	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand	Newcastle-Krankheit	Rauschbrand Rinder	Salmonellose der Rinder	Tollwut	TSE (alle Formen)	Tuberkulose (Rind) (M. bovis, M. caprae)	Virale Hämorrhagische Septikämie der Salmoniden	West-Nil-Virus-Infektion (Vogel und Pferd)
Jahr der letzten Feststellung			2024				2025	2024 ¹	2024			2025 ⁵	2022	2025 ⁵	2025			2025 ⁸	2025 ⁹	2025	2024
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen																					
Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Köln	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Detmold	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	11	3	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen																					
Darmstadt	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gießen	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassel	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	2	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-
Baden-Württemberg																					
Stuttgart	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freiburg	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Tübingen	-	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern																					
Oberbayern	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Niederbayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberpfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberfranken	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittelfranken	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterfranken	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaben	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sachsen																					
Chemnitz	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Dresden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Thüringen	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Gesamtzahl	117 ¹	18	0	2 ²	43 ³	1	0	0	0	1	3	0	0	0	0	6	3 ⁷	0	0 ⁸	0	0

¹ Afrikanische Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen / ² HPAI bei Wildvögeln und Fuchs / ³ Schaf und Rind / ⁴ Schaf und Schwein / ⁵ Rinder / ⁶ gehaltene und Wildtaube /

⁷ Fledermaus (bat-lyssa-virus) / ⁸ Schaf / ⁹ Mycobacterium caprae

Anzeigepflichtige Tierseuchen in Deutschland, die 5 Jahre oder länger nicht mehr aufgetreten sind (Jahr der letzten Feststellung): Affenpocken (2006), Aujeskyische Krankheit (Hund 2019, letzte Feststellung bei Hausschweinen 2020), letzte Feststellung Beschälseuche Pferd (2002), Enzootische Leukose der Rinder (2013), Klassische Schweinepest (Schwarzwild 2009, letzte Feststellung bei Hausschweinen 2006), Lungen-seuche der Rinder (1926), Maul- und Klauenseuche (1988), Milzbrand (2014), Pockenseuche der Schafe und Ziegen (1920), Rinderpest (1881), Rotz (Malleus, 2015), Trichomonadenseuche Rind (2004), Vesikuläre Schweinekrankheit (1985).

Noch nie aufgetretene anzeigepflichtige Tierseuchen in Deutschland: zuletzt aufgeführt im DTBI. 5/2012, S. 714 (<https://tsis.fli.de/Reports/AnimalHealth.aspx>)

Übersicht

Die Zahlen nach dem Veranstaltungsort geben das Heft des DTBL und die Seitenzahl an, wo nähere Angaben zu der Veranstaltung zu finden sind.

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe 2025 ist der 01.10.2025.

Inland inkl. Hybridveranstaltung

September 2025

- 01.09.2025–23.08.2026 in **NEU-ISENBURG** (8/25,1157); Neurologie – ISVPS-Certificate
- 01.09.2025–11.10.2026 in **NEU-ISENBURG** (8/25,1157); Ophthalmologie – ISVPS-Certificate
- 03.09. in **FRITZLAR** (8/25,1108)
LTK HE: Bravecto-Injektion
- 03.–05.09. in **HANNOVER**
DACH-Epidemiologietagung
- 03.09.2025–25.02.2026 in **BOCHOLT/KEMPEN** (3/25,391); TK NR: Praxismanager:in
- 05.09. in **WUSTERMARK** (5/25,738)
Döberitzer Heide: Wild Life Brandenburg
- 05./06.09. in **BERLIN** (4/25,591)
Embryotransfer
- 05./06.09. in **HILPOLTSTEIN** (5/25,738)
Donkey/Mule Medicine and Orthopaedics
- 05.–07.09. in **DÖTLINGEN-ALTONA** (3/25,431) Modul 1, Mitarbeiterführung in der TM
- 06.09. in **BERLIN** (4/25,591)
Vasektomie bei der Maus
- 06.09. in **HAMBURG** (5/25,739)
Röntgen- und CT-Diagnostik Kleintier
- 06./07.09. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Med. Kleintier M 4
- 06./07.09. in **NEUSS**
DGK-DVG: Kölner Thementage Patient Katze
- 06./07.09. in **DALLGOW-DÖBERITZ** (5/25,739); Orthopädische Sono Pferd 2
- 06./07.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,880); US Bauch-/Beckenorgane Hd./Ktz.
- 06.09.2025–16.08.2026 in **NEU-ISENBURG** (8/25,1157); Onkologie – ISVPS-Certificate
- 08.09. in **SCHWALMTAL** (8/25,1157)
Kommunikation „Hund – Mensch“
- 08.–10.09. in **ALTHÜTTENDORF** (5/25,739)
Brandenburger Immobilisationslehrgang
- 08.–12.09. in **BERLIN** (4/25,591)
Intensivwoche Heimtier
- 10.09. in **SCHENEFELD** (7/25,1019)
Ultraschallworkshop Abdomen
- 10.09. in **OBERHACHING** (9/25,1310)
Der Schädel-Hirn-Traumapatient
- 10.–12.09. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 10.–12.09. in **BAD STAFFELSTEIN** (4/25,591);
DVG: Tagg. FG AVID, call f. abstracts
- 10.–12.09. in **BERLIN** (8/25,1157)
International ECVI-Conference
- 11.09. in **BERLIN** (5/25,737)
Einstieg in die Inhalationsanästhesie
- 11.09. in **ALTENMENDINGEN**
Klauenpflege bei Rollklauen
- 11./12.09. in **HANNOVER/HYBRID** (6/25,880)
ATF: Aktuelle Probleme des Tierschutzes
- 11.–14.09. in **LIST AUF SYLT** (5/25,739)
Sylter Fortbildungstage
- 12.09. in **BERLIN** (5/25,739)
Hands-on: Dentalröntgen
- 12.–14.09. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbildg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 10
- 12.–14.09. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739)
Pferdeosteopathie Kurs 1
- 13.09. in **MELLE** (12/24,1650)
Kontroll. Laser-Akupunktur b. Hund u. Pferd Kurs 5
- 13.09. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 5
- 13.09. in **IDAR-OBBERSTEIN** (5/25,739)
Notfallmanagement bei Kiefertraumata
- 13.09. in **HANNOVER** (6/25,881)
Kommunikation trifft Krimi
- 13.09. in **DÜSSELDORF** (9/25,1310)
Neurologischer Nachmittag
- 13./14.09. in **BAD WILDUNGEN** (3/24,398)
Physikalische u. Rehabilitative Med. Kleintier M 7
- 13./14.09. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 4
- 13./14.09. in **MÜNSTER** (5/25,739)
Zytologieaufbaukurs Internistik
- 13./14.09. in **BERLIN** (5/25,740)
Parodontalbehandlung inkl. Röntgenkontrolle Hd.
- 13./14.09. in **HAAN** (5/25,740)
Onkologie trifft Sonografie
- 13./14.09. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 1 u. 2
- 13./14.09. in **SALZGITTER** (7/25,1019)
Ultraschallseminar Abdomen Modul 2
- 13.09.2025–26.04.2026 in **NEU-ISENBURG/**
ONLINE (9/25,1310); Medizin d. kleinen Heimtiere
- 14.09. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 6
- 15.–18.09. in **ROSTOCK** (8/25,1157)
Energy a. Protein Metabolism a. Nutrition (ISEP)
- 16./17.09. in **ISERNHAGEN** (7/25,1019)
easyVET-Seminar Effektive Warenwirtschaft
- 17.–19.09. in **BERLIN** (4/25,592)
Versuchstierkunde-Basiskurs Schwein
- 17.–19.09. in **RENSBURG** (3/25,446)
DVG: „Kl. Wiederkäuer u. Neuweltkamele“, c. f. p.
- 19.09. in **BERLIN** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 19.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,881)
Wiederbelebung
- 19.09. in **BERLIN** (6/25,881)
Basis Osteosynthese 1
- 19.09. in **VERDEN** (8/25,1158)
Abklärung von Rittigkeitsproblemen
- 19./20.09. in **BAKUM** (7/25,1020)
Huforthopädisches Symposium
- 19./20.09. in **VARRELBUSCH** (8/25,1158)
Orthopädie für Pferdepraktiker
- 19./20.09. in **JENA** (5/25,714; 7/25,1002)
LTK TH: Fachtierarztkurs für Klauentiermedizin
- 19./20.09. in **LENGENBOSTEL**
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik für Pferde M 1
- 19.–21.09. in **SITTENSEN**
Grundk. Veterinär-Chiropraktik f. Pfd. u. Ktr. M 1
- 20.09. in **BERLIN** (6/25,881)
Bildgebende Diagnostik häufiger Erkr. Heimtier
- 20.09. in **HAAN** (6/25,881)
Orthopädische Sonografie Hund
- 20.09. in **GROSSWALLSTADT** (6/25,881)
Kolik: Diagn. für effektive Entscheidungsfindung
- 20./21.09. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgg. Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 1 u. 2
- 20./21.09. in **SCHWÄBISCH HALL** (4/25,592)
Aufbaukurs abdominale Sonografie b. Hd. u. Ktz.
- 20./21.09. in **BERLIN** (6/25,881)
Basis Osteosynthese 2
- 20./21.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,882); Notfallmedizin Basics
- 20./21.09. in **BONN** (6/25,882)
Füttern wir unsere Pferde krank?
- 20./21.09.2025–20./21.06.2026 in **NEU-ISENBURG** (9/25,1310); Kleintier-Physiotherapie
- 21.09. in **HAAN** (6/25,882)
Hands-on Sonografie
- 21.09. in **BERLIN** (6/25,882)
Keine Angst vor kleinen Tieren
- 22.–25.09. in **BERLIN** (4/25,592)
Versuchstierkunde-Basiskurs Fisch
- 23.09.2025 in **HAMBURG**
VetDay Nord – Hitzestress u. Grundfutterqualität
- 23.–26.09. in **GARMISCH-P/HYBRID** (4/25,592)
DVG: LM-Sicherheit u. Verbraucherschutz, c. f. p.
- 24.09. in **WEINGARTEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 24.09. in **KORNTAL-MÜNCHINGEN** (5/25,737); Einstieg in die Inhalationsanästhesie
- 24.09. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 24.09. in **VIERNHEIM** (7/25,1020)
Der abdominale Untersuchungsgang – Modul 2
- 23.09.2025 in **OBERHAUSEN**
VetDay WEST – Hitzestress u. Grundfutterqualität
- 25.09. in **HOLZGERLINGEN** (7/25,1020)
Tagesseminar Meerwasseraquaristik
- 25./26.09. in **SCHAFFLUND** (1/25,144)
Klauenkurs

- 25./26.09. in **BERLIN** (4/25,592)
Kastration bei Hund und Katze
- 25./26.09. in **ROSTOCK** (9/25,1311)
Jahrestagung der DGfZ und GfT
- 26./27.09. in **GROSSHARTPENNING** (6/25,882); Advanced Equine Cardiology
- 26./27.09. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,882)
Das 1 x 1 der Pferdepraxis
- 26./27.09. in **HANNOVER** (7/25,1020)
100 Jahre Klinik für Rinder – Fachsymposium
- 26./27.09. in **VIERNHEIM** (7/25,1020)
Ultraschalldiag. des Portosystemischen Shunts
- 26./27.09. in **ESPEAU** (8/25,1158)
ATF: Homotox/Bioregulator. Tiermedizin Kurs D
- 26.–28.09. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 5
- 27.09. in **MÜNCHEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 27.09. in **RINTELN** (2/25,290)
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz
- 27.09. in **WASBEK** (6/25,882)
Hands-on: Sono 3
- 27.09. in **POTSDAM** (7/25,1020)
Hard Facts der Personalsuche i. d. Tiermedizin
- 27.09. in **MÜNSTER** (9/25,1311)
Reisekrankheiten bei Hund und Katze
- 27./28.09. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs V + VI
- 27./28.09. in **ISERNHAGEN** (3/25,432)
Caniskinetik – Ganzkörperintervalltraining Hd.
- 27./28.09. in **IDSTEIN/KASSEL** (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 27./28.09. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie Module 7 u. 8
- 27./28.09. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 5 und 6
- 27./28.09. in **GIESSEN/HYBRID** (5/25,740)
Angst- u. stressbedingte Verhaltensprobl. Hd.
- 27./28.09. in **GELDERN** (6/25,882)
Orthopädie in der alltäglichen Praxis
- 27./28.09. in **GELSENKIRCHEN** (6/25,882)
First Steps Chirurgie
- 27./28.09. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,883)
Halswirbelsäulendiagnostik und -therapie
- 27./28.09. in **TIMMENDORFER STRAND** (6/25,883); Das akute Abdomen

- 27./28.09. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 1 + 2
- 27./28.09. in **BERLIN** (7/25,1020)
Zahnsanierung Katze
- 29.09. in **SARSTEDT** (8/25,1158)
Verhaltenspatient Hund – fachliche Grundlagen

Oktober 2025

- 01.10. in **LEVERKUSEN** (7/25,1020)
Laborspecials beim Pferd
- 01.10. in **REMAGEN** (8/25,1158)
Verhaltenspatient Hund – fachliche Grundlagen
- 01.10. in **DÜSSELDORF** (9/25,1311)
Von Hypothyreose bis Gerinnung
- 03./04.10. in **WEILERSWIST** (9/25,1311)
Equine Basic Arthroscopy Course
- 03.–05.10. in **BARGTEHEIDE** (4/25,593)
Equine Orthopedic Case Days
- 03.–05.10. in **HOHENRODA** (7/25,1020)
Tierärztliche Naturheilkunde-Tage
- 04./05.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/25,1021); Dermatology in's and out's
- 05.10. in **IDAR-OBBERSTEIN** (2/25,288)
Onkologie II
- 06.10. in **TALHEIM** (8/25,1158)
Verhaltenspatient Hund – fachliche Grundlagen
- 06.–08.10. in **RIEDERAU A. AMMERSEE** (7/25,1021); Profi-Personalentwicklung Modul 2
- 07./08.10. in **ISERNHAGEN** (7/25,1019)
easyVET-Seminar Effektive Warenwirtschaft
- 07.–10.10. in **BERLIN** (5/25,740)
Grundlagenkurs für Tierschutzbeauftragte
- 08.10. in **KÖLN** (3/25,446)
ATF: Problemorientierte Kardiologie Hund
- 08.10. in **BERLIN** (9/25,1311)
Reptilien: Welche Laboruntersuchungen?
- 08.–12.10. in **BONN/HYBRID** (5/25,740)
Equine CT and MR Imaging Days
- 09.10. in **HUDE-WÜSTING** (9/25,1311)
Tränkaufgaben/UV-C Hygienisierung Kälberaufz.
- 09./10.10. in **NEU-ISENBURG** (6/25,883)
Tierzahnheilkunde beim Heimtier
- 09./10.10. in **DORTMUND**
BTK: Deutscher Tierärztag
- 10.10. in **HANNOVER** (6/25,883)
Erlebnis Zoo Hannover
- 10./11.10. in **ROSTOCK** (9/25,1312)
Pferderücken perfekt geröntgt
- 10.–12.10. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbldg. Veterinärosteopathie Pfd./Ktr. K 11
- 11.10. in **HAMBURG** (9/25,1312)
Virbac-Symposium
- 11./12.10. in **BURGWEDEL** (2/25,294)
Kranios.-faszial-viz. u. biomechan. Osteopath.
- 11./12.10. in **NEU-ISENBURG** (4/25,593)
Ultraschall Abdomen 2 – Teil 2
- 11./12.10. in **NEU-ISENBURG** (6/25,884)
Tierzahnheilkunde beim Heimtier – Aufbauem.
- 11./12.10. in **ZIRNDORF/HYBRID** (6/25,884)
Zahnmed. Basics b. Kaninchen u. Mererschw.
- 11./12.10. in **GELDERN** (6/25,884)
Endokrinologie trifft Labormedizin
- 11./12.10. in **BERLIN** (6/25,884)
Kieferorthopädie bei Hund und Katze
- 11./12.10. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpkt.: Ktz./Hd. Fortgeschr. 1 + 2
- 11./12.10. in **BERLIN** (7/25,1021)
Intensivseminar Kardiologischer Ultraschall
- 13.–15.10. in **MÜNCHEN/HYBRID** (8/25,1158)
Versuchstierkundliche Basis – Theoriemodul
- 13.–15.10. in **BERLIN** (7/25,1021)
International One Health Symposium
- 13.–17.10. in **DUMMERSTORF** (5/25,740)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs – LW Nutztiere
- 14.10. in **OSNABRÜCK** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 14.10. in **BAD BIRNBACH** (8/25,1159)
Aktuelles aus der Kleintierchirurgie u. Bildgebung
- 14.10. in **HERRIEDEN**
Workshop 1: Juristisch, aktuelle Themen
- 14./15.10. in **HERRIEDEN**
Rindertagung
- 15.10. in **LÜNEBURG** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 15.10. in **DÜLMEN** (7/25,1021)
Die Dülmer Wildpferde im Naturschutzgebiet
- 15.10. in **GIESSEN**
DVG: Der Blaue Hund – Multiplikatorensseminar
- 15.10. in **ROSTOCK** (9/25,1312)
Neuigkeiten aus dem Labor

- 16.10. in **POTSDAM** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 16.10. in **DÜLMEN** (7/25,1022)
CT-Fallbesprechungen beim Pferd
- 16.10. in **ERBACH**
Tierernährung und prakt. Fütterungscontrolling
- 16.10. in **HERRIEDEN**
Workshop 2: Situs Rind
- 16./17.10. in **WALDKRAIBURG** (9/25,1257)
BLTK: LAG-Fortbildungstagung
- 16.–19.10. in **BREITENBURG** (2/25,297)
Introduction into equine embryotransfer
- 17.10. in **HAMBURG** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 17.10. in **DÜLMEN** (7/25,1022)
Röntgen- und CT-Diagnostik, Schwerpunkt Pferd
- 17./18.10. in **BERLIN/HYBRID** (5/25,741)
DVG-Vet-Progress: Modul 12 – Hämatologie
- 17./18.10. in **BADEN-BADEN** (7/25,1022)
Reproduktion Pferd
- 17./18.10. in **GÖTTINGEN** (9/25,1312)
Praxismanagement Teil 1
- 17.–19.10. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 2
- 18.10. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 7
- 18.10. in **MÜNCHEN** (1/25,147)
Ultraschallkurs d. prakt. Echokardiografie
- 18.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Intensivtag Knie
- 18.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Neurologie trifft Orthopädie
- 18.10. in **MÜNCHEN** (7/25,1022)
Individ. Ultraschallkurs d. prakt. Echokardiografie
- 18./19.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Chirurgie trifft Innere
- 18./19.10. in **BERLIN** (7/25,1022)
Spannende Fälle aus d. Neurologie u. Radiologie
- 18./19.10. in **HAAR** (7/25,1023)
Katzen! Neue Blickwinkel für die tierärztl. Praxis
- 18./19.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/25,1023); Ophthalmologie II
- 18./19.10. in **SIERKSDORF** (8/25,1159)
Endoskopietage
- 18./19.10. in **MÖNCHENGLADBACH** (8/25,1159); Ultraschalldiag. i. d. Kleintiermed.
- 18./19.10. in **AUGSBURG** (8/25,1159)
Abdomen für Fortgeschrittene
- 19.10. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 8
- 19.10. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1023)
Röntgenassistentin in der Tierzahnheilkunde
- 19.10. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1023)
Strahlenschutzaktualisierung
- 20.–22.10. in **BAD WILDUNGEN** (4/25,593)
TuiNa-Massage beim Kleintier
- 21.10. in **KÖLN** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 22.10. in **WEINGARTEN** (1/25,145)
Ultraschallkurs d. prakt. abdominalen Sonografie
- 22.10. in **BIEBERGEMÜND** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen

- 22.10. in **WEINGARTEN** (7/25,1022)
Individ. Ultraschallkurs d. prakt. Echokardiografie
- 22.–24.10. in **MÜNCHEN** (8/25,1158)
Versuchstierkundlicher Basis-Praxismodul
- 22.–26.10. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1023)
Neuraltherapie Kleintier
- 23.10. in **AUGSBURG** (6/25,884)
Praxisorga. optimieren u. Controlling verstehen
- 24.10. in **ERBACH**
Mastitis: Den Ursachen auf der Spur
- 24./25.10. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie Kurse 7 und 8
- 24./25.10. in **BAKUM** (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankg. b. Pfd. M 4 + 5
- 24./25.10. in **REINHEIM/GEORGENH.**
Dreh- und Angelpunkt der Bewegung
- 24./25.10. in **ISERNHAGEN**
Advanced Equine Ophthalmology
- 24./25.10. in **BADEN-BADEN** (7/25,1023)
Kardiologie/Sonokardiografie Kleintiere
- 24./25.10. in **ISERNHAGEN** (7/25,1023)
Advanced Equine Ophthalmology
- 24./25.10. in **REINHEIM** (7/25,1024)
Dreh- und Angelpunkt der Bewegung
- 24./25.10. in **SITTENSEN**
Augenkrankheiten des Pferdes
- 24./25.10. in **LENGENBOSTEL**
Grundkurs Veterinär-Chiropaktik für Pferde M 2
- 24.–26.10. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 6
- 24.–26.10. in **NEUNKIRCHEN** (4/25,593)
Strukt., fasziale und myotens. Techn. Hund/Katze
- 24.–26.10. in **SITTENSEN** (5/25,741)
Augenkrankheiten des Pferdes
- 24.–26.10. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,741)
Manuelle Lymphdrainage beim Pferd
- 24.–26.10. in **SITTENSEN**
Grundk. Veterinär-Chiropaktik f. Pfd. u. Ktr. M 2
- 25.10. in **NEU-ISENBURG** (5/25,741)
Dentalröntgen bei Hund und Katze
- 25.10. in **TRIER** (9/25,1312)
Trierer Parkseminar
- 25./26.10. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 6
- 25./26.10. in **BAD WILDUNGEN** (4/25,593)
Lahmheitsdiagnostik
- 25./26.10. in **MELBECK/LÜNEBURG** (5/25,741); Einstieg i. d. Echokardiogr. Hd./Ktz.
- 25./26.10. in **HANAU** (5/25,741)
Dentalröntgen Hund/Katze – Modul Z2
- 25./26.10. in **DALLGOW-DÖBERITZ** (7/25,1024); Schneidezähne im Fokus Pferd
- 25./26.10. in **LANGENHAGEN** (7/25,1024)
Lahmheitsuntersuchung und Sportmed. b. Hund
- 25./26.10. in **FRANKFURT/M.** (7/25,1024)
Erfolgreich in der Tiermedizin
- 25./26.10. in **TIMMENDORFER STRAND** (7/25,1024); Zahnheilkunde Advanced
- 25./26.10. in **VIERNHEIM** (8/25,1159)
Kardiologie pur für Fortgeschrittene
- 25./26.10. in **ROSTOCK** (9/25,1312)
Röntgenbildbefundung Kleintier Thorax/Abdomen

- 27./28.10. in **EMSTEK** (7/25,1024)
Tierärztliche Betreuung von Aquakulturbetrieben
- 27.–31.10. in **BERLIN** (5/25,741)
Kardiologie Aufbau
- 29.10. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 31.10.–02.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1024); Einführung in die TCM-Kräutermediz.

November 2025

- 01.11. in **GIESSEN/HYBRID** (8/25,1159)
Zwangsneurosen von Hund und Katze
- 01./02.11. in **BERLIN** (4/25,593)
ATF: Manuelle u. Physikal. Th. – Präsenzseminar
- 01./02.11. in **TIMMENDORFER STRAND** (8/25,1159); Röntgen: Fachkunde und Diagnostik
- 02.11. in **INGOLSTADT** (3/25,445)
CT-Fachkunde Symposium Teil 1
- 02.11. in **INGOLSTADT** (7/25,1025)
Erwerb der CT-Fachkunde Teil 3
- 02.11. in **GIESSEN/HYBRID** (8/25,1159)
Mehrhundehaushalt sowie Kastration von Hunden
- 03.11. in **MÜNCHEN** (9/25,1312)
Anästhesiologie, Intensivmed. u. Schmerzth.
- 05.–07.11. in **OHLSTADT** (7/25,1025;
9/25,1310); Stallion fertility and semen processing
- 05.–08.11. in **BERLIN** (1/25,148)
DVG: DGK-DVG, call for papers
- 05.–08.11. in **BERLIN** (2/25,297)
DVG: Naturheilverf. u. Regulationsmed., call f. p.
- 05.–08.11. in **BERLIN** (2/25,297)
DVG: FG Tierernährung, call for papers
- 05.–08.11. in **BERLIN** (3/25,446)
DVG: Fachgruppe VAINS, call for papers
- 05.–08.11. in **BERLIN** (3/25,447)
DVG: FG „Umwelt- und Tierhygiene“, call f. papers
- 05.–08.11. in **BERLIN** (3/25,447)
DVG: Augenkrankheiten d. Pferdes, call f. papers
- 06.11. in **BERLIN** (1/25,148)
Forum Nachwuchswissenschaft., call f. papers
- 06.11. in **BERLIN** (1/25,149)
DVG: FG Geschichte d. Vetmed., call for papers
- 06./07.11. in **HAMBURG** (7/25,1025)
Endokrinologie Kleintier
- 06.–08.11. in **BERLIN** (2/25,297)
DVG: FG ZZWRAF, call for papers
- 06.–08.11. in **BERLIN** (6/25,884)
Kryokonservierung und In-vitro-Fertilisierung
- 07.11. in **BERLIN** (2/25,298)
DVG: FG Versuchstierkunde, call for papers
- 07.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (7/25,1025)
Rittigkeitsproblematik anhand von Fallbeispielen
- 07./08.11. in **BERLIN** (3/25,447)
DVG: FG „Pferdekrankheiten“, call for papers
- 07./08.10. in **GÖTTINGEN** (9/25,1312)
Praxismanagement Teil 2
- 08.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (7/25,1025)
Biomechanik orthopädischer Erkrankungen
- 08.11. in **NEU-ISENBURG** (7/25,1025)
Angeborene Herzerkrankungen
- 08.11. in **GROSSWALLSTADT** (7/25,1025)
Halswirbelsäule u. Iliosakralgelenk: US-Injektion

- 08.11. in **SOTTRUM** (8/25,1160)
Ultraschallworkshop Pferd
- 08.11. in **WEINGARTEN** (9/25,1312)
Weingartener VetMedForum
- 08./09.11. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Interaktives Zahn-Kompaktseminar Modul 7
- 08./09.11. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Medizin Ktr. M 5
- 08./09.11. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs I + II
- 08./09.11. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie M 9 u. 10
- 08./09.11. in **BERLIN**
Einstieg in die chirurg. Versorg. Kiefer und Lippe
- 08./09.11. in **NEU-ISENBURG** (7/25,1025)
Zweitmeinung Innere Medizin
- 08./09.11. in **BERLIN** (7/25,1025)
Chirurg. Versorgung von Kiefer- u. Lippentumoren
- 08./09.11. in **KÖRDORF** (7/25,1026)
Dry Needling für Pferde
- 09.11. in **SCHWALMTAL** (8/25,1160)
Morbus Schilddrüse beim Hund
- 10.-14.11. in **MÜNCHEN** (7/25,1026)
LMU: Intensivworksh. Urologie i. d. Kleintierpr.
- 10.-14.11. in **MÜNCHEN/HYBRID** (7/25,1026)
Versuchstierkundl. Aufbauk. Theorie
- 12.11. in **KÖLN** (3/25,448)
ATF: Problemorientierte Innere Medizin
- 12.-14.11. in **BAYREUTH** (9/25,1312)
Bayreuther FLMR-Herbstsymposium
- 13.-16.11. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Sportphysiotherapie Hund
- 14.11. in **VERDEN** (8/25,1160)
Röntgen-TÜV
- 14.11. in **ASCHHEIM** (9/25,1313)
Laborspecials beim Pferd – Aufbauseminar
- 14./15.11. in **LAHR** (7/25,1026)
Advances in Orthopaedic Therapies
- 14./15.11. in **BERNAU** (7/25,1026)
Embryotransfer beim Rind
- 14.-16.11. in **BURGWEDEL-WETTMAR**
(10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 7
- 15.11. in **SOTTRUM** (8/25,1160)
Diagnostik der unteren HWS beim Pferd
- 15./16.11. in **HALLE (SAALE)** (9/24,1227)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 5
- 15./16.11. in **SCHWÄBISCH HALL** (5/25,742);
Echokardiografie Aufbaukurs
- 15./16.11. in **FRANKFURT/M.** (7/25,1026)
bpt: Teammanagement
- 15./16.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (7/25,1026)
Innere trifft Pferdefütterung
- 15./16.11. in **TIMMENDORFER STRAND**
(8/25,1160); Ultraschall in der Notfallmedizin
- 15./16.11. in **HANAU** (9/25,1313)
Dentalröntgen Hund/Katze Moduk Z2
- 15./16.11. in **BIEBERTAL** (9/25,1313)
Kommunikation für Führungskräfte
- 15./16.11. in **AUGSBURG** (9/25,1313)
Echokardiografie pur
- 16.11. in **SARSTEDT** (8/25,1160)
Morbus Schilddrüse beim Hund
- 16.-20.11. in **MÜNCHEN** (8/25,1160)
Einstieg und Wiedereinstieg in den Beruf
- 17.-21.11. in **BERLIN** (6/25,885)
Abdominale Chirurgie
- 17.-21.11. in **MÜNCHEN** (8/25,1160)
Fälle lösen leicht gemacht Teil 1
- 18.11. in **MÜNCHEN** (7/25,1026)
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Praxis
- 18.11. in **HANNOVER**
LAG-Arbeits- u. Fachtagg. Fleischhyg. u. Tierschutz
- 19.11. in **ARNSTADT** (5/25,737)
Einstieg in die Inhalationsanästhesie
- 19.11. in **VIERNHEIM** (9/25,1313)
Der abdominale Untersuchungsgang
- 20./21.11. in **SCHAFFLUND** (1/25,144)
Klauenkurs
- 20.-22.11. in **GROSSHARTPENNING**
(6/25,885); Equine Basic Arthroscopy Days
- 20.-23.11. in **LORSCH** (8/24,1072)
Osteopathieausbildung beim Kleintier Modul 4
- 20.-23.11. in **BAD WILDUNGEN** (8/25,1160)
Osteopathie für Hundepraktiker:innen

- 21.11. in **KASSEL** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 21./22.11. in **BAKUM** (8/25,1161)
ABnR – Applied Biomechanics and Rehabilitation
- 21./22.11. in **KASSEL**
Fallseminar Röntgendiagnostik Kleintier
- 21./22.11. in **KASSEL** (8/25,1161)
Fallseminar Röntgendiagnostik Pferd
- 21.–23.11. in **NEUNKIRCHEN** (5/25,742)
Biomechanik III – Vertiefende Wirbelsäulentechn.
- 21.11.2025–18.04.2027 in **BAD WILDUNGEN** (8/25,1161); Trad. Chin. Aku. b. Klein- u. Großtier
- 22.11. in **MÜNCHEN** (6/25,824)
BLTK: Cat day
- 22.11. in **WASBEK** (8/25,1161)
Hands-on: Sono 4
- 22.11. in **BERLIN** (8/25,1161)
Zahn-Restaurations beim Hund
- 22.11. in **GIESSEN/HYBRID** (8/25,1161)
Unerwünschtes u. aggressives Verhalten v. Katzen
- 22.11. in **DUISBURG** (9/25,1313)
Sonografietraining pur – Kardiologie Einsteiger
- 22./23.11. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs III + IV
- 22./23.11. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 3 u. 4
- 22./23.11. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs I
- 22./23.11. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Elektrotherapie – Behandlg. m. Interferenzstrom
- 22./23.11. in **NEU-ISENBURG** (6/25,885)
Ultraschall Herz – Aufbaukurs
- 22./23.11. in **HAAR** (8/25,1161)
Kardiologie für Einsteiger
- 22./23.11. in **TIMMENDORFER STRAND** (8/25,1161); Kardiologie Advanced
- 22./23.11. in **HAAN** (8/25,1161)
Das 1 x 1 am Auge
- 22./23.11. in **VIERNHEIM** (9/25,1313)
Der onkologische Patient in der Sonografie
- 23.11. in **GIESSEN/HYBRID** (8/25,1162)
Hunde – das erste Lebensjahr
- 23.11. in **DUISBURG** (9/25,1314)
Sonografietraining pur – Kardiologie Fortgeschr.
- 24./25.11. in **BERNAU** (8/25,1162)
Ultraschall in der Rinder-Repro
- 25.11. in **MÜNCHEN** (7/25,1026)
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Praxis
- 25.11. in **GREIFSWALD-RIEMS** (9/25,1314)
Veterinary Vaccine and Technology Days
- 25./26.11. in **ISERNHAGEN** (7/25,1016)
easyVET-Seminar Effektive Warenwirtschaft
- 25./26.11. in **SCHWÄBISCH HALL**
Echokardiografie Aufbaukurs
- 26.11. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 26.11. in **HAAN** (8/25,1162)
Feline Infektiöse Peritonitis
- 26.–28.11. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 27.11. in **BERLIN/HYBRID** (8/25,1162)
Symposium „Lebensmittel-assoziierte Viren“

- 27./28.11. in **HANNOVER**
DVG: FG Geflügelkrankheiten
- 27./28.11.2025 in **HAMBURG** (8/25,1162)
Gastroenterologie Kleintier
- 27.–29.11. in **WIESBADEN** (7/25,1022; 8/25,1156); bpt-Kongress
- 27.–29.11. in **FREIBURG IM BREISGAU/HYBRID** (8/25,1162); Intern. Tagg. Angew. Ethologie
- 28.11. in **NEU-ISENBURG** (8/25,1162)
HNO aus chirurgischer Sicht
- 28.11. in **MÜNCHEN** (8/25,1162)
Die Reptilienauffangstation München e. V.
- 28.–30.11. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739)
Pferdeosteopathie Kurs 2
- 29.11. in **BERLIN** (8/25,1162)
Wesensprobleme bei Tierschutzhunden
- 29.11. in **BERLIN** (8/25,1162)
Kommunikation in der Führung und im Team
- 29./30.11. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 7 und 8
- 29./30.11. in **ZIRNDORF** (4/25,593)
Neue Wege in der Vet-Kieferorthopädie
- 29./30.11. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 3 + 4
- 29./30.11. in **NEU-ISENBURG** (8/25,1163)
Wenn es nicht Milz, Blase oder Darm sind
- 29./30.11. in **BERLIN** (8/25,1163)
Techniken der Leitungsanästhesie für die Praxis
- 29./30.11. in **BERLIN** (8/25,1163)
Kardiologie Sono Spezial
- 29./30.11. in **BERLIN** (9/25,1314)
Osteosynthese beim Kleintier – Basiskurs
- 29.11.2025–11.04.2027 in **NEU-ISENBURG/ONLINE** (9/25,1314); Kleintierchirurgie
- 30.11. in **BERLIN** (6/25,881; 7/25,1019)
Niereninsuffizienz bei Katze und Hund

Dezember 2025

- 01.–05.12. in **BERLIN** (6/25,885)
Anästhesie und Analgesie
- 03.12. in **KÖLN/HYBRID** (5/25,738)
Tierkrankenversicherung in der Praxis
- 03./04.12. in **ROSTOCK** (9/25,1312)
Röntgenbildbefundung Kleintier Thorax/Abdomen
- 05./06.12. in **HATTERSHEIM** (8/25,1164)
Equine Head Trauma
- 05./06.12. in **LENGENBOSTEL**
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik für Pferde M 3
- 05.–07.12. in **SITTENSEN**
Grundk. Veterinär-Chiropraktik f. Pfd. u. Ktr. M 3
- 06.12. in **BERLIN** (8/25,1164)
Geriatric Hund und Katze
- 06.12. in **BERLIN** (8/25,1164)
Röntgen- und CT-Diagnostik Kleintier
- 06./07.12. in **BENDORF** (1/25,147)
Zahnprothetik Kurs V + VI
- 06./07.12. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie M 11 u. 12
- 06./07.12. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Unterwasserlaufband
- 06./07.12. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 1 u. 2

- 06./07.12. in **SPIESSEN-ELVERSBERG** (8/25,1164); Bildgebung Innere Medizin
- 06./07.12. in **BERLIN** (8/25,1164)
Sono Abdomen Katze
- 06./07.12. in **BERLIN** (9/25,1314)
Abdominale Sonografie für Fortgeschrittene
- 08.12. in **BARGTEHEIDE** (9/25,1313)
Laborspecials beim Pferd – Aufbau-seminar
- 11./12.12. in **BENDORF** (12/24,1649)
Passive und aktive Kieferorthopädische Apparate
- 12.12. in **BADEN-BADEN** (3/25,428)
Strahlenschutzaktualisierung
- 12.12. in **MÜNCHEN** (6/25,824)
BLTK: Tierärztl. Betreuung v. Pferdesportveranst.
- 12./13.12. in **BADEN-BADEN** (8/25,1164)
Kolik Pferd
- 12./13.12. in **BERLIN/HYBRID**
DVG-Vet-Progress Modul 13
- 12.–14.12. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 3
- 12.–14.12. in **BURGWEDEL-WETTMAR**
Kraniosakrale Osteopathie III
- 13.12. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 9
- 13.12. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,742)
Myofasziale Triggerpunkttherapie
- 13.12. in **BERLIN** (9/25,1314)
Notdienst: Bissverletzungen, Wunden, Grannen
- 13./14.12. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 9 und 10
- 13./14.12. in **TIMMENDORFER STRAND** (9/25,1314); Ophthalmologie III
- 14.12. in **HANAU** (10/24,1357)
Basislehrgang Zahnheilkunde 10

Januar 2026

- 08.–10.01. in **LENGENBOSTEL**
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik für Pferde M 4
- 08.–11.01. in **SITTENSEN**
Grundk. Veterinär-Chiropraktik f. Pfd. u. Ktr. M 4
- 09.–11.01. in **CHAM** (6/24,793)
Grundausbildg. Veterinär-osteopathie Pfd./Ktr. K 12
- 09.–11.01. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbdg. Veterinär-osteopath. 8
- 10./11.01. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 5 u. 6
- 15.–17.01. in **LEIPZIG**
Leipziger Tierärztekongress
- 17./18.01. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 5 + 6
- 19.–23.01. in **BAD WILDUNGEN**
Intensivworkshop Kardiologie
- 24./25.01. in **NEU-ISENBURG** (4/25,586)
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie, M 13 u. 14
- 24./25.01. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpkt.: Ktz./Hd. Fortgeschr. 3 + 4
- 26.01. in **MÜNCHEN** (9/25,1315)
Anästhesiologie, Intensivmed. u. Schmerzth.
- 26.–28.01. in **MÜNCHEN/HYBRID** (9/25,1315); Versuchstierkundl. Basisk. Theorie
- 30./31.01. in **GIESSEN** (8/25,1164)
DVG: Innere Medizin u. Klin. Labordiagnostik

- 31.01. in **GROSSWALLSTADT** (9/25,1315)
Wundversorgung – praktischer Kurs
- 31.01./01.02. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 9 und 10
- 31.01./01.02. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 3 u. 4
- 31.01./01.02. in **BAD WILDUNGEN** (8/25,1164); Die manuelle Lymphdrainage
- 31.01./01.02. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs II

Februar 2026

- 04.–06.02. in **MÜNCHEN** (9/25,1315)
Versuchstierkundlicher Basiskurs Praxis
- 06.02. in **DORTMUND**
Veterinärkonferenz der Brieftaubenolympiade
- 06./07.02. in **GIESSEN**
DVG: FG Innere Medizin u. Klin. Labordiagnostik
- 06.–08.02. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 9
- 06.–08.02. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,880)
Equine Chiropractic Basic Course Modul 4
- 07.02.2026–14.02.2027 in **NEU-ISENBURG/ ONLINE**; Ultraschall beim Kleintier
- 07./08.02. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 7 u. 8
- 07./08.02. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 11 und 12
- 11.02. in **MÜNCHEN**
DVG: Physiologie u. Pathologie d. Fortpflanzung
- 11.–13.02. in München
DVG: Jahrestag. FG „Reproduktionsmedizin“
- 12.–15.02. in **LORSCH** (8/24,1072)
Osteopathiausbildung beim Kleintier Modul 5
- 13./14.02. in **BAKUM** (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankg. b. Pfd. M 11 + 12
- 14./15.02. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Medizin Ktr. M 6
- 14./05.02. in **IDSTEIN/KASSEL** (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 14./15.02. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 7 + 8
- 14./15.02. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1027)
MOBI – MusterOrientierteBewegungsinduktion
- 14./15.02. in **EMBSSEN/LÜNEBURG** (9/25,1315)
Abdominale Sonografie bei Hund und Katze
- 20./21.02. in **LENGENBOSTEL**
Grundkurs Veterinär-Chiropraktik für Pferde M 5
- 20.–22.02. in **SITTENSEN**
Grundk. Veterinär-Chiropraktik f. Pfd. u. Ktr. M 5
- 21.02. in **BERLIN**
Einstieg in die Praxis der Tierzahnheilkunde
- 21.02. in **WIESBADEN**
Vergiftungen bei Hund und Katze
- 21./22.02. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 8 u. 9
- 26.02.–01.03. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739)
Pferdeosteopathie Kurs 3
- 26.02.–01.03. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier
- 28.02. in **GIESSEN**
Anatomische Grundlagen der Manualtherapie

März 2026

- 03./04.03. in **BERLIN** (9/25,1315)
Fachtagg. f. Fleisch- u. Geflügelfleischhyg., c. f. p.
- 05./06.03. in **OLDENBURG**
Niedersächsisches Tierschutzsymposium
- 06./07.03. in **HANNOVER**
DVG: Fachgespräch über Geflügelkrankheiten
- 06.–08.03. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 10
- 07./08.03. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 5 u. 6
- 07./08.03. in **BERLIN**
Zahnsanierung Hund
- 07./08.03. in **ZIRNDORF**
Notfallmanagement
- 07.03.2026–23.05.2027 in **NEU-ISENBURG**
Fortgeschrittene Weichteilchirurgie
- 09.–13.03. in **MÜNCHEN/HYBRID**
Versuchstierkundliche Aufbaukurse Theorie
- 13.–15.03. in **FULDA**
DVG: Tagg. u. Schnittsem. FG Pathologie
- 14./15.03. in **OER-ERKENSCHWICK**
ATF: Praxisseminar TCM/Akupunktur Pferd
- 14./15.03. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Ktz./Hd. Fortgeschr. 5+ 6
- 14.03.–22.11.2027 in **NEU-ISENBURG/ ONLINE**; Dermatologie
- 17.03. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundliche Aufbaukurse Praxis
- 18.03.–19.08. in **BOCHOLT/KEMPEN** (9/25,1272); TK NR: Praxismanager:in
- 19.–21.03. in **MÜNCHEN**
DVG: Tierschutztagung
- 21./22.03. in **HANAU** (3/25,446)
Basislehrgang Zahnheilkunde Ktz./Hd. Kurs 9 u. 10
- 21./22.03. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs III
- 24.03. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundliche Aufbaukurse Praxis
- 28./29.03. in **HANAU** (6/25,883)
Zahnheilkd. Schwerpunkt: Katzen u. Hunde 9 + 10
- 28./29.03. in **SCHWÄBISCH HALL** (9/25,1315)
Abdominale Sonografie b. Hund u. Katze
- 28.03.–22.11.2026 in **NEU-ISENBURG/ ONLINE**; Notfall- und Intensivmedizin
- 31.03. in **GROSSWALLSTADT**
Röntgendiagnostik: praktischer Kurs

April 2026

- 10.–12.04. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 11
- 11./12.04. in **HANAU** (9/25,1315)
Zahnheilkunde Basis Hund/Katze Kurs 1 und 2
- 16.–19.04. in **LORSCH** (8/24,1072)
Osteopathiausbildung beim Kleintier Modul 6
- 17.–19.04. in **BAD WILDUNGEN**
Aktive Krankengymnastik beim Hund
- 18./19.04. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 11 und 12
- 18./19.04. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 10 u. 11

- 24./25.04. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 13 und 14
- 25./26.04. in **BAD WILDUNGEN** (10/24,1357)
Physikalische u. Rehabilitative Medizin Ktr. M 7
- 25./26.04. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpkt.: Ktz./Hd. Fortgeschr. 7 + 8
- 25./26.04. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs IV
- 25./26.04. in **MÜNSTER** (9/25,1315)
Abdominale Sonografie bei Hund und Katze
- 30.04.–03.05. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739); Pferdeosteopathie Kurs 4

Mai 2026

- 02.05.2026–14.03.2027 in **NEU-ISENBURG/ ONLINE**; Kardiologie
- 04.–08.05. in **MÜNCHEN**
Internist., gynäkolog. u. androlog. Endokrinologie
- 07./08.05. in **OBERSDORF**
BLTK: LAG-Fortbildungstagung
- 07.–10.05. in **BADEN-BADEN**
DGK-DVG: Kleintierforum Südwest
- 08.–10.05. in **BAD WILDUNGEN**
Physikal. u. Rehabilitative Med. Kleintier Modul 1
- 09./10.05. in **BAD WILDUNGEN** (9/25,1315)
Unterwasserlaufband – Therapie und Training
- 09./10.05. in **EMBSSEN/LÜNEBURG**
Abdom. Sonografie b. Heimtieren/Kleinsäugetern
- 09./10.05. in **SCHWÄBISCH HALL**
Einstieg in die Echokardiografie b. Hund u. Katze
- 09.05.–01.11.2026 in **NEU-ISENBURG/ ONLINE**; Anästhesie- und Analgesie
- 13./14.05. in **BAKUM** (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankg. b. Pfd. M 17 + 18
- 16./17.05. in **NEU-ISENBURG** (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 12 u. 13
- 30./31.05. in **HANAU** (7/25,1026)
Basislehrg. Zahnheilkunde Heimtier Kurse 7 u. 8

Juni 2026

- 06./07.06. in **NEU-ISENBURG** (4/25,588)
Fortgeschrittene Kardiologie Module 13 und 14
- 06.06.2026–21.03.2027 in **NEU-ISENBURG/ ONLINE**; Reproduktionsmedizin
- 09.06. in **DRESDEN**
15. Dresdner Geflügelkolloquium
- bis 12.06. in **NEU-ISENBURG UND ONLINE** (9/25,1310); Zahnheilkunde beim Kleintier
- 12.–14.06. in **BURGWEDEL-WETTMAR** (10/24,1358); Grundausbldg. Veterinärosteopath. 12
- 12.–14.06.2026 in **DÜSSELDORF**
26. Jahrestagung der DGVD
- 13./14.06. in **HANAU** (6/25,884)
Zahnheilkd. Schwerpkt.: Ktz./Hd. Fortgeschr. 9 + 10
- 13./14.06. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs V
- 20./21.06. in **HANAU** (9/25,1315)
Zahnheilkunde Basis Hund/Katze Kurs 3 und 4
- 22.–26.06. in **MÜNCHEN**
Fälle lösen leicht gemacht Teil 2

- 25.–28.06. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739);
Pferdeosteopathie Kurs 5
- 26./27.06. in **BERLIN**
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 8
- 27./28.06. in **NEU-ISENBURG** (4/25,587)
Fortgeschrittene Orthopädie, Kurse 15 und 16
- 27./28.06. in **SCHWÄBISCH HALL** (9/25,1315)
Abdominale Sonografie b. Hund u. Katze
- 27./28.06. in **BAD WILDUNGEN**
Physikal. u. Rehabilitative Med. Kleintier Modul 2
- 29.06.–01.07. in **MÜNCHEN/HYBRID**
Versuchstierkundlicher Basiskurs Theorie

Juli 2026

- 08.–10.07. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundlicher Basiskurs Praxis

August 2026

- 08./09.08. in **BAD WILDUNGEN**
Physikal. u. Rehabilitative Med. Kleintier Modul 3
- 15./16.08. in **BAD WILDUNGEN** (8/25,1164)
Vom Welpen bis zum erwachsenen Hund
- 15./16.08. in **EMBSEN/LÜNEBURG**
Der abdominale Untersuchungsgang

September 2026

- 04.–06.09. in **DORTMUND**
Tierärztetag West – Der Kammerkongress
- 05./06.09. in **MÜNSTER**
Abdom. Sonografie b. Hund u. Katze Aufbaukurs
- 05./06.09. in **BAD WILDUNGEN**
Goldimplantation Kurs 1
- 12./13.09. in **BAD WILDUNGEN**
„Verkabelt und verbunden“ – Nervensystem Hd.
- 12./13.09. in **KÖLN**
DVG: Kölner Thementage Patient Katze
- 12./13.09. in **HANAU** (9/25,1315)
Zahnheilkunde Basis Hund/Katze Kurs 5 und 6
- 16.–18.09. in **BAD STAFFELSTEIN**
Jahrestagung der DVG-Fachgruppe „AVID“
- 17.–20.09. in **BAD WILDUNGEN** (5/25,739)
Pferdeosteopathie Kurs 6
- 19./20.09. in **SCHWÄBISCH HALL**
Abdom. Sonografie b. Hund u. Katze Aufbaukurs
- 22.–25.09. **GARMISCH-PARTENKIRCHEN**
DVG: Lebensmittelsicherh. u. Verbraucherschutz
- 26./27.09. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs VI
- 05./06.09. in **HANAU**
Otitiden und Rhinolithen beim Kaninchen

Oktober 2026

- 03./04.10. in **BAD WILDUNGEN**
Physikal. u. Rehabilitative Med. Kleintier Modul 4
- 05.–07.10. in **MÜNCHEN/HYBRID**
Versuchstierkundlicher Basiskurs Theorie
- 09.–11.10. in **BAD WILDUNGEN**
Goldimplantation Kurs 2
- 14.–16.10. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundlicher Basiskurs Praxis

- 17./18.10. in **HANAU** (9/25,1315)
Zahnheilkunde Basis Hund/Katze Kurs 7 und 8
- 17./18.10. in **MÜNSTER**
Einstieg in die Echokardiografie b. Hund u. Katze
- 24./25.10. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs VII
- 28./29.10. in **HANAU** (9/25,1315)
Zahnheilkunde Basis Hund/Katze Kurs 9 und 10
- 28.–31.10. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress
- 31.10./01.11. in **BAD WILDUNGEN**
Bewegung – Schmerz – Aggression
- 31.10./01.11. in **BAD WILDUNGEN**
Goldimplantation Kurs 3

November 2026

- 07./08.11. in **SCHWÄBISCH HALL**
Echokardiografie Aufbaukurs
- 16.–20.11. in **MÜNCHEN/HYBRID**
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Theorie
- 21./22.11. in **GIESSEN** (9/25,1313)
ATF: Veterinärakupunktur Grundkurs VIII
- 24.11. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Praxis
- 25.–28.11. in **FREIBURG I. BR.**
DVG: Internat. Tagung Angewandte Ethologie
- 28./29.11. in **BAD WILDUNGEN**
Physikal. u. Rehabilitative Med. Kleintier Modul 5

Dezember 2026

- 01.12. in **MÜNCHEN**
Versuchstierkundlicher Aufbaukurs Praxis

Februar 2027

- 06./07.02. in **BAD WILDUNGEN**
Physikal. u. Rehabilitative Med. Kleintier Modul 6
- 25.–28.02. in **BIELEFELD**
bpt-INTENSIV Kleintier 2027

September 2027

- 15.–17.09. in **BAD STAFFELSTEIN**
Jahrestagung der DVG-Fachgruppe „AVID“
- 28.09.–01.10. **GARMISCH-PARTENKIRCHEN**
DVG: Lebensmittelsicherh. u. Verbraucherschutz

November 2027

- 17.–20.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

März 2028

- 02.–05.03. in **BIELEFELD**
bpt-INTENSIV Kleintier 2028

November 2028

- 01.–04.11. in **BERLIN**
DVG-Vet-Congress

März 2029

- 01.–04.03. in **BIELEFELD**
bpt-Intensiv Kleintier

Ausland

September 2025

- 03.–06.09. in **ANTWERPEN (BE)**
FECVA EuroCongress
- 05.–07.09. in **Bern (CH)**
Spectrum of Veterinary Chiropractic Techniques
- 06./07.09. in **WIEN (AT)** (7/24,941)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 4
- 10.–12.09. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 13./14.09. in **WIEN (AT)** (12/24,1651)
Kaninchen- und Meerschweinchenmedizin 2
- 19./20.09. in **BIEL-BENKEN (CH)** (3/25,449)
Diagn. a. Therap. Techniques in Equine Dentistry
- 23./24.09. in **Rottenbach (AT)**
Kälber und Fresser für Spezialisten
- 25.–27.09. in **RIO DE JANEIRO (BR)**
WSAVA Congress
- 25./26.09. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Basics of Fracture Management
- 27.09. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Osteosynthesis Advanced
- 28.09. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Pelvic Fractures – Surgical Therapy

Oktober 2025

- 01./02.10. in **HANNOVER**
DVG: Fachgespräch über Geflügelkrankheiten
- 03./04.10. in **MOERBEKE (BE)** (11/24,1497)
EGAS Course 2025 Module IV
- 04./05.10. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 1
- 04./05.10. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Most Common Medical Clinical Signs
- 10./11.10. in **EBREICHSBACH (AT)** (3/25,449)
Joint a. Tendon Sheath Ultras. a. Therapies Skills
- 10./11.10. in **BRATISLAVA (SK)** (5/25,742)
Grundlagen der Weichteilchirurgie
- 11./12.10. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Endoskopie beim Kleintier Modul 1
- 23.–25.10. in **LJUBLJANA (SI)**
Eastern Europ. Regional Vet. Congress (EERVC)
- 23.–26.10. in **VAL DI FUNES – S. PIETRO (IT)**
(3/25,448); Eye care and self care
- 25.10. in **WIEN (AT)** (6/25,886)
Cat Friendly Handling Workshop

November 2025

- 01./02.11. in **WIEN (AT)** (7/24,941)
Chirurgie: Weichteilserie Modul 5
- 01./02.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Hematology Weekend
- 06./07.12. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Endoskopie beim Kleintier Modul 2

- 06.–08.11. in **OVERIJSEL (NL)** (7/25,1027)
Stallion fertility and semen processing
- 08./09.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
A Weekend with The Urinary Tract
- 13.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Carpus, Tarsus – Surgical Management
- 14.11. in **UTRECHT (NL)** (11/24,1498)
EGAS Annual Event
- 14./15.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,886)
Tibial Plateau Leveling Osteotomy TPLO
- 14.–16.11. in **UTRECHT (NL)** (11/24,1498)
EGAS Course 2025 Module V
- 16.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
TPLO Advanced
- 22.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Anesthesia Day – Locoregional Anesthesia
- 22./23.11. in **WIEN (AT)** (1/25,150; 9/25,1316)
Regionalanästhesie
- 23.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Patellar Luxation – Surgical Therapy
- 24.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
CCL Rupture – Basics of Surgical Therapy
- 26.–28.11. in **EGGENSTEIN** (11/24,1493)
Grundkurs Strahlenschutz in der Tiermedizin
- 29./30.11. in **WIEN (AT)** (1/25,150)
Regionalanästhesie
- 29./30.11. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Dermatology Compact

Dezember 2025

- 06./07.12. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Neurosurgery – Basics

Januar 2026

- 10./11.01. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 2
- 17./18.01. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,887)
Advanced Plastic Surgery Reconstruction
- 24./25.01. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Ophthalmologie i. d. Kleintierpraxis M 1 und 2
- 31.01./01.02. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Chicken Tongue for Vets

Februar 2026

- 14./15.02. in **WIEN (AT)** (4/25,594)
Ophthalmologie i. d. Kleintierpraxis M 3 und 4
- 20./21.02. in **BRATISLAVA (SK)** (7/25,1027)
Pract. Respiratory Medicine incl. Bronchoscopy
- 21./22.02. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 1
- 28.02./01.03. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 3
- 28.02./01.03. in **BRATISLAVA (SK)** (7/25,1027); Ophthalmic Surgery

März 2026

- 06./07.03. in **BRATISLAVA (SK)** (8/25,1164)
Gastrointestinal Endoscopy
- 07./08.03. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Anaesthetic Pragmaticus Modul 1
- 21./22.03. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Weichteilchirurgie Modul 1
- 28./29.03. in **BRATISLAVA (SK)** (5/25,743)
Musculoskeletal Ultrasound

April 2026

- 11./12.04. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Anaesthetic Pragmaticus Modul 2
- 15.–19.04. in **LECH A. ARLBERG (AT)** (9/25,1316); Tumorerkrankungen Hund und Katze
- 25./26.04. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 2

Mai 2026

- 02./03.05. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Weichteilchirurgie Modul 2
- 30./31.05. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 3

Juni 2026

- 06./07.06. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Lahmheitsdiagnostik beim Hund
- 13./14.06. in **WIEN (AT)** (3/25,449)
Dermatologie Modul 4
- 20./21.06. in **BRATISLAVA (SK)** (5/25,743)
Most Common Conditions in Vet. Oncology

- 20./21.06. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Weichteilchirurgie Modul 3
- 27./28.06. in **WIEN (AT)**
Goldimplantation Modul 1

Juli 2026

- 04./05.07. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 4
- 18./19.07. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Tier Zahnmedizin für Praktiker:innen Modul 1
- 24./25.07. in **WIEN (AT)**
Goldimplantation Modul 2

August 2026

- 29./30.08. in **WIEN (AT)**
Goldimplantation Modul 3

September 2026

- 05./06.09. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 5
- 12./13.09. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Weichteilchirurgie Modul 4
- 26./27.09. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Tier Zahnmedizin für Praktiker:innen Modul 2

Oktober 2026

- 17./18.10. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Weichteilchirurgie Modul 5

November 2026

- 07./08.11. in **WIEN (AT)** (7/25,1027)
Internistik Modul 6

Dezember 2026

- 12./13.11. in **WIEN (AT)** (9/25,1316)
Tier Zahnmedizin für Praktiker:innen Modul 3

Onlineveranstaltungen

Laufende Kurse

- Einstieg jederzeit möglich (9/12,1310)
ATF: Einführung in die Regulationsmedizin

- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Mastitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Klauenerkrankungen Rind
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Rinder Infekt. Resp./Ga.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Mastputen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Masthähnchen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Legehennen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,246)
ATF/vetion: VetMAB: Schweine Infekt. Resp./Gastro.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 1: Erbrechen/Magendrehg.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 2: Blutung u. Anämie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 3: Hämolyse
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 4: Atemnot/Zwerchfellruptur
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 5: Anfallsleiden
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 6: Endokrine Notfälle
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 7: Pyometra u. Geburt
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 8: Intoxikation I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 9: Akute Lahmheit
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,246)
ATF/vetion: Notdienst 10: Intoxikation II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 1: Perinealhernie/Kast. Rüde
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen b. Ktr. 2: Harnapparat I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen b. Ktr. 3: Harnapparat II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen b. Kleintier 4: Leber
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 5: Milz/Abdominaltumoren
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 6: Haut-/Mammatumoren
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 7: Augen Chirurgie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 8: Ohr
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 9: Kopf
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 10: Zähne
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: Operationen beim Kleintier 11: Thorax
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 12: Magendrehung
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 13: Rektum/Anus
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 14: Wirbelsäule
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 15: Ortho. Vordergliedm. I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 16: Ortho. Vordergliedm. II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 17: Hüftgelenk/HD-Syn.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Kleintier 18: Knieerkrankungen
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 19: Osteosynthese I
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 20: Osteosynthese II
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 21: Arthrothese
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 22: Amputation
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,128; 2/24,247)
ATF/vetion: OP b. Ktr. 23: Chirur. i. d. Internistik
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,129; 2/24,247)
ATF/vetion: Einsteigerkurs Igel
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 1: Leptospirose
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 2: Chron. Hepatitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 3: Urolithiasis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 4: Chron. Nierenerk.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 5: Diabetes melli.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 6: Borreliose
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 7: Hyperadrenokorti.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 8: Anämien
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 9: Anaplasiose & Co.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 10: Hypothy.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 11: Onkologie 1
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 12: Hyperthyreoid.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 13: Proteinurie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 14: Viruserkrg. Ktz.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 15: Onkologie 2
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 16: Infekt./AB-Res.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 17: IBD/chron. Darm.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 18: Epilepsie
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 19: Aspergillus u. a.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 20: Pankreatitis
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 21: Demodex
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 22: Non-virale Infekt. Ktz.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 23: Hypoadrenocortisis.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/vetion: Cons. Statem. 24: Bandscheibenv.
- Einstieg jederzeit möglich (1/23,130; 2/24,247)
ATF/Vetion: Grundkurs gem. § 7 (2) SchHaltHygV
- bis 01.09.2025 (11/24,1499)
Anästhesie beim geriatrischen Patienten
- bis 02.09.2025 (8/24,1075)
Brachycephales obstruktives Atemwegssyndrom
- bis 02.09.2025 (10/24,1360)
Orthopädische Notfälle bei Hund und Katze
- bis 03.09.2025 (10/24,1360)
Ileus – Röntgen u. Ultraschall b. intest. Obstruktion
- bis 05.09.2025 (8/24,1075)
Erkrankungen der Linse bei Hund und Katze
- bis 06.09.2024 (10/24,1360)
Brain-Gut-Connection
- bis 06.09.2025 (10/24,1360)
Befiederungsstörung und Rupfen beim Ziervogel
- bis 07.09.2025 (10/24,1360)
Diabetische Ketoazidose
- bis 07.09.2025 (10/24,1360)
Lebererkrankungen bei Hund und Katze
- bis 08.09.2025 (10/24,1360)
Computertomografische Diagnostik b. Kleintier
- bis 08.09.2025 (10/24,1360)
Bildgebende Diagnostik: Fälle³
- bis 09.09.2025 (8/24,1075)
Rechtliches für Tierärzte 2 – Arbeitsrecht
- bis 10.09.2025 (8/24,1076)
Kontrazeption bei Kate und Kater
- bis 11.09.2025 (8/24,1076)
Die katzenfreundliche Praxis
- bis 12.09.2025 (10/24,1360)
Frakturheilung bei Hund und Katze
- bis 13.09.2025 (9/23,1226; 9/24,1230)
Labordiagnostik: Fälle für die Kleintierpraxis
- bis 13.09.2025 (10/24,1361)
Kieferchirurgie beim Kleintier
- bis 13.09.2025 (11/24,1499)
Lokalanästhesie beim Kleintier
- bis 13.09.2025 (12/24,1652)
Gehirnnervenausfälle b. Klt. – Lokali., Erkrank.
- bis 14.09.2025 (8/23,1069; 9/24,1230)
Lahmheitsdiagnostik beim Hund
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Akupunktur – Wieso, weshalb, warum?
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Der Herzpatient in der Kleintiersprechstunde
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Ketose beim Rind
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Endlich Durchblick! Vogel
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Endlich Durchblick! Exoten
- bis 14.09.2025 (10/24,1361)
Malignes Lymphom der Katze
- bis 17.09.2025 (9/24,1233)
Routineoperation beim Vogel

- bis 18.09.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 19.09.2025 (9/24,1233)
Röntgendiag. d Hüft- u. Ellbogengelenkdysplasie
- bis 20.09.2025 (10/24,1361)
Zytologie trifft Innere Medizin 2
- bis 20.09.2025 (11/24,1500)
Kommunikation rund ums Geld
- bis 21.09.2025 (10/24,1361)
Ernährung u. Darmgesundheit i. d. Kleintierpraxis
- bis 22.09.2025 (11/24,1500)
Das 1 x 1 der Katzenophthalmologie
- bis 23.09.2025 (8/24,1076)
Das wurmt mich ... nicht mehr
- bis 23.09.2025 (10/24,1361)
Dermatologische Fallbesprechung – Otitis b. Klt
- bis 24.09.2025 (9/24,1233)
Blutgasanalyse beim Kleintier – Grundlagen
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
„Erhöhte Nierenwerte“ – Was nun?
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Praxisnachfolge für Tierärzte – So geht's
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Interpretation von Nierenwerten Teil I und II
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Hornhauterkrankungen beim Pferd – Teil I
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Hyperkalzämie – Was nun? Teil III
- bis 25.09.2025 (10/24,1362)
Propädeutik der kleinen Heimtiere
- bis 26.09.2025 (9/24,1234)
Bluttransfusion bei Hund und Katze
- bis 27.09.2025 (10/24,1362)
Endoskopie d. Magen-Darm-Traktes b. Kleintier
- bis 28.09.2025 (10/24,1362)
Meerschweinchenkrankheiten – Fallberichte
- bis 28.09.2025 (10/24,1362)
Schildkröten als Patienten
- bis 28.09.2025 (11/24,1500)
Tierzahnheilkunde beim Jungtier
- bis 30.09.2025 (10/24,1362)
Zytologie beim Kleintier 2
- bis 30.09.2025 (12/24,1652)
Mäuse und Rennmäuse kl. Patienten i. d. Praxis
- bis 30.09.2025 (5/25,756)
Wolke 7 – Anästhesiekurs in 5 Modulen
- bis 30.09.2025 (5/25,756)
Intensiv – der moderne Notfallkurs
- bis 30.09.2025 (9/25,1318)
Core – Cardiology Basics Course
- bis 01.10.2025 (9/24,1234)
Entzündliche Erkr. d. Rückenmarks u. Wirbelsäule
- bis 01.10.2025 (10/24,1363)
Drei Grundlagen der Herdengesundheit Teil III
- bis 02.10.2025 (9/24,1234)
Diabetes bei der Katze
- bis 03.10.2025 (12/24,1652)
ATF: Homotoxikologie/Bioregulator Tiern. Kurs B
- bis 04.10.2025 (12/24,1652)
Echokardiografie des rechten Herzens
- bis 05.10.2025 (10/24,1363)
Die Lunge im Röntgen
- bis 05.10.2025 (12/24,1652)
Vergesellschaftung von Katzen
- bis 05.10.2025 (1/25,150)
Dirofilariose beim Hund
- bis 07.10.2025 (9/24,1234)
Anästhesie beim pädiatrischen Patienten
- bis 07.10.2025 (12/24,1652)
Epileptische Anfälle beim Kleintier
- bis 09.10.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 10.10.2025 (9/24,1234)
Tetanus vs. Botulismus
- bis 10.10.2025 (12/24,1654)
Erkrankungen Geschlechtstrakt beim Kleinsäuger
- bis 10.10.2025 (12/24,1654)
Fallbeispiele aus der Tierzahnheilkunde
- bis 11.10.2025 (9/23,1229; 9/24,1230)
Richtige Fütterung für multimorbide Hd. u. Ktz.
- bis 11.10.2025 (12/24,1654)
Gastrointestinale Erkrankungen beim Ziervogel
- bis 12.10.2025 (9/23,1229; 9/24,1230)
Labordiagnostik: Vector borne diseases
- bis 12.10.2025 (12/24,1654)
Die hundefreundliche Praxis
- bis 15.10.2025 (11/23,1506; 11/24,1498)
Frakturen beim Pferd – Teil III
- bis 15.10.2025 (12/23,1640; 11/24,1498)
Lahmheiten beim Pferd
- bis 15.10.2025 (8/24,1077)
Stressfreie Zone Kleintierpraxis
- bis 15.10.2025 (10/24,1362)
Hornhauterkrankungen beim Pferd – Teil II
- bis 15.10.2025 (10/24,1363)
Wunden beim Pferd – Teil III: Wundheilungsstörg.
- bis 15.10.2025 (11/24,1500)
Amtlicher Tierarzt
- bis 15.10.2025 (11/24,1500)
Wunden beim Pferd
- bis 15.10.2025 (11/24,1500)
Fesselbeugegesehnenscheide beim Pferd
- bis 15.10.2025
Atemwegsprobl. u. Augenerkr. brachyceph. Rassen
- bis 16.10.2025 (8/24,1077)
Gezieltes Management der Otitis externa
- bis 18.10.2025 (12/24,1654)
Erkrank. von Vestibulum u. Vagina b. d. Hündin
- bis 19.10.2025 (12/24,1654)
Kommunikation, Beratung und Verkauf
- bis 19.10.2025 (1/25,151)
Steuerl. Optimierung b. Verkauf e. Tierarztpraxis
- bis 20.10.2025 (9/24,1231)
Fleischunters. b. Schwein – Path., Befund., Recht
- bis 20.10.2025 (12/24,1654)
Orthopädische Sonografie 2
- bis 21.10.2025 (9/24,1235)
Rock den Allergieschock
- bis 22.10.2025 (8/24,1077)
Stoßwellentherapie in der Kleintierpraxis
- bis 24.10.2025 (9/24,1235)
Professionelle Zahnreinigung bei Hund und Katze
- bis 26.10.2025 (9/23,1229; 9/24,1230)
Ich seh' einen Schmerz, den du nicht siehst
- bis 27.10.2025 (12/24,1654)
Häufige Erkrankungen der Ratte
- bis 28.10.2025 (10/24,1366)
Pulsoximetrie und Blutdruckmessung b. Kleintier
- bis 28.10.2025 (12/24,1654)
Systemerkrankungen und das Auge beim Klt.
- bis 29.10.2025 (10/24,1366)
Ernährungsfragen in der Tierarztpraxis
- bis 30.10.2025 (10/24,1363)
Zahnheilkunde Pferd
- bis 30.10.2025 (10/24,1363)
Reptilien – unsere Exoten
- bis 30.10.2025 (1/25,151)
Ultraschalldiagnostik des Thorax
- bis 30.10.2025 (9/25,1318)
Balance – The Artistic Dermatology Course
- bis 01.11.2025 (1/24,131; 11/24,1498)
Neurologie beim Kleintier Teil II
- bis 01.11.2025 (1/24,131; 11/24,1498)
Der Igel als Patient
- bis 01.11.2025 (1/25,151)
Laparoskopische Chirurgie beim Kleintier
- bis 02.11.2025 (1/25,151)
Kutane Autoimmunerkrankungen b. Hd. u. Ktz.
- bis 02.11.2025 (1/25,151)
Aggressives Verhalten Hd. gegenü. Menschen
- bis 03.11.2025 (1/25,152)
Prostataerkrankungen beim Rüden
- bis 04.11.2025 (8/24,1077)
Parasitenmanagement beim Pferd
- bis 04.11.2025 (1/25,152)
Zytologie 4
- bis 04.11.2025 (1/25,152)
Echokardiografie beim Hund
- bis 05.11.2025 (10/24,1366)
Erkrankungen von Neonaten
- bis 06.11.2025 (9/24,1236)
Denkfabrik Osteoarthroseschmerz
- bis 07.11.2025 (10/24,1366)
Gute Preiskommunikation in der Tierarztpraxis
- bis 07.11.2025 (1/25,152)
Malignes Lymphom beim Hund
- bis 07.11.2025 (2/25,298)
Der blinde Patient 1
- bis 08.11.2025 (10/24,1366)
Die Ziege als Patient in der tierärztlichen Praxis
- bis 08.11.2025 (1/25,152)
Der blinde Patient 2
- bis 09.11.2025 (1/25,152)
Zahnerkrankungen der Katze
- bis 10.11.2025 (1/25,152)
Pulmonale Hypertension beim Hund
- bis 11.11.2025 (1/25,152)
Gynäkologie beim Kleintier
- bis 12.11.2025 (10/24,1367)
Der alte Hund – neurologisch oder orthopädisch?
- bis 13.11.2025 (10/24,1367)
Euthanasie bei Hund und Katze
- bis 13.11.2025 (1/25,152)
Hämatologische Untersuchung 2
- bis 13.11.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48

- bis 14.11.2025 (1/25,152)
Die Zuchtkatze
- bis 14.11.2025 (1/25,153)
Zierfischpatienten und native Mikroskopie
- bis 15.11.2025 (2/24,248; 11/24,1498)
Diabetes mellitus
- bis 15.11.2025 (2/24,248; 11/24,1499)
Krankheitsbild Polyurie und Polydipsie
- bis 17.11.2025 (1/25,153)
Verhaltenstherapie Kleintier 4
- bis 18.11.2025 (8/24,1075)
Intensivausbildung zur Tierakupunktur
- bis 19.11.2025 (11/24,1501)
Infektiöse Darmerkrank. b. Kaninchen u. Nagern
- 19.11.2025
Pharma Talk zur Hautgesundheit
- bis 20.11.2025 (11/24,1501)
Chronische Nierenerkrankungen b. Hund u. Katze
- bis 20.11.2025 (1/25,153)
Erkrankungen des Genitaltraktes beim Rüden
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Anästhesie beim Heimtier
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Ophthalmologie Pferd – Teil II
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Orthopädische Erkrankungen des jungen Hundes
- bis 20.11.2025 (2/25,298)
Diagnostik von Lebererkrankungen
- bis 21.11.2025 (11/24,1502)
Therapie von Zahnfrakturen bei Hund und Katze
- bis 22.11.2025 (1/25,153)
Immunhämolytische Anämie (IMHA) b. Kleintier
- bis 23.11.2025 (1/25,153)
Anästhesie v. Patienten mit Grunderkrankungen 2
- bis 24.11.2025 (1/25,153)
Intralum. Fremdkörper Magen-Darm-Trakt Hd./Ktz.
- bis 24.11.2025 (1/25,153)
Narkosemedikamente und Wirkstoffe Ktr.
- bis 25.11.2025 (9/24,1232)
Brennpunkt Haut – Dermatologie im Dialog
- bis 25.11.2025 (11/24,1502)
Nagerzähne 1
- bis 27.11.2025 (8/24,1078)
Fit für den Notdienst: Leitsymptom Lähmungen
- bis 27.11.2025 (11/24,1502)
Der Tumorpatient in der Kleintierpraxis 2
- bis 28.11.2025 (11/24,1503)
Ultraschalldiagnostik der Mitralklappen b. Hund
- bis 28.11.2025 (1/25,153)
Diabetes beim Hund
- bis 28.11.2025
Journal Club Dermatologie
- bis 29.11.2025 (1/25,153)
Häufige Erkrankungen des Frettchens
- bis 29.11.2025 (1/25,153)
Erkrankungen des Vestibularapparates Hd./Ktz.
- bis 29.11.2025 (1/25,154)
Cobalamin beim Kleintier
- bis 29.11.2025 (3/25,449)
Frischmelker – Management u. SW-Erkrankungen
- bis 30.11.2025 (9/23,1231; 9/24,1230)
Wenn nichts mehr rund läuft
- bis 01.12.2025 (12/23,1641; 12/24,1651)
Diagnose Herzinsuffizienz
- bis 01.12.2025 (1/25,154)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen Teil I–IV
- bis 01.12.2025 (2/25,298)
Einsatz des Blasrohres in der Nutztierpraxis
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Zähne b. Klein- u. Heimtier – Zahnfrakturen Teil II
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Patient Wellensittich – und was nun?
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Patient Huhn – und was nun?
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Wunden v. Erster Hilfe b. z. Regeneration b. Pfd
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Notfall-Besprechungen
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Resistenzen in der Tiermedizin Teil II
- bis 01.12.2025 (2/25,299)
Neuweltkamele Teil II: Reproduktionsmedizin
- bis 02.12.2025 (1/25,154)
Zytologie beim Kleintier 5
- bis 03.12.2025 (1/23,131; 12/24,1651)
One Health: Schweinegesundheit
- bis 11.12.2025 (6/25,888)
Akt. der Fachkunde im Strahlenschutz gem. § 48
- bis 12.12.2025 (11/23,1454; 3/24,401)
Richtiges Wundmanagement bei Hund u. Katze
- bis 14.12.2025 (2/23,271; 12/24,1651)
Quo vadis? Saugferkeldurchfall in der Ferkelprod.
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Chirurgie
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Hygienemanagement
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Injektions- u. Probenentnahmetechniken
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Tötung von Versuchstieren
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus Tiertraining
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Minipig als Versuchstier Teil 1 und 2
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Der Hund als Versuchstier Teil 1 und 2
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Meerschweinchen als Versuchstier
- bis 14.12.2025 (12/24,1656)
Fokus – Kaninchen als Versuchstier
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Belastungsbeurteilung Zebrabärblingen
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Das Schaf als Versuchstier Teil 1–3
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Recht
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Tierversuchsantrag
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Ethik
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Ersatz- u. Ergänzungsm. z. Tierversuch
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Informationskompetenz
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Biometrie
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Verhalten und Belastungseinschätzung
- bis 14.12.2025 (12/24,1657)
Fokus – Zucht und Genetik
- bis 14.12.2025 (12/24,1658)
Fokus – Gentechnik
- bis 14.12.2025 (12/24,1658)
Fokus – Kryokonservierung
- bis 15.12.2025 (12/24,1654)
Thoraxröntgen bei Hund und Katze
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Gefahrenqu. an Feiertagen b. Exoten u. Ziervögel
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Ernährungsberatung und Diätetik Hd./Ktz.
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Alle Jahre wieder: Gefahren an Weihnachten
- bis 15.12.2025 (2/25,300)
Silvesterangst bei Haustieren an Weihnachten
- bis 16.12.2025 (12/23,1644; 12/24,1651)
Mehrfacherkrankungen bei Hund und Katze
- bis 17.12.2025 (1/25,154)
ATF/BVL: Antibiotikameldungen
- bis 17.12.2025 (9/25,1318)
ATF: Aktualisierung d. Fachkd. i. Strahlenschutz
- bis 25.12.2025 (2/25,300)
Rattenmedizin – Ratten im Praxisalltag retten
- bis 25.12.2025 (2/25,300)
Ultraschalluntersuchung d. Pferdeauges
- bis 30.12.2025 (7/25,1028)
Strahlenschutzaktualisierung für die Pferdepr.
- bis 30.12.2025 (7/25,1028)
Strahlenschutzaktualisierung für die Kleintierpr.
- bis 30.12.2025 (7/25,1028)
Aktualisierung der CT- u. Strahlenschutz
- bis 31.12.2025 (3/19,464)
ATF: Grundkurs Bienen M 1–4
- bis 31.12.2025 (9/24,1233)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 1
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 2
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 3
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 4
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 6
- bis 31.12.2025 (3/25,454)
ATF: Verhaltenstherapie Modul 9
- bis 31.12.2025 (2/25,300)
Futtermittelrecht für Einsteiger:innen
- bis 31.12.2025 (2/25,300)
Frischmelker-Management u. Stoffwechselerkr.
- bis 31.12.2025 (2/25,300)
ATF: Biosicherheit i. d. tierärztl. Bestandsbetreug.
- bis 31.12.2025 (6/25,888)
ATF: Biosich. i. d. tierärztl. Bestandsbetreug. K 8 + 9
- bis 31.12.2025 (5/25,754)
ATF: Biosicherh. b. Besuch v. Beständen kl. Wdkr.
- bis 31.12.2025 (2/25,301)
Clinical Talk: Silvester ohne Eierlikör

- bis 31.12.2025 (2/25,301)
Mein lila Kalender
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 1
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 2
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 3
- bis 31.12.2025 (2/25,302)
ATF: Grundlagen Ophthalmologie Kleintier Kurs 4
- bis 31.12.2025 (3/25,449)
Clinical Talk: Diabetes mellitus oral therapieren Ktz.
- bis 31.12.2025 (5/25,744)
Clinical Talk: Sicherheit für die NSAID-Therapie
- bis 31.12.2025 (5/25,744)
Tollwut, Bissverletzungen u. Infektionsschutz
- bis 31.12.2025 (5/25,744)
Notfallmanagement des akuten Herzpatienten
- bis 31.12.2025 (6/25,889)
Erstlinienansatz bei gastr. Erkr. von Hd. und Ktz.
- bis 31.12.2025 (7/25,1028)
Clinical Talk: ESCCAP – Entwurmung Hd./Ktz.
- bis 31.12.2025 (8/25,1165)
Die Ernährung b. d. Behandlung dermatol. Fälle
- bis 31.12.2025 (9/25,1319)
ATF: Stark im Amt
- bis 01.01.2026 (3/25,449)
Patient Bartagame – und was nun?
- bis 07.01.2026 (6/25,889)
Perioperative Schmerztherapie – Teil I
- bis 10.01.2026 (3/25,449)
Patient Papagei – und was nun? Teil I und II
- bis 10.01.2026 (4/25,594)
Lahmheiten beim Pferd: Rücken
- bis 11.01.2026 (2/25,301)
Kardiologische Fallbeispiele beim Hund
- bis 12.01.2026 (1/25,155)
Homöopathie Modul 6
- bis 13.01.2026 (2/25,301)
Zytologie beim Kleintier 3
- bis 14.01.2026 (12/24,1658)
Rechtliches für Tierärzte 3
- bis 15.01.2026 (12/24,1658)
Larynxparalyse beim Hund
- bis 15.01.2026 (5/25,744)
Ophthalmologie Pferd
- bis 15.01.2026 (5/25,744)
Patient Schildkröte – und was nun?
- bis 16.01.2026 (3/25,450)
Welthypertonietag – ein Thema, drei Gesichter
- bis 17.01.2026 (2/25,301)
Zwerchfellruptur, Bauchwandabriss und Co.
- bis 18.01.2026 (2/25,301)
Lokale Rekonstruktion v. Hautdefekten Kleintier
- bis 18.01.2026 (3/25,450)
Atemnot beim Kleintier
- bis 20.01.2026 (2/25,301)
Der akut gelähmte Patient
- bis 21.01.2026 (1/25,155)
Urinumleitung beim Kleintier
- bis 21.01.2026 (1/25,155)
Homöopathie Modul 5
- bis 21.01.2026 (2/25,301)
Endokrinologie – Nebennieren im Kreuzverhör
- bis 22.01.2026 (1/25,155)
Laboruntersuchungen bei Kaninchen und Nagern
- bis 23.01.2026 (1/25,155)
Besondere Fälle in der Zierfischpraxis
- bis 23.01.2026 (3/25,450)
Diät bei Nierenpatienten in der Kleintierpraxis
- bis 23.01.2026 (3/25,450)
Laboruntersuchg. b. Notfall- u. Intensivpatienten
- bis 24.01.2026 (12/24,1658)
Zahnpatienten Hund und Katze
- bis 24.01.2026 (3/25,450)
Chirurgische Entfernung von Körperteilen
- bis 25.01.2026 (3/25,450)
Fallbeispiele aus der Tierzahnheilkunde 2
- bis 25.01.2026 (5/25,744)
Der Notfallpatient – Schock u. Akutbehandlg.
- bis 26.01.2026 (2/25,301)
Kutane Mastzelltumoren beim Hund
- bis 27.01.2026 (2/25,302)
Erste Hilfe bei Zierfischpatienten
- bis 27.01.2026 (3/25,450)
Gynäkologie beim Kleintier 5
- bis 28.01.2026 (1/25,156)
Herzrhythmusstörungen beim Kleintier
- bis 29.01.2026 (1/25,156)
PRDC: Der Porcine Respiratory Disease Complex
- bis 31.01.2026 (2/25,302)
Dermatologische Notfälle beim Kleintier
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Grundlagen der Kardiologie beim Pferd Teil 1
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Schlafstörg. m. atonischen Kollapsen b. Pferd
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Ophthalmologische Notfälle
- bis 01.02.2026 (5/25,744)
Ernährung u. Hautgesundheit i. d. Kleintierpraxis
- bis 02.02.2026 (5/25,746)
Kleintiere im Schock – Diagnostik u. Therapie
- bis 03.02.2026 (1/25,156)
Die Schulter des Hundes
- bis 05.02.2026 (4/25,594)
Perioperatives Wärmemanagement
- bis 06.02.2026 (4/25,594)
Der Koi als Zierfischpatient
- bis 07.02.2026 (5/25,746)
Der Kreuzbandriss beim Hund
- bis 07.02.2026 (5/25,746)
Die orthopädische Untersuchung der Katze
- bis 09.02.2026 (5/25,746)
Vorwärtversagen des Herzens beim Kleintier
- bis 10.02.2026 (4/25,594)
Kommunikation: Konsultation und Beratung
- bis 10.02.2026 (5/25,746)
Orthopädische Untersuchung d. Vorderbeine Ktr.
- bis 13.02.2026 (4/25,594)
Die Kastration der Hündin
- bis 13.02.2026 (5/25,746)
Entzündliche Herzerkrankungen bei Hund + Katze
- bis 15.02.2026 (5/25,746)
Zähne beim Klein- und Heimtier Teil 1
- bis 15.02.2026 (5/25,746)
Oster-Spezial: Vögel und Exoten
- bis 15.02.2026 (5/25,746)
Ventrikelseptumdefekt bei der Katze
- bis 16.02.2026 (4/25,596)
Häufige Erkrankungen des Chinchillas
- bis 17.02.2026 (5/25,746)
Praxisgründung Teile 1–5
- bis 20.02.2026 (5/25,747)
Magendrehung beim Hund
- bis 21.02.2026 (2/24,251; 3/25,449)
Magen- und Refluxerkrankungen b. Hund u. Katze
- bis 22.02.2026 (3/25,450)
TAMG 2023: Änderung u. Umsetzg. Rinderpraxis
- bis 22.02.2026 (5/25,747)
Augenuntersuchung beim Kleintier
- bis 23.02.2026 (4/25,596)
Thoraxchirurgie beim Kleintier
- bis 24.02.2026 (5/25,747)
Wundmanagement beim Kleintier
- bis 25.02.2026 (3/24,402; 3/25,449)
„Serumelektrophorese“ – Was sagt sie aus?
- bis 26.02.2026 (2/25,303)
Sensible Samtpfoten und Osteoarthrose
- bis 26.02.2026 (2/25,303)
Stressfrei in der TA.praxis für Mensch und Tier
- bis 26.02.2026 (5/25,747)
Harnwegserkrankungen beim Kleinsäuger
- bis 27.02.2026 (2/25,303)
Volumenbelastende Erkg. des Herzens b. Hund
- bis 27.02.2026 (1/25,157)
Frag die Expertin – Pharma Talk Hautgesundh.
- bis 27.02.2026 (5/25,747)
Degenerative Mitralklappenerkrankung b. Hund
- bis 28.02.2026 (3/24,402; 5/25,743)
Anämie im Blutbild – was nun?
- bis 28.02.2026 (5/25,747)
Häufige Fragestellungen i. d. Pferdpraxis Teile 1–5
- bis 28.02.2026 (5/25,747)
Arzneimittleinsatz i. d. Verhaltenstherapie Hund
- bis 28.02.2026 (5/25,747)
Respiratorische Erkrankungen beim Ziervogel
- bis 01.03.2026 (5/25,747)
Ophthalmologie Kleintiere – Uveitis Teil I
- bis 28.02.2026 (6/25,889)
Anämie und Bluttransfusion
- bis 01.03.2026 (5/25,747)
Entzündliche Erkrankungen des Gehirns
- bis 02.03.2026 (5/25,748)
Resorptive Läsionen der Katze – auch b. Hund?
- bis 04.03.2026 (3/25,451)
Homöopathie Modul 1
- bis 05.03.2026 (3/25,450)
Frag die Experten: Thema Rinder Grippe
- bis 05.03.2026 (3/25,450)
Frag den Experten: Antibiotikaeinsatz Großtier
- bis 05.03.2026 (2/25,303)
Die hyperthyreote „Problemkatze“
- bis 05.03.2026 (2/25,303)
Canine Hypothyreose: Neue Diagnostik
- bis 05.03.2026 (5/25,748)
Betäubungsmittel in der tierärztlichen Praxis

- bis 06.03.2026 (1/25,157)
TÄHAV – Kontrolle aus zwei Blickwinkeln
- bis 06.03.2026 (4/25,596)
Labordiagnostik: Spurensuche mit zytol. Techn.
- bis 08.03.2026 (3/25,451)
Impfschutz verstehen u. Pferde wirksam schützen
- bis 08.03.2026 (5/25,748)
Orthopädische Untersuchung d. Hintergliedmaße
- bis 11.03.2026 (2/25,303)
Labordiagnostik: Spurensuche bei der Katze
- bis 11.03.2026 (2/25,303)
Diätetische Maßn. b. Herzerkrank. b. Kleintier
- bis 12.03.2026 (3/25,451)
Management der Eutergesundheit
- bis 12.03.2026 (2/25,304)
Anaphylaxie beim Kleintier
- bis 12.03.2026 (2/25,304)
Update Influenza beim Schwein
- bis 12.03.2026 (5/25,748)
Anästhesie u. Schmerzther. b. Ziervogel u. Geflügel
- bis 13.03.2026 (3/24,404; 3/25,449)
Labordiagnostik: Spurensuche Internistik
- bis 13.03.2026 (2/25,304)
Hornhauterkrankungen beim Kleintier
- bis 15.03.2026 (1/25,157)
Röntgen und Ultraschall im Notfall
- bis 15.03.2026 (5/25,748)
Atemwegsprobl. u. Augenkrh. brachyceph. Rassen
- bis 15.03.2026 (5/25,7484)
Neurologische Notfälle bei Hund und Katze
- bis 17.03.2026 (5/25,748)
Schädel-Hirn-Trauma bei Hund und Katze
- bis 18.03.2026 (3/25,453)
Röntgendiagn. d. „akuten Abdomens“ b. Kleintier
- bis 18.03.2026 (3/25,453)
Notfall: Leitsymptom Inappetenz b. Kaninchen
- bis 18.03.2026 (5/25,748)
Komplikationen in der Anästhesie
- bis 19.03.2026 (2/25,304)
Zecken u. vektorübertragene Krankh. Hd./Ktz.
- bis 19.03.2026 (3/25,453)
Nagerzähne 2
- bis 20.03.2026 (3/25,453)
Tierseuchenbekämpfung in der Heimtierhaltung
- bis 21.03.2026 (5/25,748)
Brachycephale und neurologische Erkrankungen
- bis 21.03.2026 (5/25,748)
Parodontalerkrankungen bei Hund und Katze
- bis 22.03.2026 (5/25,749)
Röntgenbefunde
- bis 22.03.2026 (5/25,749)
Ankaufsuntersuchung Röntgen Basic
- bis 23.03.2026 (5/25,749)
Orthopädische Sonografie – Einsatzgebiete
- bis 24.03.2026 (3/25,454)
Anästhesiolog. Überlegungen b. Sectio Kleintier
- bis 24.03.2026 (5/25,749)
Erstversorgung von Welpen
- bis 25.03.2026 (3/25,454)
HerzKreislaufstillstand b. Kleintier – Was jetzt?
- bis 25.03.2026 (4/25,596)
Digitalisierung der Diagnostik – Fokus PCV2
- bis 26.03.2026 (3/25,451)
Fit für den Notdienst: Das Pferd mit Fieber
- bis 26.03.2026 (1/25,157)
Effektives Impfmanagement Kälber
- bis 27.03.2026 (3/25,454)
Problemfälle Juckreiz bei Hund und Katze
- bis 28.03.2026 (5/25,749)
Bildgebende Verfahren bei Notfällen
- bis 29.03.2026 (5/25,749)
Bildgebende Diagnostik: Internist. u. chirurg. Fälle
- bis 30.03.2026 (5/25,749)
Ophthalmologische Traumata b. Hund u. Katze
- bis 31.03.2026 (5/25,749)
Ultraschalldiagn. d. Leber u. Mitstreiter Hd. u. Ktz.
- bis 01.04.2026 (3/25,455)
Häufige Erkrankungen beim Hamster
- bis 01.04.2026 (6/24,796; 5/25,743)
Lahmheiten beim Pferd: Röhrbein bis Hüfte
- bis 01.04.2026 (5/25,743)
Wie betreue ich einen Zoo?
- bis 01.04.2026 (5/25,749)
Osteopathie Teile I und II
- bis 01.04.2026
Osteopathie i. d. Tiermedizin Teile I und II
- bis 02.04.2026 (3/25,455)
Diagn. Aufarbeitg. gynäkol. Fragestellungen Ktr.
- bis 03.04.2026 (4/25,598)
Fertilität u. Besamungsmanagement b. d. Stute
- bis 03.04.2026 (8/25,1165)
360° Praxismanagement
- bis 05.04.2026 (4/25,598)
ATF: Phytotherapie Kurse A und B
- bis 07.04.2026 (3/25,455)
Update Kastration in der Kleintierpraxis
- bis 09.04.2026 (4/25,596)
Labordiagnostik: Spurensuche bei Pferd
- bis 10.04.2026 (4/25,596)
Das Equine Herpesvirus
- bis 10.04.2026 (4/25,596)
Das neue Tierarzneimittelgesetz – Mastitis
- bis 10.04.2026 (5/25,749)
Rechtliches für Tierärzte 1
- bis 14.04.2026 (5/25,749)
Ultraschalldiagnostik d. Magen-Darm-Trakts
- bis 16.04.2026 (5/25,750)
Anästhesie beim Kaninchen
- bis 19.04.2026 (6/25,889)
Bakterielle Harnwegsinfektionen b. Hund u. Katze
- bis 20.04.2026 (6/24,797; 5/25,743)
Ophthalmologie Kleintiere Teil II
- bis 21.04.2026 (5/25,750)
Kaninchenkrankheiten – Fallberichte
- bis 22.04.2026 (7/25,1028)
Perioperative Blutungen beim Kleintier
- bis 23.04.2026 (4/25,600)
Röntgendiagnostik beim Vogel
- bis 25.04.2026 (7/24,943; 5/25,743)
Die Interpretation von Blutzellen 1–3
- bis 25.04.2026 (5/25,750)
EKG bei der Katze – Was ist anders al. b. Hund?
- bis 26.04.2026 (3/24,407; 5/25,743)
Juckreiz, Kratzen, Scheuern – der leidende Hund
- bis 26.04.2026 (5/25,750)
Fremdkörpersuche m. bildgeb. Diagnostik b. Ktr.
- bis 26.04.2026 (5/25,750)
Endokrinologie Katze 3
- bis 28.04.2026 (5/25,750)
Röntgen der Wirbelsäule beim Kleintier
- bis 28.04.2026 (5/25,750)
Kommunikation im Team
- bis 28.04.2026 (6/25,889)
Bildgebende Diagnostik der Wirbelsäule Hd./Ktz.
- bis 28.04.2026 (7/25,1028)
Anästhesie beim Kleintier für Tierärzte I–V
- bis 29.04.2026 (4/24,600)
Paroxysmale Dyskinesie
- bis 29.04.2026 (4/24,600)
Osteoarthritis richtig erklärt
- bis 29.04.2026 (5/25,750)
Rhinitis beim Hund
- bis 30.04.2026 (4/25,601)
Canine kognitive Dysfunktion – Ein Überblick
- bis 30.04.2026 (6/24,797; 5/25,743)
Neuweltkamele Teil I
- bis 30.04.2026 (5/24,750)
ATF: Tierversicherungen
- bis 01.05.2026 (9/24,1230; 6/25,887)
Das Abdomen in der Bildgebung – Teil I
- bis 01.05.2026 (6/24,797; 6/25,887)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen – Diagnostik
- bis 01.05.2026 (6/24,797; 6/25,888)
Perioperative Schmerztherapie – Teil III
- bis 01.05.2026 (7/25,1028)
Perioperative Schmerztherapie – Teil II
- bis 02.05.2026 (7/25,1029)
Die Zuchtkatze 2
- bis 05.05.2026 (3/25,455)
Management der trächtigen Hündin
- bis 05.05.2026 (6/25,889)
Echokardiografie bei der Katze
- bis 06.05.2026 (4/24,601)
Hauttumoren beim Hund
- bis 07.05.2026 (4/25,596)
Herz über Kopf in der Kardiosprechstunde
- bis 07.05.2026 (5/24,668; 6/25,888)
Diätetik b. chron. Niereninsuffizienz b. Hd. u. Ktz.
- bis 10.05.2026 (7/25,1029)
Dermatologie bei der Katze
- bis 11.05.2026 (6/25,889)
Juckreiz beim Hund
- bis 13.05.2026 (4/24,601)
Narkoseüberwachung in der Kleintiermedizin
- bis 13.05.2026 (7/25,1029)
Zytologie trifft Innere Medizin 3
- bis 14.05.2026 (4/24,601)
Zytologie trifft Innere Medizin 4
- bis 15.05.2025 (12/24,1659)
Kontroll. Laser-Akupunktur b. Hund u. Pferd Kurs 2
- bis 15.05.2026 (5/25,752)
Notfälle und die Kommunikation
- bis 15.05.2026 (5/25,752)
Fettstoffwechselstörg. u. pankreatitis Hd./Ktz.
- bis 15.05.2026 (6/24,798; 6/25,888)
Kolik beim Pferd – Eine chirurgische Perspektive

- bis 15.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Frakturen beim Pferd – Teile 1–3
- bis 15.05.2026 (7/25,1029)
Entwicklungsstörungen d. Knochens b. Hd./Ktz.
- bis 15.05.2026 (7/25,1029)
Zytologie trifft Innere Medizin 1
- bis 16.05.2026 (7/25,1029)
Antibiotika bei Hauterkrankungen
- bis 17.05.2026 (5/24,669; 4/25,594)
Hypertonietag 2024
- bis 17.05.2026 (6/25,889)
Systolische Dysfunktionen beim Kleintier
- bis 18.05.2026 (4/25,596)
Das Hypertonie-Quartett: Herz, Niere, Auge, ZNS
- bis 19.05.2026 (6/25,889)
Bandscheibenvorfälle beim Hund
- bis 20.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Lahmheiten beim Pferd – HWS als Ursache
- bis 20.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Geburtshilfe beim Rind
- bis 20.05.2026 (7/24,943; 6/25,888)
Zähne beim Klein- und Heimtier Teil III
- bis 21.05.2026 (5/25,753)
Sonografie der Nieren bei Hund und Katze
- bis 21.05.2026 (6/25,889)
Welthypertonietag 2025
- bis 22.05.2026 (5/25,753)
Thoraxdrainage beim Kleintier
- bis 22.05.2026 (7/25,1030)
Die hämatologische Untersuchung
- bis 23.05.2026 (7/25,1030)
Das Huhn in der Kleintierpraxis
- bis 24.05.2026 (5/25,753)
Fütterungstipps unlimited f. Hund u. Katze
- bis 25.05.2026 (6/25,890)
Futterkompetenz zur Rekonvaleszenz
- bis 25.05.2026 (7/25,1030)
Geschlechtshormone aus verhaltenstherap. Sicht
- bis 27.05.2026 (7/25,1030)
Die konservative Geburtshilfe beim Kleintier
- bis 27.05.2026
Zytologie beim Kleintier 1
- bis 28.05.2026 (7/25,1030)
Der Tumorpatient in der Kleintierpraxis 1
- bis 30.05.2026 (6/25,890)
Hernien und Co. – Diagn., Therapie und Prognose
- bis 31.05.2026 (8/25,1165)
Akutes Abdomen beim Kaninchen
- bis 01.06.2026 (7/24,944; 7/25,1027)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen – Therapie
- bis 01.06.2026 (9/24,1231; 7/25,1027)
Häufige Erkrankungen bei Reptilien
- bis 01.06.2026 (8/25,1165)
Schildkröten – Häufige Erkrankungen b. Reptilien
- bis 03.06.2026 (6/25,890)
Fit für den Notdienst: Fohlen sicher versorgen
- bis 04.06.2026 (2/25,304)
ATF: Dahlemer Diätetikseminar: Tumorerkrank.
- bis 05.06.2026 (4/24,602)
Atopische Dermatitis richtig erklärt
- bis 11.06.2026 (8/25,1165)
Zahnheilkunde beim Kleintier (GPCertDent(OS))
- bis 15.06.2026 (7/24,944; 7/25,1027)
Arbeitsrecht
- bis 15.06.2026 (7/24,944; 7/25,1027)
Cat friendly – Warum katzenfreundliche Praxis?
- bis 15.06.2026 (8/24,1074; 7/25,1027)
Wunden beim Pferd – Teil II
- bis 15.06.2026 (7/25,1030)
Parasitosen b. Ziervögeln u. Reptilien – K. I u. II
- bis 15.06.2026 (7/25,1030)
Der vordere Kreuzbandriss
- bis 15.06.2026 (7/25,1030)
Praxisgründung 2025 I–V
- bis 17.06.2026 (6/25,891)
Zügelhilfen und Zügelkräfte
- bis 19.06.2026 (6/24,799; 7/25,1028)
Harnwegserkrankungen bei Hund und Katze
- bis 23.06.2026 (8/25,1165)
Neuweltkamele Teil III: Hauterkrankungen
- bis 25.06.2026 (6/25,892)
Tod und Trauer in der Tierarztpraxis
- bis 26.06.2026 (5/25,755)
„Versteckte“ Schmerzen bei Hund und Katze
- bis 27.06.2026 (5/25,755)
Status epilepticus u. Clusteranfälle b. Kleintier
- bis 28.06.2026 (5/25,755)
Intoxikationen beim Kleintier
- bis 30.06.2026 (9/24,1237)
Wiedereinstieg o. Umstieg i. d. Kleintiermedizin
- bis 30.06.2026 (4/25,596)
Nexus – der charmante Neurologiekurs
- bis 30.06.2026 (9/24,1231; 7/25,1028)
Hämatologie
- bis 30.06.2026 (9/25,1319)
Störung der sek. Hämostase bei Hund und Katze
- bis 01.07.2026 (7/25,1030)
Das Abdomen in der Bildgebung – Kombipaket
- bis 01.07.2026 (9/24,1231; 8/25,1165)
Fachkräfte für die Tiermedizin gewinnen
- bis 01.07.2026 (9/24,1231; 8/25,1165)
Kardiologie beim Pferd: Teil II
- bis 01.07.2026 (9/25,1319)
Das Abdomen in der Bildgebung Teil II
- bis 01.07.2026 (9/24,1231; 8/25,1165)
Drei Grundlagen der Herdengesundheit
- bis 02.07.2026 (9/25,1319)
Fütterung für prakt. Tierärzt:innen – Teil I
- bis 04.07.2026 (6/25,890)
Kapnografie beim Kleintier
- bis 08.07.2026 (8/25,1165)
Zahnheilkunde Pferd Sparpaket
- bis 14.07.2026 (8/25,1165)
Häufige Fragestellungen in der Pferdepraxis Teil I
- bis 14.07.2026 (8/25,1166)
Kleintierzahnheilk. Parodontologie Basics – Teil I
- bis 14.07.2026 (8/25,1166)
Lahmheiten beim Pferd: Huf bis Fessel
- bis 14.07.2026 (8/25,1166)
Mitarbeiter:innen langfristig motivieren
- bis 14.07.2026 (8/25,1166)
Lahmheitsdiagnostik beim Pferd
- bis 14.07.2026 (8/25,1166)
Kälberfütterung und Gesundheit
- bis 14.07.2026 (8/25,1166)
Frakturen beim Pferd – Teil II: Erste Hilfe
- bis 14.07.2026 (9/25,1319)
Befundung Abdomen, Thorax u. Bewegungsapp.
- bis 20.07.2026 (7/25,1030)
Alopezie beim Hund
- bis 30.07.2026 (8/25,1166)
Morbus Addison
- bis 30.07.2026 (8/25,1166)
Ein Einblick i. d. physiotherapeutische Befundung
- bis 30.07.2026 (8/25,1166)
Magendrehung beim Hund
- bis 31.07.2026 (4/25,597)
Katzenmedizin
- bis 11.08.2026 (9/25,1319)
Mastitis Teil I – Grundlagen zur Eutergesundheit
- bis 14.08.2026 (10/24,1359; 9/25,1318)
Drei Grundlagen der Herdengesundheit – Teil II
- bis 14.08.2026 (9/25,1319)
Basiswissen zur Ernährung v. Hunden u. Katzen
- bis 14.08.2026 (9/25,1319)
Pferdefütterung – Anwendungsorientierte Grundlagen
- bis 14.08.2026 (9/25,1319)
Knochenchirurgie beim Vogel
- bis 14.08.2026 (9/25,1319)
Chronisch-rezidivierender Durchfall
- bis 14.08.2026 (9/25,1319)
Patient Vogelspinne – und was nun?
- bis 15.08.2026 (10/24,1359; 9/25,1318)
Resistenzen in der Tiermedizin Teil 1
- bis 17.08.2026 (8/24,1074; 9/25,1318)
Das richtige Diuretikum i. d. richtigen Dosierung
- bis 20.08.2026 (10/24,1359; 9/25,1318)
Alles rund ums Kehlkopfpeifen – Anatomie
- bis 20.08.2026 (10/24,1359; 9/25,1318)
Stressreduzierg. i d. Tierarztpraxis Hd., Ktz., Vogel
- bis 23.08.2026 (9/25,1320)
Pusteln, Papeln, Krusten, Schuppen
- bis 01.09.2026 (9/24,1232; 9/25,1318)
Rittigkeitsproblematik Wirbelsäule beim Pferd
- bis 08.09.2026 (8/24,1074; 9/25,1318)
„Niere an Herz“ – eine komplexe Standleitung
- bis 11.09.2026 (8/24,1076; 9/25,1318)
Nephrologische Fälle aus der Kleintierpraxis
- bis 14.09.2026 (9/25,1320)
Labordiagnostik: Fälle für die Kleintierpraxis
- bis 22.09.2026 (3/25,451)
Wirtschaftsunternehmen Tierarztpraxis Teil I
- bis 15.10.2026 (5/25,750)
Erkrankg. d. oberen Atemwege b. Pferd Teil I–III
- bis 31.10.2026 (4/25,597)
Innere Medizin der Kleintiere
- bis 06.11.2026 (8/24,1077; 8/25,1165)
Chronische Gastroenteropathien bei der Katze
- bis 07.12.2026 (2/25,299; 9/25,1318)
Brennpunkt Haut – Dermatologie aktuell
- bis 01.01.2028 (6/18,874)
Mulligan Concept: Canine Application
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Canine Massage
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Treatment of Common Canine Conditions

- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Canine Sports Medicine
- bis 01.01.2028 (6/18,875)
Companion Anim. Pain Management Certifi. Progr.
- bis 01.01.2028 (6/18,876)
Nutrition Case Management Certificate
- bis 01.01.2028 (6/18,876)
Canine Physical Rehabilitation
- bis 01.01.2028 (6/18,876)
Canine Osteoarthritis Case Manager Certificate
- bis 20.01.2028 (4/25,597)
Transportfähigkeit von Rindern
- bis 23.02.2028 (10/23,1358)
Informationsportal: Brieftauben
- bis 05.03.2028 (4/25,597)
Betäubungsmittel in der tierärztlichen Praxis

September 2025

- 01.09.2025–01.02.2027 (9/25,1320)
Katzenmedizin online
- 02.09. (6/25,843)
TK NR: Arbeitssicherheit – Grundschulung
- 02.09.2025 (9/25,1320)
Herztherapie im Wandel
- 02.09.2025 (9/25,1320)
Musari Web(sem)inar Homöopathie Kurs 2-11
- 02.09.2025 (9/25,1320)
Positiv – der erhellende Infektiologiekurs M1
- 02.09.2025–01.09.2026 (9/25,1320)
Musari Web(sem)inar Homöopathie Modul 2
- 02.09.2025–02.09.2026 (9/25,1320)
Geräuschangst beim Hund Teil 1
- 02.09.2025–02.09.2026
Brachycephales obstruktives Atemwegssyndrom
- 03.09. (5/25,756)
Feline Endokrinologie interaktiv – Teil 1
- 03.09. (6/25,843)
TK NR: Arbeitssicherheit – Grundschulung
- 03.09. (6/25,893)
Pokes and Scopes: Endoscopy Anaesthesia
- 03.09.2025–11.03.2026 (8/25,1167)
Befundtraining CT Pferd
- 03.09.2025–03.09.2026 (9/25,1320)
Druckbelastende Erkrankungen des Herzens b.H.
- 04.09. (6/25,843)
TK NR: Arbeitssicherheit – Fortbildungsschulung
- 04.09.2025–04.09.2026 (9/25,1321)
In-Haus-Labordiagnostik beim Vogelpatienten
- 05.–07.09. (3/25,456)
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 5
- 06./07.09. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 5
- 06.09.2025–06.09.2026
Befiederungsstörungen u. Rupfen beim Ziervogel
- 08.09.2025–08.09.2026 (9/25,1321)
Das 1x1 der Gerinnungsdiagnostik beim Kleintier
- 08.09.2025–08.09.2026
Bildgebende Diagnostik
- 09.09.2025 (9/25,1321)
Leishmaniose
- 09.09.–02.12.
Weil Lebenszeit kostbar ist
- 09.09.2025–09.09.2026 (9/25,1321)
Geräuschangst beim Hund Teil 2
- 09.09.2025–09.09.2026
Rechtliches für Tierärzte 2
- 10.09. (6/25,892)
Tierschutz b. d. Schlachtung kl. Wiederkäuer Teil 3
- 10.09. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 2
- 10.09.2025 (9/25,1321)
Equine diagnostic: Vector borne diseases in horses
- 10.09.2025 (9/25,1321)
Ernährung der alten Katze
- 10.09.2025–10.09.2026
Kontrazeption bei Katze und Kater
- 11.09.2025 (9/25,1321)
Separation Anxiety – treatment
- 11.09.2025 (9/25,1321)
Angstpatient Katze: Handling in der Praxis
- 11.09.
Effektives Gewichtsmanagement bei Haustieren
- 11.09.–30.11.2025 (9/25,1321)
Superior – The Decisive Surgery Course
- 11.09.2025–11.09.2026
Die katzenfreundliche Praxis
- 13.09.2025–21.06.2026 (9/25,1321)
Innere Medizin der Kleintiere
- 14.09.2025–14.09.2026
Malignes Lymphom der Katze
- 15.09.
DVG: Posterpitch d. Arbeitstagg. LM-Sicherheit
- 15.–24.09. (6/25,893)
Online-Summerschool „Psittaziden“
- 16.09.2025 (9/25,1320)
Musari Web(sem)inar Homöopathie Kurs 2-12
- 16.09.2025 (9/25,1320)
Positiv – der erhellende Infektiologiekurs M2
- 17.09.2025 (9/25,1322)
Vektorübertragene Erkrankungen beim Hund
- 17.09.2025–17.09.2026
Routineoperationen beim Vogel
- 18.09.
DVG: Satellitenworks. Arbeitstagg. LM-Sicherheit
- 19.09.2025–19.09.2026
Röntgendiagn. Hüft-/Ellenbogengelenksdysplasie
- 20.09.2025–20.09.2026
Zytologie trifft Innere Medizin 2
- 21.09.2025–21.09.2026
Ernährung u. Darmgesundheit i. d. Kleintierpraxis
- 22.09.2025–22.09.2026 (3/25,451)
Wirtschaftsunternehmen Tierarztpraxis Teil II
- 23.09. (6/25,893)
Erkrg. i. peripartalen Zeitraum b. kl. Wiederkäuer
- 23.09.
Wenn die Physiotherapie die Medizin unterstützt!
- 23.09.2025–23.09.2026 (8/25,1167)
Fallbeispiele zur Babesiose des Hundes
- 24.09. (8/25,1167)
Erfolgskonzepte mit der Biomolekularen Organth.
- 24.09. (2/25,241)
LTK HE: Strahlenschutzaktualisierung
- 24.09. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 3

- 24.09.2025 (9/25,1322)
Diagnostic challenge: Feline Infectious Peritonitis
- 24.09.2025 (9/25,1322)
Wege aus der Schmerzspirale b. Osteoarthrose
- 24.09.2025 (9/25,1322)
Tiere als (Mit-)Arbeiter in der TGI
- 25.09. (6/25,893)
Cushing Syndrom – Update zu Diagn. u. Therapie
- 25./26.09. (2/24,254; 7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 6
- 27.09. (2/25,240)
LTK HE: Arbeitsschutz gem. Unfallverhütungsv.
- 28.09.2025–28.09.2026
Meerschweinchenkrankheiten
- 29.09.2025–29.09.2026 (9/25,1322)
Praxisnahe Kardiodiagnostik beim Hund
- 30.09.2025–30.09.2026 (8/25,1167)
Ktz. trifft Hd.: Allergien verstehen u. diagnost. I
- 30.09.2025–30.09.2026 (9/25,1322)
Bilddokumentation von Tierschutzfällen
- 30.09.2025–30.09.2026
Zytologie beim Kleintier 2

Oktober 2025

- 01.10. (7/25,1031)
Endokrinologie beim Kleinsäuger
- 01.10. (7/25,1031)
Neurology in first opinion practice
- 01.10.2025 (9/25,1322)
Amtstierärztetagung – Neuweltkamele
- 01.10.
Der Pharmacovigilance System Master File
- 01.10.2025–01.10.2026 (6/25,893)
Lahmheiten beim Pferd Teile I bis V
- 01.10.2025–01.10.2026 (7/25,1031)
Früherkennung Orthopädie: Ellenbogendysplasie
- 01.10.2025–01.10.2026 (9/25,1322)
Delegieren in der Tierarztpraxis
- 02.10.2025 (9/25,1320)
Positiv – der erhellende Infektiologiekurs M3
- 02.10.–13.12.2025 (9/25,1322)
360° Praxismanag.: Wissen für den Praxisalltag
- 04./05.10. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 6
- 07.10.2025 (9/25,1322)
Diabetestherapie bei Hund und Katze
- 08.10. (6/25,893)
Physiotherapie: Die zwei P-Muskeln
- 08.10.2025–08.10.2026 (9/25,1323)
Frühwarnsystem Tierarztpraxis
- 09.10. (6/25,893)
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 11./12.10. (9/25,1323)
Tierärztliche Modulreihe Verhaltensmedizin M1
- 14.10. (6/25,893)
Phyto-Aufbauseminar: Spezial Katze – Runde 2
- 14.10.2025 (9/25,1320)
Positiv – der erhellende Infektiologiekurs M4
- 16.10. (7/25,1031)
GI Parasites, One Health a. Clinical Day-to-Day
- 16.10. (8/25,1167)
DVG/VAINS K 10: Lokalanästh. f. häufige Eingriffe

- 16.10.2025–16.10.2026 (8/25,1167)
European Veterinary Dermatology Congress
- 16.10.2025–16.10.2026 (7/25, 1031)
Spezielle Intoxikationen bei Hund und Katze 2
- 18./19.10. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 3 u. 4
- 21.10.2025–21.10.2026 (8/25,1167)
Vorsicht Übergewicht!
- 21.10.2025 (9/25,1323)
Pferdewissen Spezial: Doppelgänger beim Pferd
- 21.10.
Thoraxröntgen – gemeinsam Auswertung
- 22.10.2025 (9/25,1323)
Treatment failure in Leishmaniosis
- 22.10.2025 (9/25,1323)
Stärkung des Immunsystems bei Haustieren
- 22.10.2025–22.10.2026 (7/25, 1031)
ATF: Dahlemer Diätetiksem.: FM-Allergien Hd./Ktz.
- 22.10.2025–22.10.2026 (6/25,893)
Von Anfällen und Ängsten ...
- 22.10.2025–22.10.2028 (8/25,1168)
Endokrinologie – Schilddrüse unter der Lupe
- 22.10.2025–22.10.2026
Sonografie der Nebenniere bei Hund und Katze
- 23.10. (5/25,756)
Belastungseinschätzung für TschB Teil 1
- 23.10.2025–23.10.2026
Anästhesie für kleine Heimtiere
- 25./26.10. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 25./26.10. (9/25,1323)
Tierärztliche Modulreihe Verhaltensmedizin M2
- 27.10.2025–27.10.2026
Trächtigkeit und Geburt bei der Stute
- 28.10. (6/25,893)
Phyto-Aufbauseminar: Enemy mine
- 28.10. (6/25,894)
Managing calf health
- 28.10.2025 (9/25,1320)
Positiv – der erhellende Infektiologiekurs M5
- 29.10. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 6
- 29.10.2025–29.10.2026 (7/25,1032)
Was wir aus Fallbeispielen lernen können
- 30.10.2025 (9/25,1320)
Positiv – der erhellende Infektiologiekurs F + A
- 30.10.2025–30.10.2026
Narkosemedikamente – ein Update
- 30./31.10. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 2

November 2025

- 01./02.11. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 7
- 01.11.2025–01.11.2028 (8/25,1168)
Fehlerkultur in der Tiermedizin
- 01.11.2025–01.11.2026 (9/25,1323)
Phytotherapie
- 03.11.2025–03.11.2026
Laparoskopische Kastration der Hündin
- 04.11.2025–04.11.2026 (8/25,1168)
Gastroenterologie in der Kleintierpraxis
- 04.11.2025–04.11.2026
Magendilatation u. Obstipation beim Kleinsäuger
- 05.11. (2/25,241)
LTK HE: Strahlenschutzaktualisierung
- 05.11. (7/25,1032)
Der Einsatz von Psychopharmaka i. d. Vet.-med.
- 05.11.2025–05.11.2026
Die trächtige Hündin: Untersuchung u. Beratung
- 06.11. (8/25,1168)
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 10.–14.11. (6/25,894)
Versuchstierkunde-Aufbaukurs
- 11.11.2025–11.11.2026
Der Übergangswirbel beim Hund
- 12.11. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 7
- 12.11.2025–12.11.2026 (7/25,1032)
Journal Club Osteoarthritis 2025
- 12.11.2025 (9/25,1323)
HT5+ Scattergramme
- 14.11. (7/25, 984)
TK NR: Kommunikationsreihe
- 14.–16.11. (6/25,894)
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 6
- 14.–16.11. (9/25,1323)
Tierärztliche Modulreihe Verhaltensmedizin M3
- 15.11. (6/25,832)
LTK HE: Tierschutz beim Hund
- 15./16.11. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 17.11.2025 (9/25,1324)
Anästhesiologie, Intensivmed. und Schmerzther.
- 18.11. (8/25,1168)
Decision making in canine ear surgery
- 18.11.2025–18.11.2026 (9/25,1324)
Ktz. trifft Hd.: Allergien verstehen u. diagnost. II
- 18.11.2025–18.11.2026
Cone-beam CT in der Tierzahnheilkunde
- 19.11.2025 (9/25,1324)
Infektanfälligkeit bei Haustieren
- 20.11. (8/25,1168)
Röntgen- und CT-Diagnostik Kleintier, Fachkunde
- 22.11. (3/25,453)
VBD Teil 2
- 22./23.11. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 5 u. 6
- 22.11.2025–22.11.2026 (8/25,1168)
Röntgen und Ultraschall im Notfall
- 24.11. (6/25,891)
Augenerkrankungen bei Heimtieren
- 25.11.2025 (7/25,1032)
Bildgebende Diagnostik im Stall
- 25.11.2025–25.11.2026 (8/25,1168)
Journal Club Dermatologie 2025
- 26.11. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 8
- 26.11. (9/25,1324)
Den Ursachen von PU/PD auf der Spur
- 27.11. (8/25,1167)
DVG/VAINS Kurs 11: Schmerzther. b.i Arthrose
- 27.11. (8/25,1168)
Canine Leishmaniose – spannende Fälle

Dezember 2025

- 01.12. (9/25,1324)
Anästhesiologie, Intensivmed. und Schmerzth.
- 04.12. (8/25,1168)
Krallenkrankheiten beim Hund
- 04.12. (9/25,1324)
Versuchstierkundliches Kolloquium
- 06./07.12. (2/24,254; 7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 7
- 06./07.12. (3/25,455)
Chinesische Phytotherapie Modul 8
- 10.12. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 9
- 11.12. (6/25,894)
Belastungseinschätzung für TschB Teil 2
- 13./14.12. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 17.12. (9/25,1324)
Möglichkeit der Tumorthherapie
- 31.12. (9/25,1324)
Fit und vital – die Kunst der Katzenvorsorge

Januar 2026

- 12.01. (9/25,1324)
Anästhesiologie, Intensivmed. und Schmerzth.
- 17.01. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Modul 7
- 17./18.01. (3/25,453)
Intensivausbildung Tierakupunktur advanced
- 28.01. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 10
- 31.01./01.02. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 3

Februar 2026

- 25.02. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 13

März 2026

- 03./04.03. (7/25,1032)
DVG: Didaktik und Kommunikation
- 11.03. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 14
- 12./13.03. (7/24,942)
Verhaltenstherapie Modul 8
- 13.–15.03.
Chinesische Kräuterheilkunde Blockkurs 7
- 25.03. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 15

April 2026

- 15.04. (6/25,892)
Diagn. u. Therapie v. Huferkrankungen b. Pfd. M 16

Mai 2026

- 28./29.05. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 4

Juli 2026

- 11./12.07. (5/25,740)
Fortgeschr. Innere Medizin d. Ktr. Module 14 u. 15

August 2026

- 29./30.08. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 5

November 2026

- 26./27.11. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 6

Februar 2027

- 27./28.02. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 7

Mai 2027

- 27./28.05. (2/25,305)
Verhaltenstherapie Modul 8

Tiermedizinische Fachangestellte**Onlineveranstaltungen**

- bis 08.09.2025 (9/24,1237)
Update Kastration in der Kleintierpraxis für TFA
- bis 12.09.2025 (8/24,1079)
Zahngesundheit der Katze für TFA
- bis 18.09.2025 (9/24,1238)
Triage für TFA
- bis 25.09.2025 (9/24,1238)
OP-Assistent für TFA 7
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Exot – was nun? Sparpaket
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Vogelspinne – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Bartagame – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Wellensittich – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Huhn – was nun?
- bis 01.10.2025 (11/23,1511; 10/24,1367)
TFA trifft Landschildkröte – was nun?
- bis 10.10.2025 (9/24,1237)
Chronische Magen-Darm-Symptome beim Hund
- bis 12.10.2025 (9/23,1231; 9/24,1237)
Fokus TFA: Feline idiopathische Zystitis
- bis 17.10.2025 (1/25,158)
OP-Assistenz Kurs 1
- bis 31.10.2025 (4/25,603)
Verhaltensmedizin für TFA
- bis 01.11.2025 (1/25,158)
Notfälle beim Hund
- bis 02.11.2025 (9/24,1237)
Powertipps für graue Panther
- bis 06.11.2025 (1/25,158)
OP-Assistenz Kurs 2

- bis 14.11.2025 (10/24,1367)
OP-Assistenz für TFA 8 – Röntgenlagerung
- bis 17.11.2025 (1/25,158)
Handaufzucht von Welpen
- bis 20.12.2025 (12/24,1659)
Wenn alles zusammen kommt
- bis 03.01.2026 (12/24,1660)
Magen-Darm-Probleme bei Hund und Katze
- bis 19.01.2026 (3/25,456)
Chron. Tierzahnheilkundl. Notfälle beim Kleintier
- bis 24.01.2026 (5/25,757)
Parasitenkunde und Wirkstoffkunde Equiden
- bis 29.01.2026 (3/25,456)
Katzenfreundliche Praxis
- bis 04.02.2026 (3/25,456)
Blutdruckmessung bei Katze
- bis 14.02.2026 (5/25,757)
Dermatologie II – Anamnese
- bis 14.02.2026 (5/25,757)
OP-Assistenz für TFA 3
- bis 15.02.2026 (5/25,757)
TFA trifft Papagei – was nun? Teil I
- bis 15.02.2026 (8/25,1170)
Kotuntersuchung
- bis 15.02.2026 (8/25,1170)
Vögel und Exoten
- bis 18.02.2026 (2/24,255; 3/25,456)
Chron. Enteropathien bei Hunden und Katzen
- bis 21.02.2026 (5/25,757)
Zahngesundheit beim Hund für TFA
- bis 23.02.2026 (11/24,1504)
Medical Training für TFA
- bis 24.02.2026 (5/25,758)
Qualitätsmanagement? Teil I
- bis 24.02.2026 (5/25,758)
Zeitgemäße Selektive Entwurmung Winterbeholdg.
- bis 25.02.2026 (2/25,305)
Kitten in der Praxis für TFA
- bis 08.03.2026 (3/25,457)
Health through Nutrition I
- bis 22.03.2026 (5/25,758)
Die Geburt beim Kleintier für TFA
- bis 29.03.2026 (8/25,1170)
Qualitätsmanagement? Teil 2
- bis 29.03.2026 (8/25,1170)
Euthanasie in der Tierarztpraxis
- bis 03.04.2026 (8/25,1171)
360° Praxismanagement
- bis 06.04.2026 (5/25,758)
Management der Rezeption
- bis 07.04.2026 (5/25,758)
Reisekrankheiten Hund für TFA
- bis 09.04.2026 (3/25,457)
Kastration in der Tierarztpraxis
- bis 24.04.2026 (5/25,758)
Alles in den Napf? Dermatologie Teile I und II
- bis 28.04.2026 (5/24,670; 5/25,756)
Wenn das Herz zum Notfall wird
- bis 04.05.2026 (7/25,0132)
Die trächtige Hündin für TFA
- bis 06.05.2026 (7/25,1032)
OP-Assistenz für TFA 5 – Verbände

- bis 07.05.2026 (3/25,457)
Handaufzucht von Kitten und Welpen
- bis 07.05.2026 (8/25,1171)
Trauerarten und wie man damit umgeht
- bis 07.05.2026 (8/25,1171)
Anästhesie beim Pferd – Teil II
- bis 08.05.2026 (4/25,603)
Hauttumoren b. Hund: Ektoparasitenprophylaxe
- bis 08.05.2026 (5/25,758)
Fütterungstipps für TFA
- bis 08.05.2026 (6/25,894)
Hundefreundliche Praxis für TFA
- bis 13.05.2026 (10/24,1367; 8/25,1170)
Zeitgemäße selektive Entwurmung
- bis 14.05.2026 (7/25,1032)
Kaiserschnitt bei der Hündin für TFA
- bis 16.05.2026 (6/24,802; 5/25,756)
Schön aber hässlich – Harnsteine Hd./Ktz.
- bis 22.05.2026 (6/25,894)
Katzenverhalten für TFA
- bis 23.05.2026 (5/24,670; 5/24,757)
Gastrointestinale Probleme bei Welpen erkennen
- bis 23.05.2026 (6/25,894)
OP-Assistenz für TFA 6
- bis 26.05.2026 (5/25,758)
Intensivpat. i. d. Kleintierpr.: Pflege u. Überwachg.
- bis 30.05.2026 (5/24,670; 5/25,757)
Haut und Fell: Junghunde in der Kleintierpraxis
- bis 01.06.2026 (7/25,1032)
Harnuntersuchung – Möglichkeiten u. Diagnostik
- bis 14.06.2026 (8/24,1079; 8/25,1170)
Dermatologie I – „the big five“
- bis 14.06.2026 (10/24,1367; 8/25,1170)
Harnuntersuchung – Möglichkeiten u. Diagnostik
- bis 14.06.2026 (8/25,1171)
Cat friendly – TFA
- bis 16.06.2026 (6/24,802; 6/25,894)
Wenn Katzen Sternchen sehen – Harnsteine
- bis 25.06.2026 (6/25,895)
Tod und Trauer in der Tierarztpraxis
- bis 28.06.2026 (7/24,944; 8/25,1170)
Arbeitsrecht
- bis 01.07.2026 (7/25,1033)
Superheld gegen Zecken
- bis 12.07.2026 (6/25,895)
Das perfekte Röntgenbild
- bis 15.07.2026 (8/24,91079; 8/25,1170)
Der Notfallpatient
- bis 14.08.2026 (8/25,1171)
Fit für den Notdienst: Erstversorgung von Fohlen
- bis 25.08.2026 (8/25,1171)
Parasitenkunde und Wirkstoffkunde Equiden
- bis 25.08.2026
OP-Skills für TFA Teil I
- 10.09. (9/25,1325)
Kleinsäugermedizin M2 Webseminar 1
- 10.09.–03.12.
Weil Lebenszeit kostbar ist
- 17.09. (9/25,1325)
Kleinsäugermedizin M2 Webseminar 2
- 24.09. (9/25,1325)
Kleinsäugermedizin M2 Webseminar 3

- bis 09.10.2026 (9/25,1324)
Chron. Magen-Darm-Symptome b. Hund
- bis 12.10.2026 (9/25,1325)
Feline idiopathische Zystitis
- bis 31.12.2028 (9/25,1325)
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 11.09.2025–11.09.2026 (9/25,1325)
Bluttransfusion beim Kleintier
- 18.09.2025–18.09.2026
Triage für TFA
- 25.09.2025–25.09.2026
OP-Assistenz für TFA 7
- 30.09.
Wie können wir der Leber helfen?
- 16.10. (9/25,1325)
Mikroskopische Diagnostik von Darmparasiten
- 20.10.2025–19.10.2026 (8/25,1171)
Die TFA und der Praxiserfolg Teil II
- 06.11.2026 (8/25,1171)
It's more than a score: The Happy Catty Pain Pie
- 13.11.2025–13.11.2026 (8/25,1171)
Anästhesieassistenten für TFA: Narkosemonitoring
- 16.11.2025
The Happy Catty Pain Pie
- 17.11.2025 (8/25,1171)
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 19.11.2025 (2/25,241)
LTK HE: Strahlenschutzaktualisierung

Präsenzveranstaltungen (inkl. hybrid) September 2025

- 05.–07.09. in **BAD WILDUNGEN** (6/24,803)
Tierphysiotherapie Kleintier Kurs 9
- 11./12.09. in **NEU-ISENBURG** (3/25,457)
Zusatzquali.: Assistenz i. d. Tierzahnheilkunde 5
- 12.09. in **BERLIN** (6/25,895)
Mythen u. Fakten rd. u. d. Ernährung v. Hd. u. Ktz.
- 12./13.09. in **WEILERSWIST** (7/25,1033)
Orthopädie und Innere Medizin
- 13.09. in **BERLIN** (6/25,895)
Tierernährung für TFAs – Herz und Niere
- 13.09. in **BAKUM-LÜSCHE** (6/25,895)
Kinesiotaping beim Pferd für TFAs
- 13./14.09. in **ESSEN** (3/25,458)
TFA Anästhesieassistenten Modul 3
- 13./14.09. in **TIMMENDORFER STRAND**
(6/25,895); Vektorübertragene Infektionserreger
- 14.09. in **BERLIN** (6/25,896)
Tierernährung für TFAs – Verdauung/Unverträglichk.
- 19.–21.09. in **RANTUM AUF SYLT** (1/25,161)
Sylter Campus – Praxismanagementwissen
- 20.09.2025–11.01.2026 in **NEU-ISENBURG**
(9/25,1325); Anästhesieassistenten
- 21./21.09. in **BERLIN** (1/25,161)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 2
- 27.09. in **INGELHEIM A. RHEIN** (7/25,1033)
Hygiene heute und morgen
- 27.09. in **MÜNSTER** (9/25,1325)
Reisekrankheiten bei Hund und Katze
- 27./28.09. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Ernährung der Kleintiere für TFA Kurse 5 und 6

- 30.09.2025 in **ISERNHAGEN** (8/25,1171)
Souveräne Assistenz im Team

Oktober 2025

- 02.–04.10. in **BAD WILDUNGEN** (6/24,803)
Tierphysiotherapie Kleintier Kurs 10
- 08.–10.10. in **HAMBURG**
Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz
- 11.10. in **OSNABRÜCK** (6/25,896)
Gute Praxisorganisation in Praxen und Kliniken
- 11.10. in **BERLIN** (6/25,896)
Assistenz in der Bildgebung: Röntgen und CT
- 11.10.2025 in **AUGSBURG** (8/25,1172)
TFA-Convention
- 11./12.10. in **BERLIN** (1/25,161)
Physiotherapie Kleintier Aufbaukurs 3
- 14./15.10. in **TUTTlingen** (6/25,896)
OP-Management von A bis Z
- 17.10. in **BERLIN** (6/25,896)
Nahttechniken für TFAs und Studierende
- 18.10. in **BERLIN** (6/25,896)
Anästhesieassistenten und Troubleshooting
- 18.10. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1033)
Tierzahnheilkunde für TFAs
- 18./19.10. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Laborkunde für TFA Kurse 7 und 8
- 18./19.10. in **BRATISLAVA (SK)** (6/25,896)
Anesthesiology for Veterinary Nurses
- 18./19.10. in **BAD WILDUNGEN** (9/25,1325)
Kleinsäugermedizin M2 Präsenzkurs
- 20.–24.10. in **BERLIN** (5/25,759)
Intensivwoche Zahnassistenten für TFA
- 24.10. in **DUISBURG** (7/25,1033)
Physiotherapie-Symposium Pferd für TFAs
- 25.10. in **DUISBURG** (7/25,1033)
Trensen und Gebisse – das gesunde Pferdemaß
- 25./26.10. in **ESSEN** (3/25,458)
TFA-Anästhesieassistenten Modul 4
- 25./26.10. in **HAAR** (7/25,1034)
Pet friendly – Katzen und Heimtiere im Fokus
- 25./26.10. in **ESSEN** (8/25,1172)
TFA-Anästhesieassistenten Modul 4
- 26.10. in **DUISBURG** (7/25,1034)
Sattellkunde – der gesunde Pferderücken
- 28.10. in **ISERNHAGEN** (8/25,1172)
Klicken Sie noch oder behandeln Sie schon?
- 31.10.2025–24.10.2026 in **BAD WILDUNGEN**
(5/25,759); Tierphysiother. Kleintier in 10 Modulen

November 2025

- 01.11. in **BAD WILDUNGEN** (7/25,1034)
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 03.–08.11. in **OSNABRÜCK** (7/25,1034)
Lehrgang Praxismanagement
- 11./12.11. in **TUTTlingen** (7/25,1034)
Grundlagen Notfallmanagement u. Reanimation
- 14.11. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1034)
Notfallassistenz
- 14./15.11. in **OSNABRÜCK** (7/25,1034)
Ausbildungsmanagement
- 14.–16.11. in **BAD WILDUNGEN** (6/25,896)
Strahlenschutzkurs gem. § 49 StrlSchV

- 15.11. in **GELSENKIRCHEN** (7/25,1034)
Orthopädieassistenten
- 15.11. in **ERFTSTADT**
Strahlenschutzaktualisierungskurs
- 15./16.11. in **NEU-ISENBURG** (4/25,603)
Ernährung der Kleintiere für TFA Kurse 7 und 8
- 15./16.11. in **BAKUM-LÜSCHE** (8/25,1172)
Allgemeinanästhesie und Sedierung beim Pferd
- 15.–19.11. in **MÜNCHEN** (8/25,1172)
„Klinik- und Praxismanager:in“ für TFA
- 16.11. in **GELSENKIRCHEN** (8/25,1172)
Schmerzmanagement u. Versorg. v. stat. Intensivpat.
- 18./19.11. in **ISERNHAGEN** (8/25,1172)
Wissen, was läuft – oder raten, was fehlt?
- 22.11. in **MÜNCHEN** (6/25,825)
BLTK: Cat day
- 22.11. in **LANGENHAGEN** (8/25,1172)
Rehabilitationsmedizin für TFAs
- 22./23.11. in **ESSEN** (8/25,1173)
TFA-Anästhesieassistenten Modul 5
- 22./23.11. in **HANAU** (6/25,896)
Pflege-, Hygiene- und Assistenzseminar Modul 1
- 23.11. in **LANGENHAGEN** (8/25,1173)
Versorgung komplizierter Hautwunden
- 24.11. in **TUTTlingen** (8/25,1173)
Labordiagnostik: Hämatologie und Zytologie
- 25.11. in **TUTTlingen** (8/25,1173)
Labordiagnostik: Urin und Parasitendiagnostik
- 28./29.11. in **OSNABRÜCK** (8/25,1173)
Anmeldungsmanagement
- 28./29.11. in **TUTTlingen** (8/25,1173)
Die TFA im Zahn-OP in Assistenz
- 29./30.11. in **BERLIN** (8/25,1173)
Heimtiere im Fokus: Fütterg., Haltg., Handling

Dezember 2025

- 02./03.12. in **ISERNHAGEN** (8/25,1173)
easyVet: Stau an der Anmeldung?
- 05.12. in **TUTTlingen** (8/25,1173)
Dentalröntgen für TFA
- 06./07.12. in **BERLIN** (8/25,1173)
Souverän im Notfall und OP

Februar 2026

- 02.–07.02. in **OSNABRÜCK** (9/25,1325)
Ausbildungsmanagement

März 2026

- 21.03. in **BERLIN**
TFA-Zahnassistentenkurs – Hund

April 2026

- 17./18.04. in **OSNABRÜCK** (9/25,1325)
Material- und Warenwirtschaft

Juni 2026

- 06.06. in **BERLIN**
TFA-Zahnassistentenkurs – Katze
- 06.06.–18.10. in **NEU-ISENBURG**
Laborkunde für TFA

Spruch des Monats

„Haben Sie auch freilaufende Eier?“

Vermutlich eine extreme Abkürzung für „Eier von Hühnern aus Freilandhaltung“, eingereicht von Dr. Hsi-Yu Yen.

Die Redaktion freut sich über Zusendungen von potenziellen „Sprüchen des Monats“ an dtbl@btkberlin.de.

Sudoku

Machen Sie eine Denksportpause und lösen Sie dieses Sudoku-Rätsel! Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Regeln: Alle leeren Zellen sind mit den Ziffern 1 bis 9 so auszufüllen, dass jede Ziffer in einer Spalte (senkrecht), einer Zeile (waagrecht) und in einem Block (3 x 3 Zellen) nur einmal vorkommt. Um Ihnen das Lösen zu erleichtern, sind einige Zahlen bereits vorgegeben.

Schwierigkeitsgrad: mittel

8	6	1	5	7	9	3	2	4
5	7	9	3	2	4	8	6	1
3	2	4	8	6	1	5	7	9
6	1	5	7	9	3	2	4	8
7	9	3	2	4	8	6	1	5
2	4	8	6	1	5	7	9	3
1	5	7	9	3	2	4	8	6
9	3	2	4	8	6	1	5	7
4	8	6	1	5	7	9	3	2

Auflösung Ausgabe 8/2025

1	7			9		8	6	4
		2	8		4		7	
					5	3		2
				2				1
9		8		4		7		
					3		2	
	3				6	4		
2				1				
4								6

© www.sudoku-space.de

Letzte Meldung

Wölfe in Deutschland: „Guter Erhaltungszustand“ gemeldet

Deutschland hat Ende Juli erstmals einen „guten Erhaltungszustand“ des Wolfs an die EU-Kommission gemeldet. Das haben die Bundesministerien für Landwirtschaft und für Umwelt bestätigt. Die Bewertung beziehe sich auf die sogenannte **atlantische biogeografische Region** (nordwestdeutsches Tiefland, Einzugsgebiet der Ems sowie das Nieder-rheinische Tiefland). Bei der Bewertung des Erhaltungszustands in der **kontinentalen biogeografischen Region** (höhere Lagen, Mittelgebirge, die Gebiete an der Ostseeküste und ganz Ostdeutschland) sei aufgrund der Dynamik der positiven Entwicklung des Wolfs in Deutschland und den geografischen Besonderheiten innerhalb der kontinentalen Region zunächst die Bewertung „unbekannt“ übermittelt worden. Geplant sei, die Meldegrundlagen zu überarbeiten, um dann noch in diesem Jahr eine fachlich basierte Bewertung für den Wolf in der kontinentalen Region an die EU-Kommission zu übermitteln. In der **alpinen biogeografischen Region** (größere Höhenlagen im äußersten Süden an der Grenze zu Österreich) werde der Erhaltungszustand des Wolfs nicht bewertet.

Ziel der Bewertungen sei es, die tatsächliche Entwicklung der Wolfspopulation in Deutschland differenziert und realitätsnah abzubilden, erläutert Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer. Im

nächsten Schritt stimme man die Änderung des Bundesjagdgesetzes ab. Es gehe um einen besseren Schutz der Weidetiere. Für diesen solle aber auch der Herdenschutz gestärkt werden.

Dass die Bundesregierung den Erhaltungszustand des Wolfs in der kontinentalen biogeografischen Region als „unbekannt“ bewertet, sorgt in der bayerischen Regierung für Unmut. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber drängte auf ein bundesweites Bestandsmanagement des Wolfs. Dazu müsse zügig für das gesamte Bundesgebiet der „gute Erhaltungszustand“ der Art festgestellt werden. Außerdem habe der Bund das staatenübergreifende Management vernachlässigt.

Kritik an der abgegebenen Einschätzung der Bundesregierung kam u. a. auch aus den Reihen der Tierhaltenden und Jagdverbände sowie aus Umwelt- und Naturschutzverbänden. Die einen fordern, den Erhaltungszustand des Wolfs für ganz Deutschland für günstig zu erklären, die anderen definieren dieses eher als „ungünstig“ oder „unbekannt“.

In Mecklenburg-Vorpommern begrüßte Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus hingegen das Vorgehen der Bundesregierung „als wichtigen Durchbruch für ein sachgerechtes und praktikables Wolfsmanagement“.

AgE/KC

Ihr Kontakt zur Schlüterschen Fachmedien GmbH

Sie haben Fragen oder möchten eine Anzeige aufgeben?
Das Verkaufs- und Serviceteam der Schlüterschen Fachmedien GmbH berät Sie gerne.

Ihr Kontakt für Formatanzeigen sowie gewerbliche Rubrikanzeigen:



Bettina Kruse
für die pharmazeutische Industrie
Tel. +49 511 8550-2555
bettina.kruse@schluetersche.de



Jessica Bönig
für Futtermittelanbieter, Labor & Dienstleister
Tel. +49 511 8550-2429
vet@schluetersche.de



Sonja Kenter
für Geräte-Anbieter und Rubrikmarkt
Tel. +49 511 8550-2481
vet@schluetersche.de

Ihr Kontakt für Stellen- und Praxisanzeigen:

Tel. +49 511 8550-2434
vet@schluetersche.de

Ihr Kontakt für ein Abonnement:

Tel. +49 511 8550-8822
vertrieb@schluetersche.de

Wir freuen uns auf Sie!

IMPRESSUM

Zeitschrift der Bundestierärztekammer e. V.
73. Jahrgang

Herausgeber:

Bundestierärztekammer e. V. – Arbeitsgemeinschaft
der Deutschen Tierärztekammern (BTK)
Geschäftsstelle der Bundestierärztekammer
Französische Straße 53, 10117 Berlin
Tel. +49 30 2014338-0, Fax +49 30 2014338-88
www.bundestieraerztekammer.de

Redaktion:

Dr. Susanne L. Platt (slp), Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)
Katharina Conrad (KC)
Bundestierärztekammer e. V.
dtbl@btkberlin.de

Für die Inhalte der Beiträge der BTK-Mitglieds- und
Beobachterorganisationen sind diese selbst verant-
wortlich.

Verlag:

Schlütersche Fachmedien GmbH
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Tel. +49 511 8550-0
www.schluetersche.de
www.vetline.de

Abonnementservice:

vertrieb@schluetersche.de
Tel. +49 511 8550-8822

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Bezugspreise (inkl. Inlandspporto und MwSt.):

Jahresabonnement € 146,00
Jahresabonnement für Studierende € 88,00
Bezugspreise inkl. Versand und MwSt. Inland,
zzgl. € 27,00 Versand Ausland.
Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Ende des
Kalenderjahres. Gerichtsstand Hannover. Für Mitglie-
der ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag
zur Landes-/Tierärztekammer abgegolten.
Einzelheftpreis € 20,00 zzgl. Versandkosten

Anzeigenverkauf:

Bettina Kruse (Leitung)
Tel. +49 511 8550-2555
bettina.kruse@schluetersche.de

Jessica Bönig
Tel. +49 511 8550-2429
vet@schluetersche.de

Sonja Kenter
Tel. +49 511 8550-2481
vet@schluetersche.de

Christiane Gutschker
Tel. +49 511 8550-2480
vet@schluetersche.de

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2025

Druckunterlagen:

anzeigendaten-tbl@schluetersche.de
Tel. +49 511 8550-2521

Content Management:

Torsten Hamacher
Tel. +49 511 8550-2456,
torsten.hamacher@schluetersche.de

Layout:

PMGi Agentur für intelligente Medien GmbH
Sankt-Reginen-Platz 5
59069 Hamm

Druck:

Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

Bankverbindung (Verlag):

Commerzbank Hannover,
IBAN: DE21 2504 0066 0331 8961 00,
BIC: COBADEFFXXX

Druckauflage: 43 485 Ex.

Verbreitete Auflage: 43 043 Ex.

73. Jahrgang
ISSN 0340-1898

Urheber- und Verlagsrecht: Mit Einreichen eines Beitrags zur
Veröffentlichung erklärt der Verfasser, dass er über alle Rechte
an dem Beitrag verfügt. Er überträgt das Recht, den Beitrag in
gedruckter und in elektronischer Form zu veröffentlichen, auf die
Redaktion des Deutschen Tierärzteblatts. Das Deutsche Tierärz-
teblatt ist in seiner gedruckten und in der elektronischen Ausgabe
durch Urheber- und Verlagsrechte geschützt. Das Urheberrecht
liegt bei namentlich gezeichneten Beiträgen beim Verfasser,
sonst bei der Bundestierärztekammer. Diese Publikation ist urhe-
berrechtlich geschützt und alle Rechte sind vorbehalten. Sie darf
daher außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ohne vorherige,
ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers
bzw. Verlags weder vervielfältigt noch übersetzt oder transferiert
werden, sei es im Ganzen, in Teilen oder irgendeiner anderen
Form. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungs-
exemplare usw. übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Die
Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und son-
stigen Kennzeichen in dieser Publikation berechtigt nicht zu der
Annahme, dass diese frei benutzt werden dürfen. Zumeist handelt
es sich dabei um Marken und sonstige geschützte Kennzeichen,
auch wenn sie nicht als solche bezeichnet sind.

Vom Verfasser gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder.

Haftungsausschluss: Die in dieser Publikation dargestellten
Inhalte dienen ausschließlich der allgemeinen Information und
stellen weder Empfehlungen noch Handlungsanleitungen dar. Sie
dürfen daher keinesfalls ungeprüft zur Grundlage eigenständiger
Behandlungen oder medizinischer Eingriffe gemacht werden.
Der Benutzer ist ausdrücklich aufgefordert, selbst die in dieser
Publikation dargestellten Inhalte zu prüfen, um sich in eigener
Verantwortung zu versichern, dass diese vollständig sind sowie
dem aktuellen Erkenntnisstand entsprechen, und im Zweifel einen
Spezialisten zu konsultieren.

Herausgeber, Verfasser und Verlag übernehmen keinerlei Verant-
wortung oder Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit
und Aktualität der in dieser Publikation dargestellten Informa-
tionen. Haftungsansprüche, die sich auf Schäden materieller oder
ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung
der in dieser Publikation dargestellten Inhalte oder Teilen davon
verursacht werden, sind ausgeschlossen, sofern kein nach-
weislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden von
Herausgeber, Verfasser und/oder Verlag vorliegt.

Anmerkung: In den Beiträgen der Rubrik „Forum“ stehen alle
verwendeten Bezeichnungen stets für alle Personen, unabhängig
vom Geschlecht.

